1 Cent

Abendpost

1 Cent

1 Cent | Chicago, Freitag, den 7. September 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe | 29. Jahrgang. — Nr. 213.

Offensive dauert fort.

Schon 70 Kilometer über das eroberte Riga hinaus.

Die Sicherheit Petersburgs.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 7. Sept. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier meldete noch gestern Abend von östlichen Fronten:

„Nahe Neukalpen und südwestlich Nikau, 70 Kilometer östlich von Riga, wurden die russischen Nachhuten von unserer Kavallerie geschlagen.

„Armeefront Erzherzog Joseph: In der nordwestlichen Moldau zeitweilig lebhafte Artilleriekämpfe und Gefechte im Vorgelände.

„Armeefront Feldmarschall v. Mackensen: In den Bergen nordwestlich Fokschani schlug nahe Muncelul ein rumänischer Vorstoß fehl. Als Ergebniß einer unserer Vorstöße wurden Gefangene eingeliefert.

„Mazedonische Front: Westlich des Presbasees waren deutsche, östlich des Doiransees bulgarische aufklärende Unternehmungen erfolgreich."

Berlin, 7. Sept. (Ueber London.) Das deutsche Hauptquartier meldete am Nachmittag:

Deutsche Kavallerie hatte erfolgreiche Gefechte mit russischer Nachhut an Punkten etwa 40 Meilen östlich von Riga, beim Verfolgen von Russen, welche nordostwärts von der unteren Düna zurückwichen.

London, 7. Sept. Durch ihr Vordringen von drei Seiten aus, nachdem Riga besetzt worden war, haben die Deutschen auch heute wieder an Boden gewonnen. In Petersburg erwartet man nun, daß durch den bald zu erwartenden Regen der Vorstoß der Deutschen gegen die Hauptstadt zum Stillstand kommen muß, denn in dem Gelände, welches ihre Truppen durchkreuzen müssen, befinden sich viele Sümpfe, Seen und Flüsse.

London, 7. Sept. Man hält es für möglich, daß Deutschland seine Schlachtflotte damit betraut, die russische Flotte zu zerstören und sodann Petersburg zu bombardiren.

Es war schon seit einer Woche über die Anwesenheit von Tauchbooten, Torpedojägern, Minenbeseitigungsbooten, Kreuzern und selbst schweren Schlachtschiffen in der Ostsee berichtet worden. Wenn wirklich eine deutsche Flotte am Eingang des Golfes von Riga ist, so würde dies die feindlichen Schiffe noch etwa 300 Meilen von St. Petersburg bringen.

Deutschland könnte ein großes Geschwader für einen Seevorstoß gegen Rußland konzentriren: der Kieler Kanal würde die rasche Umbeförderung irgendwelcher bedurften Kriegsschiffe von deutschen Nordseehäfen nach der Ostsee ermöglichen.

Zwei große russische Flottendepots und Festungen bewachen die Hauptstadt: nämlich Reval, an der Mündung des Golfs, und Kronstadt, nur 20 Meilen von St. Petersburg entfernt.

Der Golf selbst ist dicht mit Minen besät. Man weiß, daß ein Teil der russischen Flotte zu Reval ist; die deutsche Flottenmacht ist ihm jedoch so weit überlegen, daß es zweifelhaft ist, ob das russische Geschwader gegen irgend ein größeres deutsches Machtaufgebot Widerstand leisten könnte.

Kronstadt ist eine Festung ersten Ranges; aber es sind häufig Anzeichen zu bemerken gewesen, daß die Disziplin der dortigen russischen Flottenmatrosen geschädigt ist, trotzdem es neuerdings nicht mehr zu blutigen Aufrührereien kam.

St. Petersburg, 7. Sept. Das russische Kriegsamt verkündet, es seien keine anderen feindlichen Schiffe, als Tauchboote, im Golf von Riga bemerkt worden; und die russischen Flottenstreitkräfte seien bereit, mit den Deutschen anzubinden.

St. Petersburg, 7. Sept. Die russische Hauptstadt bereitet sich für alle Fälle auf einen deutschen Angriff vor, obwohl man meistens nicht glaubt, daß die Stadt in unmittelbarer Angriffsgefahr wegen des Falles von Riga sei.

Die provisorische Regierung ernannte eine Extra-Zivilkommission, mit der Befugniß, Ordnung aufrechtzuerhalten, aufrührerische Versammlungen zu unterdrücken, die Veröffentlichung von Zeitungen zu sperren und, wo es wünschenswert sei, die Stadt von unerwünschten Elementen zu säubern.

Das russische Kabinet gelangte zu dem Schluß, bis jetzt sei noch kein Bedürfniß vorhanden, die Regierung anderswohin zu verlegen.

Obwohl sonst keine Zeichen einer Panik zu bemerken sind, reisen Angehörige der wohlhabenderen Klassen in großer Menge ab. Viele Geschäftsfirmen tragen sich mit der Absicht, ihr Hauptquartier nach Moskau oder Nischnij-Nowgorod oder sonst einer Provinzialstadt zu verlegen.

Petersburg, 6. Sept. Die Zeitungen berichten heute, die Regierung habe sich entschlossen, dazu veranlaßt durch die kürzliche Entdeckung einer geplanten Gegenrevolution, eine Anzahl Persönlichkeiten zu befreien, aber ins Ausland zu verbannen. Dadurch betroffen wurden der Großfürst Michael Alexandrovitsch, der Großfürst Paul, Frau Birubova, Vertraute der früheren Zarin Alexandria, die kürzlich aus der Petropavlovsk-Festung entlassen wurde, der frühere Minister des Innern Kherostow und der frühere Palastkommandant General Vyrikow. Des früheren Ministerpräsidenten Sturmer berüchtigter Sekretär Manasseditsch-Manuilow wurde schon gestern ins Ausland gesandt. Es hat sich herausgestellt, daß Frau Margaret Pitrowo, die eine der Hauptverschwörerinnen sein soll, dabei ertappt wurde, als sie das Haus in Tobolsk, in dem sich der frühere Zar befinte, mit einem Brief betreten wollte, worauf sie verhaftet wurde.

Italiener und Oesterreicher.

Amsterdam, 7. Sept. (Depesche der Londoner „Central News Agency" in London.) Laut Telegrammen aus dem österreichisch-ungarischen Hauptquartier haben italienische Truppen, die hartnäckig um den Besitz des Monte San Gabriele kämpfen, mehrmals den Gipfel erobert, aber nur um wieder zurückgeworfen zu werden. Die Italiener setzen ihre Angriffe auf den Berg fort. Das Ringen ist ein schreckliches. Die Italiener halten zähe an der Offensive fest und unternehmen wiederholte Vorstöße in Massenformation. Nachdem sich die Oesterreicher endgiltig in den Besitz des Gipfels gesetzt hatten, wurde ihnen, wie es in den Berichten heißt, eine kurze Pause gewährt. Die Italiener nahmen aber bald ihre Angriffe wieder auf, die sie sechsmal hintereinander erneuerten.

Rom, 7. Sept. Das italienische Kriegsamt meldet, der italienische Druck gegen die Stellungen der Oesterreicher in der Gegend nordöstlich von Görz werde nachgerade zu einem entscheidenden. Die Oesterreicher hätten seit mehreren Tagen äußerst schwere Verluste in ihrem verzweifelten Widerstand erlitten.

Jener russische Sensationsprozeß!

Petersburg, 7. Sept. Während der gestrigen Verhandlungen im Prozeß des früheren Kriegsministers General Soukhomlinow wurde viel Zeit auf die Klarlegung des Briefverkehrs verwendet, den der Angeklagte mit dem Prinzen Andronikow unterhalten hatte, der sehr intim gewesen sein soll. Ferner wurde darauf hingewiesen, daß der frühere Minister des Innern Makarow und ein Oberst Erimin den Angeklagten auf sehr verdächtige Handlungen des Oberst Miasoiewow aufmerksam gemacht hätten. Letzterer soll, während er in Berlin war, vom Kaiser Wilhelm häufig zum Gabelfrühstück und anderen Mahlzeiten eingeladen worden sein. Oberst Erimin sagte aus, Soukhomlinow hätte geantwortet, daß dem Oberst Miasoiewow nichts Unehrenhaftes nachzuweisen sei.

Der Aerzte Arbeit im Kriege.

Das deutsche Komite.

Soll am 12. September Antwort auf päpstliche Note erörtern.

Briten weichen Gegenstößen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Kopenhagen, 7. Sept. (Ueber London.) Der neue deutsche Ausschuß (bestehend aus 7 Mitgliedern des Reichstages und ebenso vielen des Bundesrates), welcher zu dem Zweck gebildet wurde, die Reichsregierung in engere Fühlung mit den gesetzgebenden Körperschaften zu bringen, wird wahrscheinlich nicht vor dem 12. September zusammentreten, um die deutsche Erwiderung auf Papst Benedikts Friedensvorschläge zu erörtern.

Berlin, 7. Sept. (Ueber Kopenhagen und London.) Die „Vossische Zeitung" meldet, daß die elsaß,lothringische Frage wahrscheinlich in der Tagung des Reichstages besprochen werde, die am 26. September eröffnet werden soll. Mutmaßlich wird sich die Erörterung hauptsächlich um die Frage drehen, ob Elsaß-Lothringen zu einer besonderen Monarchie innerhalb des Deutschen Reiches gemacht werden soll.

Auch wird eine, von der Regierung versprochene Reformvorlage eingebracht werden, welche den größeren Städten und am dichtesten bevölkerten Industriemittelpunkten dreißig Sitze mehr im Reichstag gewährt.

Unter sonstigen Vorlagen, welche auf's Tapet gebracht werden, ist auch eine, die sich mit der abnehmenden Zahl der Geburten beschäftigt.

Die sächsische Staatsregierung hat sich geweigert, eine Vorlage betreffs allgemeinen Stimmrechts für die Wahlen zum sächsischen Landtage, nach dem Vorbild des Reichstagswahlrechtes, einzubringen.

Bern, Schweiz, 7. Sept. Die Berliner sozialistische Zeitung „Vorwärts" antwortete auf Bemerkungen in alldeutschen Zeitungen über die anfängliche Aufnahme der Note des Präsidenten Wilson an den Papst seitens des „Vorwärts", wie folgt: Die Lage ist gegenwärtig die, daß eine feindliche Macht, ehe sie mit uns in Verhandlungen treten will, von uns das verlangt, was das deutsche Volk selbst verlangt. Es sei natürlich, daß Gegner deutscher Freiheiten versuchen, die Sachlage schwieriger zu gestalten, und es sei gleichfalls natürlich, daß Friedensfreunde die amerikanische Note gründlich studiren und dagegen Einwand erheben, daß sie falsch ausgelegt wird. In Wirklichkeit enthalte die Note Wilsons nichts, was nicht gutgeheißen werden könnte, und in ihr befindet sich nur eine annehmbare Bedingung. Die Bevölkerung Deutschlands, heißt es zum Schluß, sei Willens, die Sicherheiten, welche Wilson verlangt, zu gewähren, und wenn wir gegen vier Fünftel der ganzen Welt kämpfen müssen, so ist das nicht die Schuld des deutschen Volkes.

Amsterdam, 7. Sept. Wie der „Frankfurter Zeitung" aus Wien geschrieben wurde, hat dort die Erklärung des deutschen Ministers des Auswärtigen Dr. v. Kühlmann, den Frieden durch Verhandlungen herbeizuführen, einen sehr guten Eindruck gemacht. Letzterer war dort kürzlich auf Besuch, und sein ruhiges und doch bestimmtes Auftreten hat sehr gefallen, besonders da er, wie der Reichskanzler, frei von jeglichem Chauvinismus bezüglich der Lage ist.

London, 7. Sept. Die Exchange Telegraph Co. läßt sich aus Amsterdam melden, daß die Antwort der Zentralmächte auf den päpstlichen Friedensvorschlag in den nächsten zwei oder drei Tagen dem Vatikan zugestellt werden wird.

Graf Czernin, der österreichisch-ungarische Minister des Aeußern soll zu den Schlußbesprechungen über die Antwort in Berlin eingetroffen sein. Bei dieser Gelegenheit dürfte auch versucht werden, die polnische Frage zu erledigen.

Dreht den Spieß um.

(Von John Grandens, „United Preß"-Korrespondenten.)

Berlin, 7. Sept. (Ueber London.) Der „Berliner Lokalanzeiger" fordert, daß das amerikanische Volk sich verfassungsmäßige Garantien sichere, „so daß in Zukunft sein Präsident nicht mehr imstande sein wird, als autokratischer Diktator zu regieren". Das Blatt versichert, in diesem Verlangen stimmten der Papst Benedikt und der deutsche Reichstag überein.

Veranlassung zu diesen Auslassungen gab das Eintreffen von Depeschen aus Amerika, welche eine Aeußerung des amerikanischen Staatsdepartements zitiren, daß die Ver. Staaten nicht notwendigerweise die Zerstörung der Hohenzollerndynastie als Vorbedingung für den Frieden verlangen würden.

Mehrere deutsche Zeitungen besprechen eingehend Depeschen aus St. Petersburg, welche neuerdings in Alliirtenzeitungen erschienen und geheimen Schriftwechsel zwischen Zar Nikolaus und dem Kaiser Wilhelm vom Jahre 1904 und später enthielten.

Die „Vossische Zeitung" gibt die Echtheit dieses Schriftwechsels zu und erklärt, die Stellnugnahme des Kaisers in seinen Auslassungen sei durch die britischen Ränke gerechtfertigt gewesen.

„Des Kaisers Zweck", sagt der betreffende Artikel, „war lediglich, diese Ränke zu vereiteln; und er handelte nur nach Beratung mit dem Kanzler und dem Minister des Auswärtigen."

Die Zeitung sagt noch, ein russisch-deutscher Vertrag, wie er in den Briefen und Telegrammen vorgeschlagen wurde, würde die Erhaltung des Friedens gesichert haben.

(Dieser Schriftwechsel erschien zuerst im „N. Y. Herald", als Spezialdepesche von Herman Bernstein, jetzt in Rußland, früher Redakteur eines jüdischen Blattes in New York.)

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 7. Sept. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier berichtete Donnerstag Abend von westlichen Schauplätzen:

„Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In Flandern blieb, besonders zwischen dem Southoulstwald und dem Kanal Ypern-Comines, die Tätigkeit unserer eigenen wie der feindlichen Artillerie dauernd stark. Starke örtliche Angriffe der Briten nordöstlich von Ypern und Lens schlugen fehl.

„Zwischen der Straße Ypern-Poelkapelle und Zonnebeke griffen die Briten nach dem Anbruch der Nacht zweimal unsere Linien mit starken Kräften an. Beide Angriffe brachen ergebnißlos und mit schweren Verlusten für den Feind in unserem Feuer und im Nahkampf nieder.

„Armeefront Deutscher Kronprinz: Beiderseits der Straße Laon-Soissons und auf dem Ostteil des Damen-Hochweges zeitweilig bemerkenswerte Steigerung der artilleristischen Tätigkeit. Am Abend ging südwestlich Parguy-Filain nach Trommelfeuer die französische Infanterie zum Angriff vor, war jedoch wegen unseres Abwehrfeuers nicht in der Lage, unsere Hindernisse zu erreichen.

„Vor Verdun wird das heftige Artillerieduell besonders auf dem östlichen Maasufer fortgesetzt. Bisher keine Infanterieaktionen.

„In der Dienstagnacht griffen unsere Flieger London, Southend und Margate an. Die Brandwirkung der abgeworfenen Bomben ließ sich deutlich beobachten. Eine unserer Maschinen ist nicht zurückgekehrt.

„Vierzehn feindliche Flieger und ein Fesselballon wurden gestern abgeschossen."

London, 7. Sept. Feldmarschall Haig meldet vom westlichen Schauplatz:

„Nördlich von Fresenberg wurden wir gestern Abend durch starke deutsche Gegenangriffe auf örtliche Stellungen, die wir gestern gewonnen hatten, gezwungen, uns nach unseren vorherigen Linien zurückzuziehen.

„Westlich von Oucant griffen britische Streitkräfte gestern Nacht einen feindlichen Posten an und erbeuteten ein Maschinengeschütz."

Paris, 7. Sept. Das französische Kriegsamt meldete am Nachmittag:

Heftige Artilleriekämpfe ereigneten sich verwichene Nacht an der Champagne und an der Verdun-Front.

Schlacht zwischen Handelsschiffen u. U-Booten?

New York, 7. Sept. Die „N. Y. Tribune" bringt heute folgende Meldung, mit dem Hinzufügen, daß der amerikanische Zensor die Veröffentlichung gestattet habe:

7 deutsche Tauchboote machten einen vereinten Angriff auf ein Geschwader von 22 Alliirtenhandelsschiffen, welche westwärts dampften.

4 der Handelsschiffe — die größten im Geschwader — wurden von den Tauchbooten mit Torpedos zum Sinken gebracht, — aber 3 der 7 Tauchboote wurden durch das Feuer der Handelsschiffe zerstört.

Luftangriff auf Hospitäler?

London, 7. Sept. Der Reuter-Korrespondent im britischen Hauptquartier in Frankreich berichtete, die Deutschen hätten gestern auf amerikanische Hospitäler in einem Küstendorf, in dem sich Abteilungen vom amerikanischen Roten Kreuz aus St. Louis und Harvard befinden, Luftangriffe gemacht. Dadurch seien ein Offizier und zwei Wärter getötet, und drei Offiziere und 16 Wärter verwundet worden.

Französisches Kabinet geht!

Paris, 7. Sept. Nach einer Kabinetssitzung von heute Vormittag entschloß sich das Ministerium Ribot zur Abdankung.

Präsident Poincaré ersuchte den Ministerpräsidenten und seine Kollegen, vorläufig die Geschäfte weiterzuführen, bis die Präsidenten des Senats und der Abgeordnetenkammer — welche telegraphisch herbeigerufen wurden — die Lage erörtert hätten.

Lloyd George spricht.

Birkenhead, England, 7. Sept. Der Ministerpräsident Lloyd George erkläte heute in einer Rede, nachdem ihm das Ehrenbürgerrecht der Stadt zugesprochen worden war, das ganze Ziel der Alliirten und die Freiheit der Welt würde von ihrer Ueberlegenheit zur See abhängen, und er sei sicher, daß daran nichts verändert werden würde. Deutsche Staatsmänner, sagte er des Weiteren, hätten sich große Mühe gegeben, ihre Bevölkerung davon zu überzeugen, daß seine im Hause gemachten Angaben über die Tauchboote ungenau gewesen seien; dem sei aber nicht so, sondern die Zahlen seien richtig, wodurch allen Hoffnungen des Feindes, zu gewinnen, ein Ende bereitet würde.

Zum Schluß sagte der Ministerpräsident, Amerika sei noch niemals besiegt worden und es würde auch diesmal triumphiren, und für diese Worte wurde ihm donnernder Applaus zuteil. Er gab zu, daß die Nachrichten aus Rußland beunruhigend wirkten, er habe jedoch volles Vertrauen, daß die russischen Führer die gegenwärtig unter Feuer stehende Maschine wieder ausbessern würden.

Muß unschuldig leiden?

Der Barbier Edgar Huff glaubt das Opfer einer Verwechslung zu sein?

Im Deutsch-Amerikanischen Hospital liegt der Barbier Edgar Huff, 2308 Nord Clark Str., mit einer Gehirnerschütterung darnieder. Als er gegen sieben Uhr heute Morgen gerade das Haus verlassen hatte, um sich nach seiner Arbeitsstelle nach der unteren Stadt zu begeben, wurde er von zwei Männern, die in einem Kraftwagen angefahren kamen und plötzlich neben ihm anhielten, niedergeschlagen und bis zur Bewußtlosigkeit verprügelt. Die Angreifer machten keinen Versuch, ihr Opfer zu berauben, sondern fuhren schleunigst westlich an Belden Avenue davon. Doch ihr Schicksal ereilte sie bald; an Cleveland Ave. fuhren sie gegen einen Baum, und ihr Gefaährt wurde so schwer beschädigt, daß sie es im Stich lassen mußten. Die Polizei bemüht sich jetzt, den Besitzer desKraftwagens, der keine Lizensnummer trug, zu ermitteln.

Anscheinend liegt ein Racheakt vor. Huff kann sich nicht erklären, wer seine Angreifer waren, und glaubt, daß er das Opfer einer Personenverwechslung wurde.

Die Bezirkswache in Cragin ist bemüht, festzustellen, wie ein gewisser Frank K. Springer, 1446 Jarvis Avenue, verletzt wurde, der am Mittwoch Morgen gegen sechs Uhr an Karlow Avenue und George Straße in seinem Kraftwagen besinnungslos aufgefunden wurde. Neben ihm lag ein Hammer. Der Verletzte wurde nach dem St. Annen Hospital geschafft, wo die Aerzte einen Schädelbruch feststellten.

Es wurde ermittelt, daß Springer Verwandte auf der Südseite besuchte und kurz nach Mitternacht in seinem Kraftwagen die Heimfahrt antrat. Die Polizei glaubt, daß er einem Raubanfall zum Opfer fiel. Er war bisher nicht vernehmungsfähig.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regenschauer und wahrscheinlich Gewitter heute Nachmittag und Abend, morgen teilweise bewölkt; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Frischer bis starker, veränderlicher Wind.

Illinois: Unbeständig heute Abend, im nördlichen Teil Gewitterregen, im nordwestlichen wärmer. Morgen teilweise bewölkt.

Wisconsin: Heute Abend Regen, morgen zumeist unbeständig, später klar. Frischer bis starker, wechselnder Wind.

Indiana und Nieder Michigan: Regenschauer heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Heute Abend wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 6:14.
Sonnenaufgang, morgen: 5:23.
Mondaufgang: Heute Abend 9:55.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	62	2 Uhr Morgens	62
4 Uhr Nachm.	62	3 Uhr Morgens	62
5 Uhr Nachm.	62	4 Uhr Morgens	62
6 Uhr Abends	60	5 Uhr Morgens	62
7 Uhr Abends	59	6 Uhr Morgens	62
8 Uhr Abends	59	7 Uhr Morgens	61
9 Uhr Abends	59	8 Uhr Morgens	60
10 Uhr Abends	60	9 Uhr Morgens	59
11 Uhr Abends	60	10 Uhr Vorm.	59
12 Uhr Mitternacht	61	11 Uhr Vorm.	59
1 Uhr Morgens	61	12 Uhr Mittags	59

Fast zwölf Milliarden!

Abgeordnetenhaus hat die Kriegskreditvorlage angenommen.

Kein Kriegskostenkomite.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 7. Sept. Das Abgeordnetenhaus hieß noch gestern Abend einstimmig die Kriegskreditvorlage gut, welche rund 12 Milliarden Dollars (in genauer Ziffer $11,538,945,160) in Bonds und Zertifikaten bewilligt. Die Vorlage erhielt keinen wichtigen Zusatz.

Die vom pennsylvanischen Abgeordneten Moore geführte republikanische Gruppe, welche die Erwägung und Annahme eines Vorschlags zur Schaffung eines eigenen Kriegsausgabenausschusses zu erzwingen suchte, mußte schon sehr bald ihren Kampf als verloren aufgeben, da der Vorschlag nach Ansicht der Mehrheit gegen die Geschäftsordnung verstieß und daher abgelehnt wurde.

Auch schlug jeder Versuch der Republikaner fehl, die Kontrolle des Schatzamtssekretärs über die Bonds und Zertifikate einzuschränken.

Im Senat hielt Jones von Washington bei der weiteren Debattirung der Kriegssteuerbill eine aufsehenerregende Rede, worin er, im Gegensatz zu der Auffassung des Präsidenten, sagte:

„Täuschen wir uns nicht! Wir führen nicht Krieg mit dem deutschen Kaiser, sondern mit dem deutschen Volk. Wir müssen das deutsche Volk und die deutsche Regierung besiegen, ehe wir über Friedensbedingungen reden können. Wir haben es mit einem Volk zu tun, das empört ist über unseren Versuch, ihm Vorschriften über seine inneren Angelegenheiten zu machen. Und ein jedes unserer Hilfsmittel wird erforderlich sein, um diesen Kampf durchzukämpfen!"

Weitere Aushebungen.

Washington, D. C., 7. Sept. Den Plänen des Kriegsdepartements zufolge werden bis zum 30. Juni 1918 zwei Millionen Mann im aktiven Dienst und in den Ausbildungslagern sein. Eine weitere Aushebung von 500,000 Mann ist für den kommenden Winter geplant, unter der Voraussetzung, daß genügende Ausstattung und Unterkunft für diese Leute erhältlich ist.

Das wurde heute bekannt, als Erklärungen des Kriegssekretärs Baker und sachverständiger Ratgeber, bei den kürzlichen Verhören vor dem Bewilligungskomite des Abgeordnetenhauses, als öffentliches Dokument bekannt gegeben wurde.

Verlangt noch Kongreß-Salär.

Washington, D. C., 7. Sept. Ein Kongreßabgeordneter, welcher in die Armee tritt, gibt damit von selbst seinen Sitz auf und ist nicht zu weiterer Zahlung seines Gehalts als Abgeordneter berechtigt: So entschied wenigstens der Quästor („Sergeant-at-Arms") Gordon, auf den Rat von Anwälten, im Falle des vormaligen Abgeordneten La Guardia von New York, welcher gegen Ende August in das Signalkorps trat, jetzt aber regelrechte Weiterzahlung fordert.

„Ich kriege dies Geld doch noch, wenn mich nicht die Deutschen kriegen", sagte La Guardia.

Verschwörung soll bestehen.

Washington, 7. Sept. Berichte und Enthüllungen, die in Verbindung mit der Beschlagnahme von Dokumenten der Industrial Workers gemacht wurden, sollen, wie es heute hieß, darauf hinweisen, daß eine sich über das ganze Land ausbreitende Verschwörung besteht. Ihr Ziel soll darin gipfeln, der Regierung in jeder nur möglichen Weise hinderlich zu sein, den Krieg zu führen.

Friedensfreunde ohne Heim.

New York, 7. Sept. Der „Volksrat von Amerika" muß sich nach einem anderen Hauptquartier umsehen, da der Besitzer des Hauses an 5. Ave., in dem sich die Büros der Vereinigung bisher befunden haben, einen Befehl erwirkt hat, demzufolge sie seine Räumlichkeiten bis zum 12. September verlassen muß.

Unsere Gerechtigkeitsmühle.

Polizeichef Schuettler über eine Entscheidung des Richters Swanso: empört.

Als gestern Polizeichef Schuettler erfuhr, daß Richter John A. Swanson, der im Knabengericht Gerechtigkeit verzapft, den 18jährigen Michael Quinlan und den gleichaltrigen Jas. McCormick, die angeklagt waren, vor zwei Monaten den Polizisten Thomas P. Heaphy angeschossen zu haben, straffrei entlassen habe, weil sie seiner Ansicht nach nicht richtig gebucht waren, machte er seiner Entrüstung mit den Worten Luft: „Ich würde den Entscheidungen mancher Richter nicht trauen, wenn es sich um das Schicksal eines armseligen Köters handelte. Im vorliegenden Falle vertrat der Richter die Ansicht, daß die beiden Burschen nicht, wie geschehen, unter der auf Mordangriff lautenden Anklage hätten gebucht werden dürfen. Die Anklage hätte vielmehr auf Körperverletzung mit der Absicht zu töten lauten müssen. Zugegeben, er hätte Recht, warum ordnete er nicht die Abänderung der Anklage an, sondern entließ die Angeklagten? Was ist da überhaupt für ein nennenswerter Unterschied in den Formeln: „Körperverletzung mit der Absicht zu morden" und „Körperverletzung mit der Absicht zu töten"? Die beiden Schlingel prügelten sich an Racine Ave. und 55. Str. Als Heaphy sie zu trennen versuchte, jagte Quinlan ihm je eine Kugel in den rechten Arm und das Kinn.

Richter Swanson erklärte auf Befragen nur, er habe die Angeklagten entlassen, weil sie nicht richtig gebucht worden seien. Im Uebrigen hätte er keine Veranlassung, sich zu rechtfertigen und den Fall in der Presse breitzutreten.

In wohltuendem Gegensatz zu der Entscheidung des Richter Swanson steht die Entscheidung des Superiorrichters Kavanagh, die er im Falle des ihm auf Grund eines Habeascorpusbefehls vorgeführten Wm. Gill fällte. Gill wurde auf Veranlassung eines Milchmannes im vorigen Juli unter der Anklage, im Verein mit zwei Genossen, die, wie er, betrunken waren, fünf Flaschen Milch gestohlen zu haben, zu vier Monaten Arbeitshaus verurteilt. Der Richter entschied, daß das Vergehen, für das der Mann zwei Monate Strafhaft verbüßt hat, mehr als hinreichend gesühnt sei. Es komme fast täglich vor, daß Leute, die Verbrechen verübt hätten, mit geringerer Strafe, und erfahrene Gauner fast straffrei davonkämen. Aus diesen Gründen sehe er sich veranlaßt, die Freilassung des Mannes zu verfügen.

Die nächste Ausgabe der

„Sonntagpost"

enthält an interessanten Original-Aufsätzen u. a.:

Das unterdrückte Asien, XXXII. Teil: Das neue Königreich Hedschas.
von Dr. N. Krishna.

Schach, das königliche Spiel,
von Edward Lasker.

Sichtung des Arbeitsmaterials,
Skizze aus einer Dispensarn,
von Albert Weiße.

Geschichten aus Deutsch-Texas: Die Freier,
von Hugo Moeller.

Kritisches über Theater, Musik, Literatur, Bildende Kunst und Wandelbilder.

An sonstigen unterhaltenden und belehrenden Artikeln außer fesselnden Romanen, Novellen, Erzählungen, Humoresken u. a.:

Vom Treppenwitz der Weltgeschichte,
von Th. Winkler.

Die Sprache der Ameisen,
von Heinrich Theen.

Einiges über Geister und Gespenster,
von Arthur Stelzner.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Abendpost", 223 W. Washington Straße, oder bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Samstag ist der letzte Tag unseres großen Verkaufes.

Wenn Ihr die großen Werte noch nicht gesehen habt, dann kommt morgen.

Elgin Maid Häkelgarn, einfach und fancy Farben, 6c Spulen, Samstag 3 für **10c**

Reguläre 75c kurze seidene Handschuhe, mit fancy gesteppten Rücken, — in schwarz oder weiß, das Paar zu **58c**

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Gute Haarnetze, seidene Sorte, in allen Farben, — volle Größe — spez. 3 für nur **5c**

Sweetheart Talcum Powder—Sie wissen, was dieselben wert sind — speziell 3 Büchsen für nur **10c**

Damen Sweaters.

Reinwoll. Sweaters für Damen und Misses, mit großem Rollkragen und Gürtel, einfach gestrickt, in Oxford und Maroon, vorzügliche warme Sweaters zu einer großen Ersparniß, alle Größen, spez. zu.. **3.75**

Reinwoll. Sweater Coats für Damen und Misses, neue einfache Gewebe, halber Gürtel über den Rücken, in Navy, Kellygrün, braun und Maroon, prächtig passender Sweater — alle Größen, zu **5.75**

Skirts.

Spez. Verkauf von Damen- u. Misses reinwoll. Poplin Skirts, neue Herbst-Modelle, einfach geschneidert oder fancy große Taschen, in Navy, schwarz und grün, viele neue Ideen, alle Größen bis 30 Taillemaß, zu..... **4.95**

Mäntel.

Frühe Herbstmäntel für Damen und Misses, aus reinwoll. Mischungen, große seid. Kragen, fancy Gürtel- und Knopfbesatz. Sie werden sie als vorzügliche Werte zu diesen populären Preise betrachten, nur **5.95**

Frühe Herbstmäntel für korpulente Damen, aus schweren Serges und Gabardines, großer Kragen und Gürtel, volle Flare, neue Modelle, in Navy und in schwarz, gerade der Mantel für sofortigen Gebrauch, spez.... **15.00**

Kleider.

Prächtige schwarze und weiße Herbstkleider für Damen, pleated Skirts, große Taschen, seid. Kragen und Manschetten, sehr hübsche Kleider, mäßig markirt, zu nur **6.50**

Suits.

Eine Partie Muster-Suits für Damen und Misses, sehr hübsche neue Modelle für frühen Herbstgebrauch, in neuen hellen oder dunklen Farben, einfach geschneidert oder fancy, befeste Fassons— beste Arbeit; wundervolle Werte, speziell zu nur **15.00**

Waists.

Hübsche neue weiße Voile u. Organdie Waists für Damen u. Misses, große Kragen oder Frills, hübscher Stickereibesatz, auch einfach geschneid. Modelle, zu..... **98c**

Bettstellen.

Schwere zweizöllige Bettstelle, mit einzölligen Fillers, Vernis Martin Finish, wert $9.00, spez., nur in voller Größe, zu **6.75**

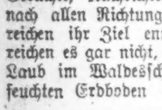
Blankets.

Volle Größe Blankets, in rosa, blau oder grauen Plaid, Wool Nap Finish, wert $3.50; speziell für diesen Verkauf markirt zu nur **2.69**

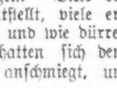
Comforters.

Silkoline überzogene Bett Comforters, gute Watte-Füllung, extra schweres Gewicht — in einer Auswahl von Mustern, zu. 3.50, zu **2.69**

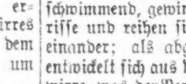
Haushaltwaaren-Bargains sind für jede Hausfrau von großem Interesse



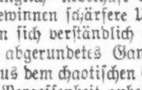
Kaffeekannen, 2-Qrt. Größe, blau gefärbtes Granite, innen weiß, spez. zu..... **59c**



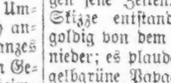
Eimer mit Deckel, blau melirt. Granite, innen weiß, verzinnter Deckel, 3 Quart-Größe, zu... **39c**



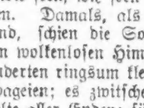
Teekessel — Nr. 8 Größe, ganz weißes Granite; bei diesem Verkauf zu **$1.19**



Sauce Kessel, blau melirtes Granite, schwerer verzinnter Deckel, — 4-Quart Größe, zu **45c**



Einmachkessel — graues Granite, 10-Quart Größe — speziell zu **49c**



Stuhlsitzh, persorirtes Holz, in heller od. dunkler Farbe, verschiedene Formen und Größen — bei diesem Verkauf zu **7c**

Die Familie Melville.

Roman aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges.

Von Baldwin Möllhausen.

I.

Am Dardanell-Felsen.

Der Winter ist vor der Türe; kürzer werden die Tage, länger die Abende. Es ist die Zeit des Einschachtelns und Zusammenrückens; die Zeit, in welcher das Poltern des Feuers im Ofen noch neu ist und daher um so lebhafter aufmunternd zu regem Schaffen. Wie behagliches Erzählen klingt es aus dem eisernen Türchen. Um dem dumpfen Murmeln Worte zu verleihen, suche ich nach Anhaltspunkten in ferner Vergangenheit.

Vor mir liegt geöffnet eine stark [illegible] Skizzenmappe. Blatt auf [illegible] schlage ich um, Blatt auf Blatt, [illegible] und groß, und jedes trägt die Merkmale eines halben Menschenalters. Wehmütig betrachte ich die vergilbten Erinnerungszeichen, angefertigt in fernen fremden Landen, in tiefer Wildniß wie im Bereich der Zivilisation.

Der Geist wandelt unterdessen seinen eigenen Weg. Wenn in schwer bewegter Zeit Tausende und Hunderttausende todesmutiger Männer kampfgerüstet einander gegenüberstehen, im blutigen Ringen die Kriegswürfel entscheiden, — dann schwirren ähnlich den vom Herbststurm entführten welken Blättern, Gerüchte, Nachrichten und Aufträge nach allen Richtungen. Viele erreichen ihr Ziel entstellt, viele erreichen es gar nicht, und wie dürres Laub im Waldesschatten sich dem feuchten Erdboden anschmiegt, um ungesehen zu verwesen, so verhallt zusammen mit dem letzten Todesseufzer manch' banger Gruß, manch' treuer Rat ungehört. Es sterben dahin die Zeugen tief einschneidender Ereignisse, und spurlos ist verschollen ein Glied aus dieser oder jener Freundeskette, ausgerissen ein Blatt aus dieser oder jener Familiengeschichte. Wohl ziehen hier und da die geebneten Wogen des großen nordamerikanischen Bürgerkrieges noch immer ihre Kreise, allein im Allgemeinen unbemerkt, unbeachtet, oft genug unverstanden, sogar ungeahnt. Man verlernte, auf jene blutigen Tage entfallende Ursachen in Beziehung zu späteren Wirkungen zu bringen; mehr und mehr sagenhaft lauten die Schilderungen romantischer Begebenheiten aus schwerer Zeit, bis die Erinnerung an dieselben endlich ganz erlischt.

Doch wie der Wind launenhaft einzelnen gestorbenen Blättern ein geschütztes Plätzchen anweist, wo sie lange Zeiträume überdauern, um abermals launenhaft aufgescheucht und mit jüngeren Leichen ihres Geschlechtes durcheinander gewirbelt zu werden, ähnlich verfährt der Zufall nicht selten mit den ausgerissenen Blättern der Familiengeschichten. Und so trägt er sie zuweilen auch dahin, wo sie mit ernster Teilnahme geprüft und willkommen geheißen werden und zu lehrhaften Nachforschungen anregen. Mit jedem Erfolg, und wäre es anfänglich nur ein Scheinerfolg, der das Beginnen lohnt, wächst der Eifer, Zuverlässigeres zu erkunden. Anstatt zu ermüden, steigern die sich entgegenstellenden Schwierigkeiten die Schaffenslust. Bilder, ursprünglich nebelhaft verschwimmend, gewinnen schärfere Umrisse und reihen sich verständlich aneinander; als abgerundetes Ganzes entwickelt sich aus dem chaotischen Gewirre, was der Vergessenheit anheimzufallen nicht verdiente.

Weiter blättere ich zwischen den alten Zeichnungen und Aquarellen, und weiter erzählt das gedämpfte Poltern des Ofens:

Die ersten Schlachten, gleichsam Schulschlachten, waren zwischen den beiden sich wild aufrüttelnden mächtigen Gegnern mit wechselndem Glück geschlagen worden, und bis in die entferntesten Gebiete der Union hinein fanden Gefechte und Scharmützel von geringerer Bedeutung statt. Am entsetzlichsten wütete die Kriegsfurie in ihrem jähen Erwachen westlich vom Mississippi. Im Staate Missouri zeugten brennende Ortschaften, ausgeplünderte und verwüstete Farmen, kühne Guerilla- oder vielmehr Räuberbanden und obdachlose Flüchtlinge von einer Erbitterung und Erbarmungslosigkeit, wie sie eben nur in einem Bürgerkriege gezeitigt werden können.

Auf Seiten des Nordens wie auf Seiten der Rebellen fochten Indianerstämme. Die Tage des Unabhängigkeitskrieges der Union schienen zurückgekehrt zu sein. Sogar bereits halb zivilisirte Eingeborene griffen zum Skalpirmesser und huldigten altem barbarischen Brauch. Im Staate Arkansas stießen die Rebellen unter Cooper und die Cherokesen unter ihrem Häuptling Opoth-lei-hoho aufeinander. Bald in größeren Abteilungen, bald in kleineren Gruppen stellten sie sich gegenseitig nach. Wo die Uebermacht auf Seiten der Rebellen war, da glichen Scharfsinn und Verschlagenheit der braunen Krieger und Jäger das Mißverhältniß wieder aus.

Eine entscheidende Wirkung auf das Ganze war von dem Treiben dieser nur wenig zahlreichen Gegner allerdings nicht zu erwarten; wohl aber erhöhte es die Unsicherheit des von ihnen beherrschten Bodens. Gefährlich war es, dem Einen oder dem Anderen zu begegnen. Als Spion galt nur zu leicht, wer sich nicht genügend auszuweisen vermochte.

Ich suche und suche — halt — hier ist es.

Eine Zeichnung liegt vor mir, unterschrieben: „Dardanell-Felsen, 24. Juni 1853." Es ist dies ein Punkt, etwa hundertundfünfzig englische Meilen oberhalb der Mündung des Arkansas in den Mississippi, also recht in der Mitte desjenigen Teils des Staates Arkansas, welcher, in dichte Waldungen gekleidet und von umfangreichen Sümpfen durchzogen, sich bis in die Neuzeit hinein fast in seiner ganzen Ausdehnung den Karakter einer ungestörten Urwildniß bewahrte.

Sinnend betrachte ich das Bild, zugleich gewinnt Alles lebhafte Farben. Hier der gelbbraune Strom; dort die üppige Uferwaldung, überragt von dem rötlichen Dardanell-Felsen, einer mächtigen Sandsteinschicht, welche einst durch unterirdische Kräfte gesprengt und mit dem einen Ende hoch emporgetrieben worden ist. Ein alter Baumstumpf, einst die Warte kriegerisch gesinnter Eingeborener, krönt den Gipfel des Felsens. Eine kurze Strecke gewährt das Gestein Schutz gegen die heftige Strömung des tückischen Flusses, was Veranlassung zur Anlage einer Fährstelle gab. Hier ist sie angedeutet auf meiner Zeichnung; da liegt der Prahm. Ein breiter Weg führt in den Wald hinein, und in geringer Entfernung an einer Blockhütte, der Wohnung des Fährmanns, vorüber.

Wie belebt sich Alles vor dem rückwärts schweifenden geistigen Blick! Und dennoch, wie fern, wie fern liegen jene Zeiten. Damals, als die Skizze entstand, schien die Sonne goldig von dem wolkenlosen Himmel nieder; es plauderten ringsum kleine, gelbgrüne Papageien; es zwitscherte, sang und jubelte aller Enden; süßer Friede ruhte auf Wald und Strom.

Und wie anders war es im Spätsommer des Jahres 1861, an dem Tage, an welchem der Dardanell-Felsen als Marke für eine nächtliche Zusammenkunft galt!

Schäumend und wirbelreich wälzte der nach schweren Regengüssen geschwollene Arkansas seine jetzt beinahe ziegelfarbigen Fluten dem Vater der Flüsse, dem Mississippi, zu. Auf seinem Rücken trug er unberechenbare Treibholzlasten, hier vom Zufall floßartig ineinander gefügt, dort in einzelnen Stämmen, je nachdem es ihm gelungen war, beim gewaltsamen Benagen der Ufer Baum und Strauch zu entwurzeln. Nebengewässer in ihrem Steigen ältere modernde Vorräte ihm zuführten, oder endlich Inseln früher gestrandeter Waldriesen vor dem unwiderstehlichen Flutenandrange sich wieder in Bewegung setzten.

Es war ein wildes, unheimliches Tosen und Wirken; doppelt unheimlich unter dem Mantel einer stürmischen Nacht und in der wechselnden Beleuchtung des zeitweise zwischen jagendem Gewölk hervorlugenden beinahe vollen Mondes. Geisterhaft krachte und knirschte es auf dem düsteren Wasserspiegel, wo die beweglichen Holzmassen miteinander rangen; geisterhaft hier und da im Walde, wo ein entblätterter hundertjähriger toter Stamm vor der heftigen Luftströmung niederschlug. Dazu das unablässige Rauschen der grollenden Fluten und das wachsende und schwindende Brausen des Waldes. Wachsend, wenn schweres Gewölk seine Schauer niedersandte, schwindend, so lange der Sturm bei kurzem Aufklären die triefenden Wipfel schüttelte und das erleichterte Gezweig zerzauste. Es war eine böse Nacht, eine Nacht, welche Menschen wie Tieren ein sicheres Obdach als den Inbegriff alles Wünschenswerten erscheinen ließ.

In dem breiten Kamin des nur ein einziges Gemach umschließenden Fährhauses brannte seit langer Zeit zum ersten Male wieder ein mit Holz verschwenderisch genährtes Feuer. Unstät beleuchteten die in den schwarzen Schlot hineinschlagenden Flammen vier nackte Blockwände und zwei mit diesen gewissermaßen aus einem Stück bestehende roh gezimmerte leere Bettstellen. Außer einem elenden Tisch, zwei lahmen Schemeln und zwei Bänken waren keine Möbel sichtbar. Was nur irgend fortzuschaffen gewesen, hatte der frühere Bewohner, sobald er sich dort nicht mehr sicher fühlte, mitgenommen, den eintreffenden Reisenden anheim gebend, ihren Uebergang über den Strom bei der weiter westlich gelegenen Stadt Van Buren zu bewerkstelligen.

Zwei Gestalten saßen vor dem Kamin, die eines älteren, bereits etwas ergrauten Mannes im hellblauen Soldatenmantel und entsprechender Kopfbedeckung, und eine junge Frau, welche zum Schutz gegen das Unwetter einen roten Baschlik um Haupt und Hals geschlungen hatte; ein weiter Ueberwurf von schwarzem Gummistoff umhüllte den schlanken Körper. Beide trugen im Aeußeren die unverkennbaren Spuren eines langen Rittes auf morastigen Wegen und unter einem regnerischen Himmel. Nur selten fielen einige Worte zwischen ihnen und diese klangen wie beiläufige Bemerkungen. Im Uebrigen verhielten sie sich ruhig, als hätten sie in dem sie umringenden Geräusch eine Ablenkung für ihre offenbar bitteren Betrachtungen gefunden.

Düster schauten die Augen des Mannes unter den tief gerunzelten Brauen hervor in die flackernde Kaminglut. Nicht minder düster blickten die der jungen Frau, dem auffällig schönen, jedoch bleichen Antlitz einen eigentümlichen Ausdruck finsterer Entschlossenheit verleihend. Wie der Mann zuweilen leidenschaftlich auf seinen ergrauten Schnurrbart kaute, preßte auch sie hin und wieder ihre blühenden Lippen, wie vor verhaltenem Schmerz oder in jäh aufsteigendem Zorn aufeinander. Ueberhaupt würde ein aufmerksamer Beobachter nicht nur in Haltung und Wesen, sondern auch in den Gesichtszügen Beider eine gewisse Familienähnlichkeit entdeckt haben.

Eine längere Pause des Schweigens war verronnen. Das Holz in dem Kamin knisterte und knackte unter dem verzehrenden Feuer und sandte dumpf polternd seine Flammen in den schadhaften Lehmschornstein hinein. Mit geisterhaftem Singen suchte der Luftzug seinen Weg durch die Ritzen der beiden schlecht gefugten Fenster; zum Ueberfluß klirrte er mit einer geborstenen losen Scheibe, daß man es mit dem Geräusch einer Totenuhr hätte vergleichen mögen. Draußen aber heulte, prasselte und brauste es, indem der Sturm die das Haus überdachenden Baumwipfel schüttelte, die, gemeinschaftlich mit einem heftigen Regenguß, schwere Tropfen auf das verwitterte Schindeldach niederschleuderten.

Da erscholl an der Außenseite der Kaminwand das Stampfen und Scharren eines Pferdehufes, welchem mehrfaches Schnauben folgte.

„Die Tiere werden ungeduldig," bemerkte der Mann, ohne die Blicke von dem Feuer abzuziehen, „kein Wunder bei diesem Wetter. Wir hätten einen günstigeren Tag wählen sollen."

(Fortsetzung folgt.)

— Die Zeit heilt Alles. — Die Tochter (pretiös): Nein, Papa, den heirate ich nicht, und wenn er noch so reich ist — er hat rotes Haar. — Der Vater (erfahren und überzeugt): Nur ruhig, mein Kind, wenn er Dich nimmt, wird er bald kein rotes Haar mehr haben.

Kronen bringen die verborgene Schönheit hervor

Macht dieses Waschmittel für wenig Geld und sehr selbst.

Eine hübsche Haut erregt Bewunderung. Im gesellschaftlichen Leben und im Geschäft genießt das Mädchen oder die Frau, deren Gesicht und Hände fortwährende, sorgsame Pflege zeigen, einen riesigen Vorteil über diejenigen, die den Wert einer gesunden Haut und fleckenlosen Taint nicht zu schätzen wissen.

Zum Kostenpreis einer kleinen Jar gewöhnlichen Cold Creams kann man ein volles Viertel Pint des außerordentlichen Zitronen-Hauterweichungs- und Verschönerungsmittel herstellen, indem man den Saft von zwei frischen Zitronen in eine Flasche ausdrückt, die drei Unzen von Orchard White enthält. Der Saft muß sorgsam durch ein feines Tuch filtrirt werden, so daß kein Zitronenbrei in das Waschmittel gerät, das dann auf Monate frisch bleibt. Jede Frau weiß, daß Zitronensaft gebraucht wird zum Bleichen und Entfernen solcher Hautfehler wie Flecken, Fahlheit und Gelblichkeit und daß es der ideale Hauterweicher, Glätter und Verschönerer ist.

Versucht es einmal. Holt drei Unzen von Orchard White aus irgend einer Apotheke und zwei Zitronen vom Grocer und macht ein Viertel Pint dieser süß riechenden Zitronen-Waschung und massirt damit täglich im Gesicht, Hals, Arme und Hände. Es sollte zur Erweichung und Auffrischung helfen und die Rosen und Schönheit der Haut hervorzaubern. Anzeige

Kein Schwindel! Löst Leichdorne ab

Schmerzt nicht im Geringsten, ein Hühnerauge oder eine Hornhaut mit den Fingern abzuheben.

Für wenige Cents könnt Ihr eine kleine Flasche der zauberhaften, von einem Mann in Cincinnati kürzlich erfundenen Medizin Freezone erhalten.

Fragt einfach in irgend einer Apotheke nach einer kleinen Flasche Freezone. Versetzt das empfindliche, schmerzende Hühnerauge mit ein paar Tropfen, und augenblicklich, jawohl, unmittelbar vergeht aller Schmerz, und kurz nachher findet Ihr dasselbe oder die Hornhaut so lose vor, daß Ihr sie, mit der Wurzel und allem, mit den Fingern fortnehmen könnt.

Denkt nur! Nicht ein Bischen Schmerz beim Auflegen des Freezone und nachher. Es belästigt nicht einmal die sie umgebende Haut.

Harte Leichdorne, weiche oder solche zwischen den Zehen, sowie verhärtete Hornhaut an den Fußsohlen scheinen zusammen zu schrumpfen und fallen ab, ohne irgend etwas zu verletzen. Es grenzt beinahe an Zauberei.

Damen! Haltet eine kleine Flasche auf Eurem Ankleidetisch vorrätig und laßt ein Hühnerauge oder eine Hornhaut nicht zweimal Schmerz verursachen. Anzeige

25% DISCOUNT ON TABLE LAMPS

Eine außergewöhnliche Gelegenheit. Eure Auswahl zu treffen aus einer großen Anzahl moderner Entwürfe in eleganten Tischlampen mit

Kunstglas- u. Mosaik-Schirmen

Räumungs-Verkaufspreise sind ebenfalls angesetzt auf unseren Sommervorrat von

Seide-Lampenschirmen

Floor- und Tischlampen-Fassons eingeschlossen. Einige sehr bemerkenswerte Modelle in den neuen Seidenschirmen erwarten Eure Besichtigung.

Nachstehend das Bild einer Spezialität nur für diese Woche in Gestalt einer sehr beliebten

Reed Lampe zu $10

Seht unsere Fensterauslage und besucht unseren nächstgelegenen Zweigladen

ELECTRIC SHOP
72 West Adams Street
and
Jackson and Michigan Blvds.
ALL PHONES:
RANDOLPH 1280

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 2339

Vom Grundeigentumsmarkt.

An der Byron Str. soll große katholische Schule gebaut werden.

Der Erzbischof von Chicago hat von Nicholas L. Piotrowski zu ungenanntem Preise das gesammte an der Byron Str., zwischen Lawndale und Ridgeway Ave. gelegene Grundeigentum erworben. Es handelt sich dabei um zwei verschiedene Liegenschaften, die Nordwestecke von Byron Str. und Lawndale Ave., 228 bei 125 Fuß, und die Nordwestecke von Byron Str. und Ridgeway Avenue, 265 bei 125 Fuß. Wie es heißt, soll auf den Grundstücken eine große katholische Schule erbaut werden, die gegen $200,000 kosten dürfte.

Bertha Hobschied hat ihr in South Park Ave., 364 Fuß südlich von der 61. Str., gelegenes, neun Wohnungen enthaltendes Mietshaus, Grund 99 bei 175, zu ungenanntem Preise an Gustav A. Schallberg verkauft. Der Wert des Gebäudes, dessen Mietsertrag sich auf $8850 das Jahr stellt, wird auf $65,000 veranschlagt.

Der bereits vor mehreren Monaten gemeldete Verkauf des Grund und Bodens, auf welchem das Karpen Gebäude steht, Südwestecke von Michigan Ave., 134 bei 241 Fuß, wurde nunmehr ins Grundbuch eingetragen. Die Liegenschaft ging für den Preis von $1,000,000 aus dem Besitze von Otto Youngs Nachlaß in den der Standard Oil Co. über, welche sich bekanntlich auch das Gebäude sowie den Pachtkontrakt für die Summe von $2,500,000 gesichert hat.

Die mit der Schaffung und Verwaltung des Waldgürtels betraute Behörde hat von Delbert M. Covell, Estelle C. Kull und Gertrud A. Roater ein 62 Acres umfassendes, etwa eine Meile nördlich von La Grange gelegenes Gebiet, einen Teil von Marcus Covells Farm, für den Preis von $19,500 erworben.

Das zwölf Zimmer enthaltende Wohnhaus Nr. 432 Belmont Ave., nahe Sheridan Road, Grund 50 bei 165 Fuß, Südfront, ging für den Preis von $15,000 aus dem Besitze von H. J. McFarlanes Nachlaß in den von Fred J. Kaspar über.

Maurice M. Cohen und Michael C. Levee erstanden zu ungenanntem Preise von Thomas A. Reynolds das Mietshaus an der Südwestecke von Richmond Str. und Schubert Ave., Grund 40½ bei 125 Fuß.

Für den Preis von $30,000 hat Mary E. Joslyn ihr an Garfield Boulevard, 135 Fuß westlich von Peoria Str., gelegenes Mietshaus, Grund 70 bei 124½ Fuß, an Thomas M. Moroney übertragen.

Größere Werte für weniger Geld in Herbstanzügen und Ueberziehern

Yondorf's drei Geld sparende Läden— alle außerhalb des hohe Miete Distrikts — zeigen jetzt die größte Auswahl von Herbstanzügen und Ueberziehern seit ihrem Bestehen. Die Werte sind außergewöhnlich gut — jeder Anzug oder Ueberzieher repräsentirt eine wirkliche Ersparniß von $5. Ihr habt die Auswahl von all den neuesten, hübschesten Modellen — extreme Moden wie solche für das Geschäft — in den hübschesten Farben der Saison — die neuen grünen, blauen, olivenfarbigen, lohfarbigen und gemischten Schattirungen. In Cheviots, Worsteds, Cashmeres und Serges. Für Männer und junge Männer, zu

$15 — $20 — $25

Knaben-Anzüge

Auffallende Werte in Knicker-Norfolk Schul-Anzügen für den Knaben. Sie kommen mit extra Hosen. Ungewöhnlich gut geschneidert für strapaziösen Gebrauch, die Hosen haben Zwischenfutter. In all-around gegürteltem Fassons. In allen Größen, zu..... **$4.95**

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse } 3 Läden { Milwaukee und Chicago Avenue

North Ave. und Larrabee Str.

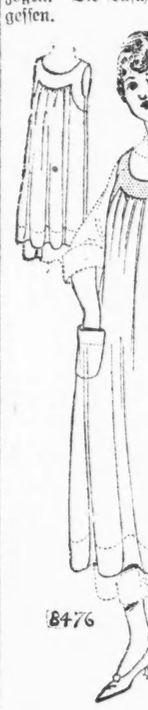
Offen Samstag Abends bis 10 Uhr und Sonntags bis Mittag.

Mode-Neuheiten.

Eigendienst der „Abendpost".

Frauenschürze.

Diese Schürze hat keine Aermel, aber ein Joch, an welches der untere Teil angefältelt wird. Aus der Abbildung kann man erkennen, wie bequem und doch hübsch die Schürze aussieht; sie wird über den Kopf gezogen. Die Taschen sind nicht vergessen.



Für Größe 36 nehme man 4 Yards 30, oder 3 Yards 36 Zoll breites und ⅜ Yard kontrastirendes 30 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 8476. Größen: 36, 40 und 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Sein Wort gebrochen?

Von Kohlenhändlern über den Geschäftsführer des Schulrats Beschwerde geführt

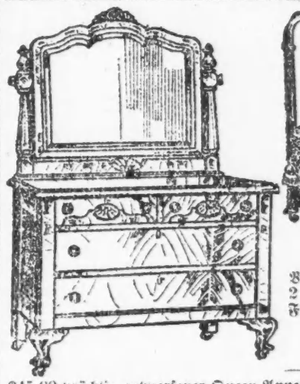
Von verschiedenen Kohlenhändlern wird gegen Percy B. Coffin, den Geschäftsführer des Schulrats, die Beschuldigung erhoben, daß er sein ihnen gegebenes Wort brach und auf diese Weise der Gefahr aussetzte, Verluste im Betrage von Tausenden von Dollars zu erleiden. Wie seiner Zeit in der „Abendpost" berichtet wurde, sollten in der am 17. August abgehaltenen Schulratssitzung die Kohlenkontrakte vergeben werden, es kam aber nicht dazu, weil man sich vorzeitig vertagte. Coffin soll damals den niedrigsten Bietern erklärt haben, daß ihnen die Kontrakte zugesprochen werden würden, und daß sie demgemäß ihre Vorbereitungen treffen könnten. Sie taten dieses auch, das heißt, sie trafen mit verschiedenen Grubenbesitzern ein Uebereinkommen, durch welches sie sich verpflichteten, zu einem bestimmten Preise eine bestimmte Kohlenmenge von ihnen zu kaufen. Statt ihnen nun aber die Kontrakte zu übertragen, beschloß der Schulrat in seiner vorigen Sitzung, heute vor acht Tagen, angeblich auf Coffins Betreiben, sämmtliche Angebote als zu hoch zurückzuweisen und neue auszuschreiben. Die Angelegenheit dürfte in der nächsten Sitzung, am kommenden Dienstag Nachmittag, zur Sprache gebracht werden.

Gehen aus dem Geschäft!

Der Laden ist zu vermieten! **Einrichtung zum Verkauf!**

$31,000 wert hochfeine Möbel werden verschleudert! $31,000

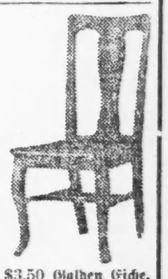
Wir müssen sofort den Laden räumen.



Vernice Martin Bettstelle — mit 2-zölligen Pfosten und 1-zölligen Fillern — speziell in diesem Verkauf **$6.95**

$45.00 prächtig entworfener Queen Anne Periode Dresser — Base 21×42 Zoll; 4 geräumige, staubfreie Schubladen; mit französischem Spiegel — speziell für **$18.95**

$3.50 Golden Eiche, Sitz aus echt spanischem Leder — für **$1.65**



$124.00 massive Parlor Suite — gepolstert in echt spanischem Leder — Golden Eiche, Mahogany oder Wallnuß Finish — Verkaufspreis in diesem Verkauf **$69.75**

Offen jeden Abend

HAEGER FURNITURE CO.

3924-26 LINCOLN AVENUE.

* Im Verlaufe eines Streites wurden gestern dem 17jährigen Fred Calantonio, 308 West Illinois Straße, von dem 18jährigen John Brastelli, 435 Orleans Straße, mehrere Messerstiche beigebracht, die möglicherweise seinen Tod herbeiführen werden. Der Täter wurde eingekäfigt.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Bell System

Der große Krieg hat es uns klarer gemacht, daß bei der Führung der Geschäfte Ordnung, Genauigkeit und Vorsicht notwendig sind.

Die Anforderungen an die Telephon Company sind so zahlreich und so mannigfaltig, daß man weit im Voraus Pläne machen muß, damit Alles in ordentlicher Weise vor sich geht.

Am 1. Oktober ist der Herbst-Umziehtag, und Tausende von Aenderungen in Geschäfts- und Wohnungslagen werden vorgenommen werden.

Um uns in Stand zu setzen, Telephon-Verlegungs-Aufträge prompt auszuführen, sollten uns unsere Kunden sofort benachrichtigen, wann und wohin sie umziehen.

Zwischen dem 15. September und dem 15. Oktober müssen wir für Verlegung des Telephons eine Frist von dreißig Tagen haben.

Bitte, telephoniren Sie Ihren Verlegungs-Auftrag

Heute

Ruft auf Official 100

Commercial Department

Chicago Telephone Company

Tod den Kabarets!

Brauer und Wirte wollen ihnen den Garaus machen.

Neue Ordinanz geplant.

Soll Vorstellungen, Tanzen u. Schlittschuhlaufen in Lokalen mit Schankgerechtsame verbieten. — Degner prophezeit Schluß von 3000 Lokalen.

Chicagos Brauer und Wirte planen dem Kabaret den Todesstoß zu geben. Eine Ordinanz, welche Tanzen, Singen, Schlittschuhlaufen und ähnliche Vorführungen in Lokalen, in denen geistige Getränke ausgeschänkt werden, verbieten soll, wird in den nächsten Tagen dem stadträtlichen Lizensausschuß unterbreitet werden. Nur Musikkapellen in Lokalen, die wenigstens 500 Personen fassen, werden geduldet werden. Letztere Bestimmung ist im Interesse der Sommergärten und großen Vergnügungsparks geplant. Da die liberalen Elemente den Lizensausschuß kontrolliren, wird die Ordinanz voraussichtlich ohne Schwierigkeiten angenommen werden. Der Ausschuß wird voraussichtlich versuchen, eine Sondersitzung des Stadtrats durchzusetzen, damit die Maßregel vor der nächsten regelmäßigen Stadtratssitzung am 1. Oktober angenommen werden kann. Die Befürworter der Maßregel wünschen eine Erledigung der Frage, ehe die Wintersaison beginnt.

Brauer untersuchen.

Der Plan der Brauer und Wirte deckt sich mit den Wünschen der Gesellschaft für Jugendfürsorge und ähnlicher Reformvereinigungen, die seit längerer Zeit die Beseitigung des Kabarets verlangt haben. Die Chicago Brewers' Association hat seit einigen Monaten eine eingehende Untersuchung des Wirtsgeschäftes durch ein Heer von Untersuchungsbeamten vornehmen lassen, deren Resultat der Plan, den Kabarets ein Ende zu machen, ist. Während eine große Anzahl Lokale mit Schankgerechtsame, in denen Vorstellungen gegeben wurden, völlig einwandfrei sind, stellte sich heraus, daß in anderen Lokalen starker Mißbrauch getrieben wurde. Aus dem Grunde beschloß der Brauerverband, dem Kabaret überhaupt ein Ende zu machen. Es wird aber nicht beabsichtigt, mittels der geplanten Ordinanz Veranstaltungen und Vergnügungen anständiger Vereine etwas in den Weg zu legen.

Erwartet Verminderung der Wirtschaften

Präsident William Legner vom Brauerverband sprach sich über die geplante Maßregel wie folgt aus: „Wir haben unsere Leute Kabarets und Tanzhallen untersuchen lassen und planen jetzt großes Reinemachen. Wir sind zu der Ueberzeugung gekommen, daß Kabarets und Wirtschaften getrennt werden sollten. Gegen Tanzen in Tanzhallen und Theatervorstellungen in Theatern ist nichts einzuwenden. Mißbräuche haben zu dem Schritt geführt. Jetzt, wenn der Whiskeykonsum im Schwinden ist, werden viele Wirtschaften ihre Türen schließen. Meiner Ansicht nach werden am 1. November 1500 Wirtschaften eingehen und am 1. Mai nächsten Jahres weitere 1500."

Das Eingehen von 3000 Wirtschaften würde für die Stadt einen Einnahmeverlust von drei Millionen bedeuten.

Neue Fälle von Kinderlähmung.

Dem Gesundheitsamt wurden gestern fünf neue Fälle von Kinderlähmung gemeldet. Gesundheitskommissär Dr. Robertson warnt Eltern, sofort einen Arzt zu Rate zu ziehen, wenn sich verdächtige Krankheitserscheinungen zeigen.

Vorgehen gegen Hausboote.

Hafenmeister Weckler ersuchte gestern den städtischen Polizeianwalt Harry B. Miller, gerichtliche Verfahren gegen die Besitzer von 105 Hausbooten anzustrengen, die sich an den Ufern des Calumetsees festgesetzt haben. Die Stadt befürchtet ernste Schwierigkeiten, wenn sie versucht, die neue Uferlinie festzulegen.

Countyzivildienstkommission droht.

Die Countyzivildienstkommission erließ gestern eine ernste Warnung gegen weitere Streitigkeiten zwischen Angestellten des Jugendheims und Frau June Purcell Guild, Leiterin des Heims. Die Warnung war in einem Bericht an den Countyrat enthalten. Die Kommission erklärt, daß Frau Guild nicht die Schuld an den Meinungsverschiedenheiten mit Angestellten der Anstalt trägt, und daß ihre Leistungsfähigkeit beeinträchtigt worden ist durch das Verhalten von Angestellten, das einer Gehorsamsverweigerung nahe kommt. Die Kommission droht mit Disziplinarverfahren gegen die schuldigen Personen.

Niedergeschlagen und beraubt.

Zwei junge Burschen verschafften sich gestern Nachmittag unter dem Vorwande, ein zu vermietendes Zimmer besichtigen zu wollen, Einlaß in die Wohnung von John W. Adland, 3301 Warren Avenue, schlugen Frau Adland, die sich allein im Hause befand, nieder und suchten mit Schmucksachen und Tafelsilber im Werte von etwa $2000 das Weite. Frau Adland wurde nach dem Garfield Park Hospital geschafft, und die Polizei sucht jetzt die Kerle.

Deutsches Schauspielhaus.

Eröffnungsvorstellung am Samstag, dem 6. Oktober.

Am Sonnabend, dem 6. Oktober, Abends 8 Uhr, wird die feierliche Eröffnung der Spielzeit des Deutschen Schauspielhauses stattfinden unter Herrn Haupts künstlerischer Leitung und mit gediegener, sorgsam zusammengestellter Ausstattung. Echegorays unbekanntestes, aber packendstes Werk „Wahnsinn oder Heiligkeit" wird an diesem Abend seine Erstaufführung in Chicago, wenn nicht in Amerika erleben. Weitere Aufführungen von Wert im kommenden Winter werden sein Gutzkows „Uriel Acosta", Hauptmanns „Elga", Strindbergs „Der Vater", Ibsens „Volksfeind" und „Die neue Zeit" von Voß. Außerdem beschäftigt sich die Theaterleitung mit dem Gedanken, Tolstois „Das Licht leuchtet in der Finsterniß", Schalom Aschs „Gott der Rache" und „Die Juden" von Turgenjew aufzuführen, worüber nächstens noch Näheres mitgeteilt werden wird, da für diese Vorstellungen besondere Arrangements gemacht werden müssen. Für November, Dezember und Januar hat Herr Haupt drei Operetten vorgesehen, von denen er sich denselben Erfolg verspricht, wie vor Jahren unter seiner Leitung von den Aufführungen von „Walzertraum", „Lustige Wittwe" und „Jungfernstift".

Der Eröffnungsvorstellung von „Wahnsinn oder Heiligkeit" wird am 13. Oktober ein bekannter, aber immer gern gesehener Schwank folgen, in ganz neuer, eleganter Bearbeitung, „Charleys Tante", und die erste Klassikeraufführung wird Schillers „Kabale und Liebe" sein. — Auskunft irgend welcher Art erteilt der Geschäftsleiter Herr W. v. Wolfframsdorff (Tel. Armitage 4899). Die Office wird anfangs kommender Woche geöffnet sein. Bestellungen für Abonnements, 1 Dutzend Parquett $11, 1 Dutzend Loge $22, werden bereits entgegengenommen.

Aerztlicher Rat bei Blut-Störungen von sachverständiger Autorität frei erteilt.

Begutachtung Eures eigenen Falles kostet nichts.

Jedermann anerkennt den Wert sachverständiger Meinung. Wir sind im Zeitalter des Spezialismus und wenn wir Arbeit von Wichtigkeit zu tun haben, gehen wir zu einem entsprechenden Fachmann.

Vor Jahren wurde festgestellt, daß die Heilkunde ein zu großes Feld für irgend Einen ist, als daß er jeden Zweig zu meistern im Stande wäre. Seitdem wurde der Arzt, der sich einem besonderen Zweig zuwandte, der tüchtigste und erfolgreichste.

Der wunderbare Erfolg des großen Blut-Heilmittels S. S. S. ist großenteils der Tatsache zuzuschreiben, daß es nicht als ein Allheilmittel, sondern strikt für die Krankheiten, welche ihren Ursprung in einer unordentlichen Beschaffenheit des Blutes haben, empfohlen wurde. Seit mehr als einem halben Jahrhundert ist es mit höchst zufriedenstellendem Resultat bei Rheumatismus, Katarrh, Ezcema, Skrofeln, Flechten und anderen Blutkrankheiten angewendet worden.

Unser medizinischer Direktor, welcher ein Sachverständiger in Blut- und Hautkrankheiten ist, bietet seinen Dienst allen, welche seine Hilfe wünschen, kostenfrei an. Ihr seid ersucht, ihm über Euren eigenen persönlichen Fall eingehend zu schreiben, und er wird Euch bereitwilligst Anweisung zur Behandlung, wie sie Euer Fall erfordert, erteilen.

Ihr könnt S. S. S. in jeder Apotheke bekommen. Laßt Euch nicht überreden, ein Ersatzmittel anzuwenden. Wenn Ihr ärztlichen Rat wünscht, adressirt: Chief Medical Adviser, Swift Specific Co., 53—B, Swift Laboratory, Atlanta, Ga.

Mit Beschlag belegt.

„Arbeiterzeitung" und ein schwedisches Blatt unter Bewachung.

Auch ein Buchladen.

Die Regierung sammelt weiteres Beweismaterial gegen die J. W. W. und die Sozialisten bei einer deutschen und einer schwedischen Zeitung.

Der große Streifzug der Regierung gegen die J. W. W. und Sozialisten hatte gestern Abend noch ein Nachspiel, denn mit Hausuchungsbefehlen bewaffnete Bundesbeamte machten drei sozialistischen Blättern und einer Buchhandlung ihren Besuch. Wie am Tage zuvor an den anderen Stellen, wurde eine Menge Literatur und Druckplatten beschlagnahmt. Das Ziel der behördlichen Streifzügler war diesmal:

Die „Chicagoer Arbeiterzeitung", 1642 No. Halsted Str., in deren Druckerei das sozialistische Parteiorgan „American Socialist" gedruckt worden ist.

Die schwedische Zeitung „Socialdemokraten", 2003 N. California Ave., Schriftleiter Frank Hurop.

Der „Radical Book Shop", 817½ N. Clark Str.

Die Beamten begaben sich kurz vor 6 Uhr auf den Weg, nachdem Bundesrichter Evans die Hausuchungsbefehle ausgestellt und dem Bundesmarschall Bradley übergeben hatte. Letzterer und W. F. Furbershaw, Vizevorsteher des Untersuchungsbüros, erteilten den Beamten die entsprechenden Weisungen und Verhaltungsmaßregeln. Die beschlagnahmten Sachen wurden übrigens nicht fortgeschafft, sondern unberührt an Ort und Stelle gelassen und nur unter Bewachung gestellt.

Umfangreiches Material.

Bundesanwalt Clyne sagte gestern Abend, die Masse der beschlagnahmten Schriften aller Art sei so groß, daß ihre Durchsicht seitens der Bundesgroßgeschworenen mindestens zehn Tage in Anspruch nehmen würde. Welches Gewicht die Regierung der geplanten Unterdrückung der gegen den Krieg gerichteten Bewegung beilegt, geht u. a. daraus hervor, daß Frank C. Dailey aus Indianapolis und Frank K. Nebecker aus Salt Lake City herangezogen worden sind. Diese beiden Bundesjustizbeamten haben sich einen Namen durch Arbeiter-Strafprozesse gemacht, Dailey im Dynamitprozeß in Indianapolis und Nebecker in Prozessen gegen die J. W. W. Ihnen zur Seite steht Oliver E. Pagan, bekannt als Verfasser der Anklageschriften in fast allen wichtigen von der Regierung geführten Prozessen.

Da Chicago der Mittelpunkt der gegen die angeblichen Regierungsgegner gerichteten Strafverfolgung ist, so wird in den nächsten Tagen wahrscheinlich auch das in anderen Städten gesammelte Beweismaterial hierher gebracht werden.

Die Regierung wirft übrigens die J. W. W. und die Sozialisten keineswegs in einen Topf, sondern unterscheidet zwischen ihnen. So werden die angeblichen Belastungsbeweise gegen die Sozialisten den Großgeschworenen vom Hilfsbundesanwalt Joseph Fleming vorgelegt werden, während Dailey und Nebecker sich mit den J. W. W. befassen werden.

Verhalten sich zugeknöpft.

Weder von Herrn Furbershaw, dem Gehilfen Clabaughs, noch von Bundesanwalt Clyne oder von Bundesmarschall Bradley waren heute irgendwelche bestimmte Mitteilungen über weitere Absichten der Regierung zu erlangen. Ein englisches Nachmittagsblatt setzt seinen Lesern eine Geschichte vor, das Untersuchungsbüro habe ein Auge auf eine „Kolonie von Salonradikalen" auf der Nordseite, darunter mehrere reiche Leute, deren Namen in den Listen der Beiträge zum J. W. W. Fonds gefunden worden seien. Verhaftungen ständen bevor. Andererseits erklärten die erwähnten Beamten, daß keine weiteren Streifzüge geplant seien; auf die Frage, ob Verhaftungen im Werke seien, lehnte Herr Clyne die Antwort ab.

Die Berichte der Morgenblätter über den gestrigen Streifzug zählten auch eine kroatische Zeitung, „Radnicka Straza" an S. Racine Ave., auf, doch stellte heute Herr Clyne in Abrede, daß die Beamten jenes Blatt aufgesucht hätten oder beschlagnahmen würden.

Es unterliegt zwar keinem Zweifel, daß die Behörde auch das Organ des Mayors, „The Republican", das sich durch seine der Kriegspolitik der Regierung entgegengesetzte Haltung bemerkbar gemacht hat, scharf beobachtet, doch wollte man sich heute im Bundesgebäude über etwa geplante Schritte in keiner Weise äußern. Im Gegensatz zu den Erklärungen, daß keine Streifzüge mehr geplant seien, behauptete sich das Gerücht, daß sowohl Beschlagnahmen wie Verhaftungen, allerdings vielleicht nicht heute, bevorständen.

Auf die Frage, ob die „Chicagoer Arbeiterzeitung" heute würde erscheinen dürfen, erwiderte Bundesmarschall Bradley:

„Ich kann nichts Bestimmtes darüber sagen, glaube es aber nicht. Wir nehmen dort eine Inventur alles Vorhandenen auf, und Herr Furbershaw wird dann Alles davon, das er zu haben wünscht, aussuchen."

Wiederholte telephonische Anrufe des Blattes wurden stets von einem Marschallsgehilfen beantwortet, welcher sagte, daß er allein im Lokal der „Arbeiterzeitung" anwesend sei. Bis zur Mittagsstunde erschien das heutige Erscheinen des Blattes ausgeschlossen.

Falls Ihr Gesundheit sucht

könnt Ihr sie finden durch Beachtung der Gesetze der Natur. Haltet den Magen stark, die Leber tätig, das Blut rein und den Stuhlgang regelmäßig, und Ihr werdet selten erkranken. Nehmt diese Organe gut in Acht, und beim ersten Anzeichen, daß etwas nicht in Ordnung, nehmt sofort Beecham's Pills.

Ihr bedürft sicherlich

der Hilfe und des Beistandes dieses weltberühmten Heilmittels, um den Körper gesund zu erhalten. Sie stellen schnell den normalen Zustand wieder her, so daß die Organe ihre Funktionen verrichten, wie die Natur es beabsichtigte. Kein anderes Heilmittel stärkt so schnell und sicher das System, stimulirt die Leber, regulirt den Stuhlgang und verbessert so rasch das allgemeine Befinden wie

BEECHAM'S PILLS

Anweisungen von speziellem Wert für Frauen in jeder Schachtel.
Verkauft von Apothekern in der ganzen Welt. In Schachteln, 10c, 25c.

Die September-Verkäufe von Herbst-Kleidern sind in vollem Gang.

KOOP'S

EST. 1885
Chicago Ave. near Ashland Ave.

Koop's 5% Tickets den ganzen Tag frei mit jedem Einkauf von 10 Cents.

Eine Spezial-Ausstellung von Sweater Coats

in den neuen Herbst-Modellen

Wir zeigen schöne neue Modelle in Sweater Coats für Damen, aus dem feinsten reinwollenen Garn gestrickt. Eine sehr beliebte Sorte, in Maroon, Cardinal, Oxford, Marineblau, Grün und Rose, in einer sehr „mannish" gehaltenen, schweren Strickform. Dieser Coat hat halben Gürtel und zwei Taschen, und ist ziemlich geradlinig. Ein diesem sehr ähnlicher Coat wird ebenfalls offerirt, mit Besatz in kontrastirenden Farben. Ganz besonders heben wir einen Coat hervor in den neuen Schattirungen, wie ein reiches Purple mit Maize Knöpfen, Maize Streifen auf dem viereckigen Kragen, Aermel-Aufschlägen und am unteren Rand. Dieser Coat hat eine Schärpe mit Quasten-Enden. Alle sind speziell markirt zu

$3.95 bis $10.00

Frei!

Mit einem Einkauf von $3 hübsch eingerahmte religiöse Bilder

Diese Bilder sind jetzt in der Souvenir-Bude auf dem Zweiten Floor ausgestellt. Dem Andrang nach zu schließen, der hier Samstag und jeden Tag seither stattfand, werden wir nicht genug haben für Alle. Darum raten wir Euch, diese außergewöhnliche Gelegenheit Euch sofort zu Nutze zu machen.

Neue Herbst-Mäntel für Kinder

Ganz besonders hervorgehoben in unserem neuen Herbstlager von Kindermänteln wird dieser hübsche, rechts abgebildete Mantel, aus reichem Wollen-Velour, in Burgundy, Marineblau, Braun und Grün. Er ist in der neuen Empire Fasson gemacht, mit shirred Taillenlinie. Der Kragen bei diesem Mantel ist aus Imitation Maulwurfspelz gemacht, sowie auch die Knöpfe, vorn und hinten. Ist in Größen bis zu 14 Jahren zu haben. Er ist markirt zu

$11.95

Ein anderer Mantel, den, wir zeigen, und auf den wir stolz sind, ist einer aus reichem, gepreßtem Seidensamt, in Burgundy oder in Grau, ganz leicht weiß karrirt. Dieser Mantel ist ebenfalls in der neuen Empire Mode und hat einen vollen Gürtel. Der Kragen ist aus schwarzem und weißem Pelz, und der Gürtel ist vorne aus demselben Pelz zusammengesetzt. Rauch-Perlknöpfe geben ihm ein vornehmes Aussehen. Durchweg gefüttert. Preise:

Größen 2 bis 6 zu **$8.45**

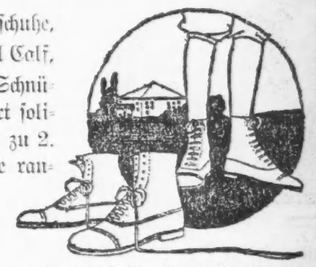
Größen 6 bis 14 **$12.45**

Einige beschmutzte Herbst-Mäntel für Damen, $6.95 Wert, zu $2.95.

Dauerhafte Schulschuhe für Kinder

Hohe Misses- und Kinderschuhe, Glanzleder und Gun Metal Calf, mit Patent-Collars, zum Schnüren und Knöpfen, garantirt solides Leder, in Größen bis zu 2. Die Preise für die Schuhe rangiren von

$2.50 bis $3.50



Schuhe für junge Mädchen und Kinder, in Gun Metal Calf, Glanzleder und Vici Kid gemacht; garantirt solides Leder. Sind in Größen bis zu 5½ zu haben. Reguläre 2.50 und 3.00 Werte — speziell für Samstag, das Paar zu

$1.85

Hier ist eine Gelegenheit für jedes Mädchen, einen starken Schulschuh zu erhalten. In Mattleder gemacht, mit Cloth Top; schwere solide Ledersohlen und Absätze. Größen bis 2. Versäumt diesen Bargain nicht. Speziell für Samstag verkaufen wir das Paar zum Preise von

$1.35

Schuhe für Knaben, in Gunmetal Calf gemacht, in Schnür- und Knöpf-Fasson; alle ganz solides Leder. In Größen von 9 bis 5½. Reguläre $2.50 und $3.00 Werte; speziell für Samstag zu

1.85

Außerordentlicher Hemdenverkauf

Sämmtliche sind $1.25 Werte, speziell zu nur 75c

Infolge eines großen, vor Monaten gemachten Einkaufes sind wir in der Lage, eine außergewöhnlich feine Partie Herbst Dreßhemden zu ungefähr dem halben Preise zu offeriren. Eine feine Qualität Percale und Madras ist zu diesen Hemden verwendet worden, und die Muster sind alle in den neuesten Herbstfarben. Alle sind in Halsnasse-Fasson, mit steifen, gebügelten Manschetten. Größen sind 14 bis 17. Alles sind 1.25 Werte — speziell morgen verkauft zu

75c

Neue Blusen für den Herbst

Neue Blusen für den Herbst werden offerirt von hochfeinem Georgette Crepe in allen einfachen Schattirungen, in den neuen einfachen Moden, in den zarten Schattirungen von Rose, Pink, Fleisch, Gold, Chartreuse, Maize und Beige, prachtvoll entworfen, mit seidener Stickerei und hübsch beaded; und in neuen Moden mit kontrastirendem farbigen Piping. Speziell markirt zu

$5.95 bis $10.00

Frisches Fleisch

Frisches Hamburger, 2 Pfd., 25c

„Very Best" Leaf Schmalz — von 9 bis 12 — 5 Pfd. für **$1.30**

Bestes Rolled Rib Roast, Pfd. **25c**

Frische Pork Schulter, Pfd. zu **27½c**

Milchgemäst. Kalbfleisch, Hinterviertel **25½c**

Home dressed Spring Chickens. Pork-Wurst, 2 Pfund, 35c.

Geräuchertes Fleisch

California Schinken, — das Pfund **22½c**

Swifts Premium Schinken, Pfund **29½c**

Kauft Euren Grocery-Bedarf hier

Fancy rote und gelbe Rüben, das Bündchen verkauft zu **1½c**

Grape Juice, „GoodCheer" Brand, große Flasche zu **10c**

Koops „Best" weißes Mehl und Pillsbury's Best Bohemian Rye, ¼ Bbl. Sack **$1.50**

Beste polnische und Frankfurter Style Wurst, Pfd. **17½c**

Unsere fancy 30c Sorte Peaberry Kaffe, bei diesem Verkauf zu **25c**

„Forget me not" Brand Early June Erbsen, Nr. 1 Büchse zu **10c**

Green Pearl Erbsen, fancy Qualität, bei diesem Verkauf, zwei Büchsen für **25c**

Sehr feine neue Kartoffeln, das Peck verkauft zu **38c**

Extra guter Peaberry Kaffee, das Pfund verkauft zu **18c**

Skinner Macaroni und Spaghetti, packet **11c**

Fancy rosa Lachs, per Büchse, **15c**

San Salvador Kaffe, — große fancy Bohnen, per Pfd., **25c**

Fancy Colong Tee, per Pfd., **38c**

Crystal White Seife — zehn Stücke verkauft für **45c**

Libby kondensirte Milch, hohe Büchse, das Stück zu **12½c**

Campbell's Tomato-Suppe, bei dies. Verkauf zu **11c**

Monarch Kaffee, 1 Pfd. zu **32c**

Weine und Liköre

Pennsylvania Rye Whiskey, volle Quartflasche, **95c**

Rouana Portwein — volles Quart für **45c**

Kümmel — volle Quart-Flasche für **95c**

Winekist Traubensaft, per Flasche für **8c**

California Brandy, ½ **1.69**

Gallonenkrug zu **48c**

Extra Qual. weißer Portwein, Quartflasche,

Cakes und Candies

Viola Cookies, Pfund 16c

Butter Scotch Squares, Pfd., 15c

Hawkeye Ginger Snaps — das Pfund zu **8½c**

THE RELIABLE STORE

Knalleffekt.

Ein dreieckiges Verhältniß soll wieder einmal dazu geführt haben.

Dr. Leon H. Quitman, ein 1904 W. North Ave. wohnender Tierarzt, wurde gestern Abend in der Wohnung von Frau Jennie A. Douglas, 550 Surf Straße, angeschossen und so schwer verletzt, daß er nach dem Deutsch-Amerikanischen Hospital geschafft werden mußte, wo die Aerzte ihn am Leben zu erhalten hoffen. Unter der Anklage, den Schuß abgefeuert zu haben, befindet sich die 24-jährige Kabaretsängerin Ruby Dean, eine Nichte der Frau Douglas, in der Sheffield Ave.-Bezirkswache in Haft. Wie Dr. Quitman, ehe er das Bewußtsein verlor, erklärte, hatte sie gedroht, ihn zu erschießen, und dann auch tatsächlich einen Schuß auf ihn abgefeuert. Frl. Dean hingegen behauptet, daß Dr. Quitman, als er gestern Abend in ihre Wohnung kam, sehr erregt war und daß sie deshalb zu ihrem Schutze aus ihrem Schlafzimmer einen Revolver holte, daß Quitman versuchte, ihr die Waffe zu entreißen, und daß diese sich dabei zufällig entlud.

Die Polizei will festgestellt haben, daß Dr. Quitman, der verheiratet und Vater eines zehnjährigen Kindes ist, mit der Dean ein Liebesverhältniß unterhielt und daß das Pärchen erst vorgestern aus Fox Lake zurückkam, wo es sich einige Tage vergnügt hatte. Nach der Angabe der Polizei hatte die Gattin Quitmans von dem kleinen Abstecher Wind bekommen und das Mädchen über den Fernsprecher energisch zur Rede gestellt. Dieses beteuerte, nicht gewußt zu haben, daß Quitman verheiratet ist und soll ihn nun seinerseits telephonisch aufgefordert haben, sie zwecks Besprechung der Angelegenheit zu besuchen.

Auf dem Wege nach der Wohnung von Frl. Dean hatte Dr. Quitman an Diversey Ave. und Clark Str. seinen Assistenten William Schilte und seinen Schwager M. M. Hay getroffen und den beiden, die angeblich um die Sachlage wußten, erzählt, das Mädchen habe ihn um seinen Besuch gebeten und scheine sehr erregt zu sein. Trotz des Abratens der Beiden setzte er seinen Weg fort.

— Trost für Schlaflose. — Sein Bett genießt man doch eigentlich nur, wenn man nicht schläft.

— Der kleine Willie (zur alten Tante): „Tante, du siehst von hinten aus, als wenn du von vorne schön wärst!"

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Das neue Wunder

Kann es ein größeres Wunder geben, als das zarte Neugeborene? Sein ganzes Wesen ist neu, außergewöhnlich und prächtig.

Millionen von Frauen haben das herrliche, durchdringende Präparat „Mother's Friend" angewendet, ehe das Baby geboren wurde. Infolge seines Gebrauchs geben die Muskeln in natürlicher Weise nach, wenn das Baby ankommt, Nervosität und die gewöhnliche Reigung zur Spannung und Schmerzen in den Wehen werden vermieden. Schreibt an The Bradfield Regulator Co., Dept. M, 300 Lamar Bldg., Atlanta, Ga. Diese wird Euch ein wertvolles Buch „Motherhood and the Baby" kostenfrei zuschicken. Es ist nicht nur sehr interessant, sondern es macht Euch hilfreich anderen gegenüber.

Unterlaßt auf keinen Fall, „Mother's Friend" von Eurem Apotheker zu erlangen. Es ist für die werdende Mutter unerläßlich und durchaus und vollständig sicher. Anz.

Will ohne „Mike" nicht leben.

Michael Felton verließ am Mittwoch mit der ersten Abteilung der zum Militärdienst Ausgehobenen Chicago, um sich nach dem Truppenausbildungsplatz in Rockford zu begeben. Seine junge Gattin Bessie konnte sich über die Trennung garnicht trösten und versuchte gestern ihrem Leben ein Ende zu machen, indem sie in ihrem Schlafzimmer im Hause 158 Locust Str. das Gas aufdrehte. Sie wurde jedoch rechtzeitig aufgefunden und durch Anwendung eines Pulmotors außer Gefahr gebracht.

Im eignen Hause.

Die Fischhändlerin Frau Schugar wurde gestern Abend, als sie sich aus ihrem Laden Nr. 3602 12. Str. nach der im 2. Stock gelegenen Wohnung begab, auf der Treppe von zwei Banditen, die Gesichtsmasken trugen, überfallen, geprügelt, bis ihr die Sinne schwanden und um $493 beraubt. Die Täter sind entkommen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Um die Liebe seiner Frau gebracht.

Frank Magel, ein Rechnungsführer, hat Henry W. Benke, Nr. 5027 Washington Blvd., auf $25,000 Schadenersatz verklagt, weil dieser ihn angeblich um die Liebe seiner Gattin brachte. Frau Magel liegt, wie es heißt, schwerkrank in Minneapolis darnieder. Sie ist bereit, zu ihrem Manne zurückzukehren, er weigert sich aber, sie wieder aufzunehmen.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Monat ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Inclusive "Sonntagpost" $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago —— Telephon: Franklin 5900 —— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

„In zwei Monaten, oder zwei Jahren".

Am Mittwoch sagte Senator J. Ham. Lewis in einer Rede vor dem Bundessenat u. a. Folgende: „Dieser Krieg mag zwei Jahre oder zwei Monate dauern. Mir will es scheinen, als hätten wir Aussicht auf Frieden und Beendigung der Feindseligkeiten, wenn Deutschland es so will. . . . Nachdem das deutsche Volk die Friedensbedingungen, die in den Noten des Papstes und des Präsidenten gestellt werden, verstehen lernte, wird das deutsche Volk den Forderungen von Amerika nachgeben und weitere Verluste für Deutschland verhüten . . . Woodrow Wilson hat Deutschland vor seine große Wahl gestellt. Es wird die Gelegenheit nicht ungenutzt lassen. Jetzt ist für Deutschland unter dem Einfluß der Ver. Staaten der große Augenblick gekommen, da es die Segnungen des Wilson'schen Glaubenssatzes: „Friede ohne Eroberungen" erkennen mag . . ."

Das deutsche Volk hat den Krieg nicht gewollt; es fühlt, daß er ihm aufgezwungen wurde. Es hat drei Jahre lang den Krieg — seinen Verteidigungskrieg! — erfolgreich bestanden; hat unsäglich gelitten und schwerste Opfer gebracht. Jetzt steht es seine Heere im Besitze großer Landgebiete, die sie den Feinden in blutigen Kämpfen abrangen — und jetzt wird gefordert, daß es willig die Hand biete zu einem Frieden „ohne Eroberungen"! Es ist nicht zu verwundern, nur natürlich, wenn diese Forderung zunächst vielfach auf Widerstand stößt, und heißere Köpfe, dem heißen Herzen folgend, unwillig ausrufen: was — wir sollen nun alles wieder aufgeben, was wir mit unserm Blut errangen, sollen mit leeren Händen ausgehen, nichts gewinnen für die ungeheuern Opfer, die wir in diesem uns aufgezwungenen Krieg bringen mußten?!

Der Präsident machte selbst den Frieden ohne Eroberungen noch abhängig von einer Bedingung: der, daß das deutsche Volk selbst diesen Frieden gewährleiste, daß es die Vollmachten seiner Regierung beschränke, sich selbst, bezw. seine gewählten Vertreter im deutschen Parlament die Entscheidung über Krieg und Frieden sichere, und das erweckte zunächst, da es vom Feinde kam, den Eindruck unberechtigter, ja unverschämter Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Volkes, wurde gedeutet als ein niederträchtiger Versuch, Unfrieden zu stiften im Volke selbst und das Volk, oder einen Teil des Volkes, mit der Regierung zu entzweien. Die Folge war — ein neuer Zornausbruch, der in deutschen Zeitungsstimmen zu uns herüberhallte.

Der Zorn wird verrauschen, die erste heiße Aufwallung wird sich legen und ruhigerem Ueberlegen, nüchterner Auffassung Platz machen, wo solches nicht schon längst geschah. Und dann wird der Friede in zwei Monaten kommen, und nicht in zwei Jahren, und es wird ein für das deutsche Volk und die ganze Welt guter Friede sein, und nicht der traurige Friede, der allein möglich wäre „in zwei Jahren". Es wird der Friede ohne Eroberungen und ohne wirtschaftlichen Krieg nach dem Frieden sein, den Präsident Wilson fordert; der dauernde Friede, gerecht und ehrenvoll für alle Völker. Der beste Friede, der möglich ist; auch der beste, ja besonders der beste, für Deutschland und sein Volk.

Die große Masse des deutschen Volkes ist offensichtlich jetzt schon für diesen Frieden — dafür bürgen die Friedensbeschlüsse der großen Mehrheit des Reichstages—u. diejenigen, die jetzt noch nichts davon wissen wollen, werden nach einigem Nachdenken bereit sein, dafür einzustehen. Denn sie werden erkennen, daß jeder andere Friede, der „Friede nach zwei Jahren" — unheilvoll sein würde. Unheilvoll wäre für Deutschland auch dann, wenn er auf einen vollständigen militärischen Sieg Deutschlands beruhte; unheilvoll für die deutsche Zukunft. Denn dann würde es ein Friede mit Eroberungen werden und ein Friede mit nachherigem wirtschaftlichem Kampfe, mit grimmigem Haß und tötlicher Feindschaft zwischen Deutschland u. seinen Verbündeten auf der einen und vier Fünftel der Menschheit auf der anderen Seite; ein Friede mit fortdauernd schwerster Rüstung und ungeheuren Opfern und ein Friede mit der Gewißheit baldigen neuen entsetzensvollen Krieges.

Preußen hat seine Polen in mehr als hundertjähriger Herrschaft nicht völlig germanisiren können, sie bilden heute noch einen Dorn im deutschen Fleische: die Dänen Schleswigs sind heute noch dänisch, und selbst in den Reichslanden — altes deutsches Land — ist das deutschfeindliche Element heute noch stark. Die Erfahrung hat die Deutschen gelehrt, daß Angliederungen von Land mit nichtdeutscher Bevölkerung keinen Segen bringt, und die große Masse des Volkes ist heute überzeugter Gegner solcher Politik. Der „Friede ohne Eroberungen" ist schon heute dem deutschen Volke nicht nur annehmbar, sondern willkommen. Und die Bedingung, von der Präsident Wilson diesen Frieden, — den Frieden ohne nachherigen wirtschaftlichen Krieg, ohne Haß und Rachsucht, den dauernden, gerechten und für alle Völker ehrenvollen Frieden abhängig macht, bedeutet die Erfüllung einer alten Forderung des deutschen Volkes, die Zuerkennung eines natürlichen Rechts, das einem Volke von der Reife des deutschen ganz selbstverständlich zukommt, und die Erfüllung vieler Versprechen, die dem deutschen Volke im Verlaufe der letzten hundert Jahre gemacht wurden.

Man kann, wenn man so will, darin unberechtigte und unverschämte Einmischung in die Privatangelegenheiten des deutschen Volkes sehen, man kann ebenso gut und mit besserem Grund eine Aeußerung guten Willens und hilfreiches Entgegenkommen darin sehen. Das deutsche Volk und die deutsche Regierung werden unzweifelhaft die letztere Ansicht gewinnen und den guten dauernden, gerechten und für alle Völker ehrenvollen Frieden, den Papst und Präsident vorschlugen, herbeiführen „in zwei Monaten." — — —

Grüne Aepfel und Himbeeren.

Draußen im Lande reift gegenwärtig das Kernobst. Da scheint es an der Zeit zu sein, eindringliche Verwahrung gegen die hergebrachte Verschwendung bei der Verwertung dieser Baumfrüchte einzulegen. Ist solche Nachlässigkeit schon zu normalen Zeiten nicht zu billigen, so ist sie in der gegenwärtigen schweren Zeit, da im Verbrauch der Nahrungsmittel größtmögliche Sparsamkeit angeraten, ja zur Pflicht gemacht wird, nachdrücklich zu verurteilen. Wer sich im Laufe der letzten Wochen auf dem Lande aufgehalten hat, der konnte zu seiner Verwunderung sehen, daß vielen Landbewohnern der Ernst der wirtschaftlichen Lage bisher offenbar noch gar nicht recht klar geworden ist. Sie halten es zwar für recht und billig, daß der Städter ihnen für das, was sie in die Stadt schicken, in Anbetracht der Umstände mehr zahlt als bisher; aber daß sie auch ihrerseits viel zur Vermehrung der Nahrungsmittelvorräte beitragen könnten, wenn sie das, was ihnen in Garten, Feld und Wald zuwächst, intensiver, als sie es bisher gewöhnt waren verwerteten, liegt manchen von ihnen — man kann dreist sagen: den meisten — gänzlich fern.

Wo Aepfel reifen, gibt es beispielsweise aus diesen oder jenen Gründen Fallobst. Zahlreiche Früchte fallen vor der vollständigen Reife vom Baum und sind als Eßäpfel nicht zu verwerten. Einzelner erbarmen sich wohl mitleidige Schulbuben, deren beneidenswertem Magen auch der grünste aller grünen Aepfel keinen Schaden zuzufügen vermag. Die große Masse bleibt aber im Grase liegen und verrottet, ohne daß irgend jemand es der Mühe für wert erachtet, sich nach ihnen zu bücken und sie aufzusammeln. Und doch lassen sich diese verachteten grünen Aepfel sehr wohl zum Kochen verwenden und geben ein treffliches Mus. Auch als Schweinefutter sind sie ausgezeichnet zu verwerten. Die Wälder unseres Nordens sind voll Beerensträucher, vor allen Dingen Himbeeren und Brombeeren, und selten dürfte der Himbeersegen dort größer gewesen sein als in diesem Jahre. Aber die Beeren verrotten am Strauche; niemand kümmert sich um sie. Hin und wieder pflückt sich wohl jemand im Vorübergehen einen Mundvoll. Aber von planmäßigem Sammeln oder gar Einernten der köstlichen Gabe der Natur ist keine Rede. Und doch wäre es eine Kleinigkeit für die Kinder der in der Nähe wohnenden Farmer, das Einsammeln zu besorgen, entweder zur sofortigen Verwertung im elterlichen Haushalt, wodurch an anderweitigen Nahrungsmitteln gespart würde, oder zur Ablieferung an eine für diesen besonderen Zweck leicht zu schaffende Zentralstelle, die für die weitere Verwertung der Beeren sorgt.

Wie mit den Aepfeln und Himbeeren, so geht es auch mit vielen anderen Früchten, zum Beispiel mit den in unseren Wäldern massenhaft wachsenden Haselnüssen, auch mit den Pilzen. Alles verrottet, weil es an dem nötigen System zur geeigneten Verwertung fehlt. Auf diese Weise gehen alljährlich gewaltige Massen billiger, bekömmlicher Nährstoffe zu Grunde, die zu ihrer Ausbeutung nichts weiter als des Einsammelns bedürfen. Der Amerikaner hat bisher mit den Schätzen der Natur sinnlose Verschwendung getrieben. Ob die Kriegszeit ihn zum Bewußtsein dessen gelangen lassen wird?

Wo Vorsicht am Platze ist.

„Es gibt Leute, die mit der Verwegenheit eines Wahnwitzigen Riesenvermögen aufs Spiel setzen", erklärte vor mehreren Jahren ein hoher Regierungsbeamter, und fügte hinzu: „Nein, ich meine nicht Börsenspekulanten, sondern den Mann, der im Walde oder in einem Gehölz ein Feuer entzündet und sich fortbegibt, ohne durch dessen vollständiges Löschen die Feuersgefahr für Wald oder Gehölz zu beseitigen."

Die Erinnerung an diese Aeußerung wird unwillkürlich wachgerufen durch einen am 31. August vom Bundesforstamt erlassenen Bericht, der sich mit den zur Zeit in verschiedenen Landesteilen des Nordwestens verzeichneten Waldbränden befaßt. „Angesichts der Feuersgefahr, durch welche zur Zeit viele Millionen Fuß Nutzholz in westlichen Staaten bedroht werden, hat der Bundesforstdienst sich genötigt gesehen, einstweilen Diensteinschränkungen anzuordnen, um alle ihm zur Verfügung stehenden Kräfte auf die Bekämpfung von Waldbränden zu konzentriren. Berichte aus dem Nordwesten scheinen zu bestätigen, daß die Sachlage dieses Jahr gefährlicher ist, als sie sonst um diese Jahreszeit zu sein pflegt. In Montana und im nördlichen Idaho bekämpfen gegenwärtig 2,000 Mann, unter Leitung von Forst„rangers" das weitere Umsichgreifen der Flammen. In diesen zwei Staaten allein sind diese Saison bereits über $170,000 verloren gegangen, und dieser Verlust nimmt täglich um $15,000 zu. In Oregon und Washington wird wertvolles Nutzholz durch die Flammen bedroht, dessen die Ver. Staaten zur Herstellung der Holzteile von Flugmaschinen bedürfen. Die durch die Brände verhinderte Lieferung des benötigten Materials mag zur Folge haben, daß mehrere der großen Werkstätten, die mit Regierungskontrakten betraut sind, bis auf Weiteres die Arbeit einstellen müssen."

Aus den Berichten ergibt sich, daß an vielen Orten während der letzten Wochen nur wenig oder gar kein Regen gefallen ist. Die Wälder sind jetzt so trocken, daß irgendein Feuer sich zu einer gefährlichen Feuersbrunst entwickeln mag, während starker Wind es erschweren würde, selbst einen sonst nicht bedeutenden Brand zu überwältigen. Unter derartigen Verhältnissen scheint es dringend geboten, alle dort nicht beruflich tätigen Personen den Wäldern fernzuhalten. Bereits hat der Gouverneur von Oregon angeordnet, daß die Eröffnung der Jagdsaison in jenem Staate verzögert werde. Trotz der dieses Jahr so ungünstigen Verhältnisse sind bis Anfang voriger Woche die Bundesforsten von größeren Verlusten verschont geblieben; den Hauptschaden hatten Privateigentümer zu tragen. Zum Teil mag hierzu auch der verbesserte Feuerlöschdienst der Forstaufseher beigetragen haben. Erst die letzte Woche zum Ausbruch gekommenen Brände haben ungewöhnliche Anforderungen an den Bundesforstdienst gestellt. In den fraglichen Bezirken sind seitdem die „Rangers" unermüdlich tätig, doch werden sie von Zeit zu Zeit von Forstbeamten aus anderen Staaten abgelöst, die von Waldbränden verschont geblieben sind. Eine völlige Beseitigung der Feuersgefahr erwartet die Regierung jedoch erst von den im Spätherbst einsetzenden Regenfällen.

Ueber die Ursachen der so ungeheure Schäden hervorrufenden Waldbrände ist bereits hinlänglich geschrieben worden. Ein „Tramp", der sich in einer Tomatenkanne seinen Kaffe kocht, „Campers", die mit dem Feuer unvorsichtig umgehen, das leichtsinnig weggeworfene brennende Streichholz eines Rauchers oder auch die Funken einer Eisenbahnlokomotive genügen oft einen Waldbrand hervorzurufen, der die Vernichtung von Holz zum Werte von Hunderttausenden, ja Millionen Dollars zur Folge hat. Nirgends mehr als im Wald oder Gehölz ist Vorsicht beim Umgehen mit Feuer geboten, da die Unterdrückung eines Brandes dort mit außerordentlichen Schwierigkeiten verknüpft ist. Der Holzbestand des Landes bildet einen beträchtlichen Teil unseres Nationalbestandes, dessen Wahrung und Beschützung gegen frevelhaften Leichtsinn ein jeder guter Bürger als Pflicht betrachten sollte.

Die Londoner Zeitung „New Statesman" veröffentlicht einen Artikel, in dem die Aufmerksamkeit des englischen Volkes auf den Mangel an Milch und allen anderen Lebensmitteln gelenkt wird, die in erster Linie der Ernährung der Kinder dienen. Mehrere Schulleitungen haben bereits dem Lebensmittelamt Berichte eingesandt, in denen erklärt wird, die Schüler und Schülerinnen verlören sichtlich an Gesundheit und Kraft. Die Zeitung fügt dieser Meldung hinzu, daß die Regierung vor allen Dingen für eine zweckdienliche Ernährung der Kinder sorgen müsse, da auf diesen die Zukunft des britischen Reiches beruhe. Die Erwachsenen müßten sich alle möglichen Beschränkungen auferlegen, um zu verhüten, daß die Kinder unter den bereits so verhängnißvollen Folgen des Unterseekrieges leiden.

Heute mir, morgen dir.

Was konnten die Diplomaten erreichen Mit tausend Noten bis jetzt? Sie haben, an Stelle von Fragezeichen, Gedankenstriche gesetzt.

Aus den gestrigen Zeitungsüberschriften betreffs „Big Bill" Thompson, dem Stadtoberhaupte Chicagos, ließe sich ein echter Hintertreppenroman zusammenstellen. Schreibt die „Chicago Tribune": „Bürgermeister kneift aus („ducks") als „Kaiserism" Sintflut herbeiführt". Der „Chicago Herald" bringt ein besonders interessantes Kapitel wie folgt: „„Big Bill" drückt sich um die Yankee Fair; sucht ein Versteck auf. — Abwesenheit, nach mysteriösem Innichklassen der Automobilparade, um Mitternacht noch unaufgeklärt. — Deutet auf Entführung." Und der „Chicago Examiner" hat zu berichten: „Thompson wird unsichtbar, als die Geschworenen Fragen stellen. — Flieht vom Heim Fred Lundins unter dem Schutze der Dunkelheit." Wie hoch Bürgermeister Thompson die Bemühungen dieser Zeitungen schätzt, ihm allerlei „Helden"taten anzudichten, ergibt sich aus der von ihm gegen den „Chicago Herald" begonnenen Schadenersatzklage für $250,000. „Big Bill" scheint auch in dieser Hinsicht seinem Namen gerecht werden zu wollen.

Aufs Neue haben die Drohnen der menschlichen Gesellschaft, die in Newyort ihre Zeit und ihrer Väter Geld totschlagen, Zeugniß abgelegt für ihren sogenannten Patriotismus. Sie haben einen „War Cocktail" erfunden und ihm den Namen „Marshal' Sip" beigelegt. Einem längeren Bericht der „New York Times" entnehmen wir, daß der neue Kriegstrunk zum ersten Mal anläßlich einer großen Fête servirt wurde und bei Herren und Damen allgemeinen Anklang fand. Allerhand Achtung!

Das Ende dieser Woche bedeutet auch das Ende der Spirituosenfabrikation. Bis zum Ende des Krieges. Wir zweifeln aber nicht, daß ein großer Teil jener Leute, die ohne einen mehrmaligen täglichen „Hieb" nicht fertig werden können, durch Beschaffung einer ansehnlichen Flaschenbatterie dafür gesorgt haben, daß ihretwegen der Friedensschluß nicht beschleunigt zu werden braucht.

Die Herausgeber des „Literary Digest" erhielten von einem seiner früheren Abonnenten die folgende Zuschrift: „I cannot digest your Literary Digest any longer. Keep it." — Diese Monatsschrift hat sich anscheinend von allen objektiven Betrachtungen losgesagt.

In Milwaukee, der Stadt, in der, einst, in den Schaufenstern zu lesen war: „Hier wird auch englisch gesprochen," hat die „Deutsch-Amerikanische Bank" wahrscheinlich aus Angst, ein Kunde mit dem Namen „Smith" könnte verloren gehen, den Namen geändert. Nix deutsch! Und gerade die Herren der Bank waren vor dem Jahre 1914 diejenigen, die in Berlin und Wiesbaden und Hamburg als „Deutsch-Amerikaner" fetirt werden wollten.

Satyre hätte keine bessere Entstellung veranlassen können als der Druckfehlerteufel, der die „Chicago Tribune" gestern berichten läßt: „Washington, D. C., 5. Sept. Graf Ishii sprach vor dem Kongreß und überbrachte Japans Freundschaftsbotschaft an die Ver. Staaten. Er sagte u. A.: „Wir kamen, um Ihnen die Botschaft unseres Kaisers zu überbringen, die Sie der Kameradschaft und Mitwirkung Japans während dieses Tages versichert." Vielleicht liegt ein Irrtum des Telegraphenamtes vor, vielleicht hat sich Graf Ishii versprochen, als er „Krieg" sagen wollte, vielleicht —, aber weshalb grübeln oder verübeln, „die größte Zeitung der Welt" hat immer recht.

Die Bevölkerung von Riga besteht zu fast 50 Prozent aus Deutschen gegen je 20 Prozent Russen und Letten und 10 Prozent Juden. In ihrer Zusammensetzung deutscher als so manche Stadt in Posen!

Eine britische Regierungskommission hat festgestellt, daß von all den zahlreichen Streiks während der Kriegsjahre nicht ein einziger auf „Deutsche Propaganda" zurückzuführen war. Trotz der vielen gegenteiligen Kabelberichte.

Um nahezu 20 Prozent hat letztes Jahr in den Ver. Staaten der Verbrauch von Whisky zugenommen. Hand in Hand mit den Fortschritten der Prohibition!

Die Kriegsprofitwüteriche haben im Senat glänzend gesiegt, aber auch für solche Wüteriche giebt es Pyrrhussiege. Sie werden es schon noch erfahren, ebenso wie die Herren Bundessenatoren, die sich als Leibgarde der Plutokratie bewährt haben.

Wie eine Kriegstragödie in Prosa liest sich die Meldung, unter den 836 lebensmüden Menschen, die im letzten Jahre in New York Selbstmord begingen, seien die Deutschen am zahlreichsten vertreten gewesen.

— „Ich weiß nicht, was die Leute immer auf die modernen Ehen räsonieren! Die Ehe ist doch überhaupt nicht mehr modern!"

Stern's ist der größte Kleiderladen der Nordseite.

THE STERN CLOTHING CO.

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Morgen.

North Ave. und Larrabee Str.

Elegante Trench- und Militär-Anzüge

Wegen neuer Herbstmoden kommt zu Stern's

Spezielles Lager von flotten „Trench"- und Militärmodell-Anzügen und Ueberziehern für junge Männer und Männer, die jung aussehen möchten. Vertreten sind Cassimeres, Serges und Kammgarne von feiner Qualität in schlichten und modernen Geweben und in einer reichen Auswahl von schlichten wie fany Farben. Die Schneiderarbeit ist ausgezeichnet, und gutes Passen wird garantirt.

In jetziger Zeit, wo Jeder sich der Sparsamkeit befleißigt, solltet Ihr nicht verfehlen, Eure Kleider bei Stern's zu kaufen. Da unser Geschäftsbetrieb sich billiger stellt — bei niedriger Miete — sind wir in der Lage, weit bessere Werte geben zu können für dasselbe Geld, als Läden, die größere Ausgaben haben. Findet dies morgen selbst aus, indem Ihr Euer Geld in einem dieser modernen, hochfeinen Anzüge anlegt zu

$15, $18, $20, $22.50, $25

Vollständiges Lager von Hart Schaffner & Marx feinsten Anzügen und Ueberziehern zu $25 und $35.

Zur Beachtung: Wenn Ihr gezogen und hernach zum Kriege eingezogen werdet, erstatten wir Euch das Geld für Euren Anzug zurück, ganz gleich, wie lange Ihr den Anzug getragen habt.

Jungens! Das ist ein Schul-Anzug!

Wenn Ihr noch keinen von diesen neuen Anzügen habt, den Ihr für die Schule nötig habt, dann säumt nicht länger. Gleich morgen holt Euch einen von diesen modernen, dauerhaften Schulanzügen Stern'scher Qualität, zum Preise von

$4.95 bis $15

Dieser hübsche Schul-Federkasten frei mit einem jeden Anzug.

Columbia Damenklub.

Letzte monatliche Zusammenkunft während des Sommers. — Das Programm.

Während der vier Sommermonate hat der „Columbia Damenklub" seine monatlichen Zusammenkünfte stets im Freien abgehalten, so auch in diesem Jahre, und die letzte von ihnen fand gestern im Bismarck Garten statt. Im kommenden Monat wird die Wintersaison am ersten Donnerstag, wie seit Jahren, in Martines Halle, Hampden Court, eröffnet werden. Die gestrige Zusammenkunft erfreute sich eines sehr guten Besuchs, und die sehr rührige Präsidentin, Frau Dr. Holinger, machte bei der Gelegenheit — nachdem sie die Anwesenden herzlich begrüßt hatte — darauf aufmerksam, daß angeblich Gefahr vorhanden sei, der deutsche Unterricht in den öffentlichen Schulen könne sehr verkürzt werden, und sie ersuchte die Damen, dementsprechend zu handeln.

Darauf gelangte ein sehr geschickt zusammengesetztes Programm zur Durchführung, das durch Lieder, die von Frl. Köhn sehr hübsch gesungen wurden, eingeleitet wurde. Es folgte ein kunstvoller Tanz von Frl. Hildegard Pabst im roten Kleide, und später tanzte die jugendliche Künstlerin noch einmal in einem orientalischen Gewande. Frl. v. Rhoden begleitete dabei die treffliche Tänzerin auf dem Klavier, die barfuß in weichen Rhythmen dahinglitt. Frau v. Weber-Sperco erfreute die Anwesenden mit ihrem vorzüglichen Klavierspiel, und Frau Dr. Koehler mit ihrer schönen vollen Stimme durch einige Lieder. Zwei kleine Mädchen, Doris Pfeiffer und Rosalie Buddinger, von der „Chicago Children's Players' Association", Schülerinnen von Frl. Josephine Buddinger, tanzten überaus anmutig gemeinschaftlich, worauf die kleine Rosalie noch einen Schäfer-Einzeltanz zum Besten gab. Frau Mila Rapp Kemper trug einige humoristische Dichtungen im schwäbischen Dialekt vor, und wurde, wie auch alle anderen im Programm Mitwirkenden, mit viel Beifall belohnt.

Altes Salzlager.

Die topographischen Karten von Shawneetown und Equality, welche kürzlich von dem geologischen Büro der Ver. Staaten herausgegeben wurden, decken ein Territorium in Illinois, in dessen Geschichte der alkalische Artikel Salz eine besondere Rolle spielt.

Die Salzquellen von Gallatin County wurden schon früher unter der Leitung durch Armee-Offiziere ausgebeutet, als noch die Regierung alle Ländereien, die Salzquellen enthielten, von dem Verkauf zurückbehielt. Die Salzquelle, welche nutzbringend ausgebeutet werden konnte, befand sich etwa eine halbe Meile südlich von der Stadt Equality, in der Nähe des „Half Moon", einer halbkreisförmigen Aushöhlung, die von Büffeln und anderen Tieren, welche dorthin kamen, um die salzhaltige Erde zu lecken, gemacht wurde. Dieser Ort war anscheinend auch ein beliebter Platz für den Mammuth und das Mastodon, ein riesiges Ungeheuer, welche in riesigen Zahlen durch das Land zogen, als der Platz der gegenwärtigen Salzwerke ein für sie verlockender Sumpf war, denn von Zeit zu Zeit fand man viele Knochen dieser ausgestorbenen Tiere in der Erde im „Half Moon" eingebettet.

Während die Salzwerke unter der Kontrolle der Bundesregierung waren, hing ein sehr großer Distrikt des Landes bezüglich des Salzes von ihnen ab. Annähernd zweitausend Personen waren angestellt und der Ertrag der Werke wurde auf 80 bis 100 Bushel Salz per Tag geschätzt. Die Nachfrage überstieg die Leistungsfähigkeit der Werke derart, daß Applikanten für Salz, die aus Tennessee, Kentucky, Indiana und anderen Teilen des Landes kamen, reguläre Tickets erhielten und nur versorgt werden konnten, indem sie warteten, bis sie an die Reihe kamen. Wenn sie ihre Lieferungen erhielten, warteten sie nicht, bis die Salzkrystalle abgelaufen waren, sondern gingen mit ihnen fort, sobald die Krystalle kalt genug waren, um gehandhabt werden zu können, und das Wasser tropfte aus den Säcken, welche von Saumpferden getragen wurden. Es fiel diesen frühen Salzmachern nie ein, daß das Kohlenbett, durch welches sie ihre Brunnen gewöhnlich gruben, einen nie versagenden Vorrat von gutem Brennmaterial zum Verdampfen des Wassers von der Lake geben würde. Als das Land auf Meilen im Umkreis von Holz entblößt wurde, leiteten sie das Salzwasser in Holzröhren meilenweit nach den immer weiter zurückweichenden Wäldern.

Die Tatsache, daß bei Ausbruch des Bürgerkrieges Sklaven in den Salzbergwerken tätig waren, hatte einen beträchtlichen Einfluß auf das Gefühl der dortigen Bevölkerung in Bezug auf Sklaverei und in diesem Teil von Illinois neigte man den südlichen Ansichten zu.

In der Umgebung der Salzquellen und in der Nähe der alten „Nigger Works" fand man viele Bruchstücke indianischer Töpferwaaren, von denen einige mit sentrechten Bändern geschmückt waren, welche ein sehr geschmackvolles Arrangement aufweisen. Die Wölbung an einigen dieser Bruchstücke zeigt, daß die Stücke, zu welchen sie gehörten, nicht weniger als 4 oder 5 Fuß im Durchmesser waren, was eine erstaunliche Größe ist, wenn man in Betracht zieht, daß sie allem Anschein nach nur aus gewöhnlichem Lehm und Stücken von Süßwasser-Muscheln gemacht waren. Man schließt aus ihrer Größe, daß sie Verdunstungs-Gefäße einer vorgeschichtlichen Rasse von Salzmachern waren.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Irländer in Spanien.

In der englischen Presse ist in der letzten Zeit wiederholt darauf hingewiesen worden, welch großes Interesse man in Spanien an der irischen Frage nehme und mit welcher Aufmerksamkeit alle Parteien die einzelnen Phasen des Homerule-Streits und die Ereignisse in Irland während des Krieges verfolgten. Es wurde dabei die Tatsache registrirt, daß die Spanier, während sie in der allgemeinen Auffassung über den Krieg in zwei entgegengesetzte Lager geteilt seien, in der Beurteilung der irischen Angelegenheiten einmütig, oder höchstens um Grade unterschieden, auf Seiten der Iren ständen, und daß z. B. die gesammte öffentliche Meinung Spaniens, einschließlich des Ententefreundlichen „El Liberal", die Hinrichtung Casements verurteilt habe. Ueber die tieferen Ursachen dieser für das englische Publikum anscheinend wenig verständlichen pro-irischen Stimmung in Spanien wird im „Manchester Guardian" von einer „spanischen Autorität" einiges Licht verbreitet. Man ist in England, heißt es da, zu sehr geneigt, anzunehmen, daß Amerika das einzige Land sei, das irische Emigranten sich als Auswanderungsziel erkoren haben. Aber auch in Spanien gibt es ein, wenn auch an Zahl kleines, so doch im Staatsleben wichtiges, irisches Element. Es ist erklärlich, daß die besonderen Verhältnisse dieses alten Landes, sein katholischer Glaube, sein monarchischer Geist und seine edlen Traditionen, die distinguirten irischen Familien auf ihrer Suche nach einer neuen Heimat ganz besonders anziehen mußten, während es die mittleren und ärmeren Schichten vorzogen, in ein mehr demokratisches, englischsprechendes Land überzusiedeln. Aus der Tatsache, daß gerade vornehme Iren sich in größerer Zahl nach Spanien wandten, erklärt es sich auch, warum die irischen Spanier vielfach im Heere dienen. Die Rangliste der spanischen Armee wimmelt von O'Donnel, Macdonald. Ein Irländer, Arthur O'Neill, Earl of Throne, wurde spanischer Feldmarschall und errang in den Karlistenkriegen den Titel eines Marques del Norte. Sein Sohn, der gleichfalls spanischer Infanterieoffizier war, hat sich als Dichter einen Namen gemacht. Ein anderer Dichter von irischer Abstammung war Fernandez Sham, der kürzlich in Madrid gestorben ist. Der Name des Generals O'Donnell ist in Spanien ebenso berühmt wie der Wellingtons in England. O'Donnell befehligte die spanischen Truppen, die in den letzten Jahren der Regierung der Königin Isabella in Marokko eindrangen, und hätte damals sicherlich das Land für Spanien erobert, wenn nicht der diplomatische Widerstand Englands ihn um die Früchte seines Sieges gebracht hätte. Die meisten dieser irischen Spanier wanderten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein. Sie wurden in kurzer Zeit von Spanien absorbirt, und kaum einer ihrer gegenwärtigen Vertreter spricht englisch als seine Muttersprache. Aber sie pflanzen überall ihre Familiengeschichte mit ihrer düsteren Vergangenheit fort und ihre Namen geben Zeugniß von ihrer Herkunft. Ein anderes wichtiges Bindeglied zwischen Irland und Spanien ist das irische Seminar für römisch-katholische Priester, das noch heute in Salamanca besteht und eine fortdauernde Verbindung zwischen der Geistlichkeit der beiden Länder gewährleistet. Schließlich bleibt noch zu erwähnen, daß zahlreiche begüterte, spanische Familien, die ihren Töchtern eine englische Erziehung zu geben wünschen, sie gewöhnlich in englische Klöster, die zumeist irisch sind, entweder in Spanien oder in England schicken. Auch dadurch werden natürlich die allgemeinen Sympathien der Spanier für alles, was irisch ist, nicht unwesentlich gestärkt.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Bertha Molzahn, geb. Kunde,

entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Sept., um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2855 Farrell Str., mit Autos nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank und **Charles Molzahn**, Söhne, **Jennie** und **Lydia Molzahn**, Schwiegertöchter. **Grace, Ethel, Marcella** und **Wilbert Molzahn**, Enkeln, nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Phillip A. Graf

am Montag, den 3. Sept., in Sandusky, Ohio, gestorben ist. Gebetsgottesdienst am Sonntag, den 9. Sept., um 1:30 Nachm. im Trauerhause, 708 S. Gunderson Ave., Oak Park. Beerdigung von der St. Pauls-Kirche an Orchard Str. und Kemper Place um 3 Uhr Nachm. nach Graceland. Trauerfeier unter den Auspizien der Oak Park Loge Nr. 540, A. F. & A. M., um 4 Uhr Nachm. in der Graceland-Kapelle. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Maria Bircher, geb. Schmitt,

Mutter der verstorb. Cecilia Faber, im Alter von 59 Jahren am 6. Sept. selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Sept., um 8:30 Vorm. vom Trauerhause, 1661 Carmen Ave., nach Our Lady of Lourdes Kirche, von da nach dem St. Bonifatius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Sebastian Bircher, Gatte. **Frau A. R. Edwards, Frau C. J. Ver Halen, Frau H. McGord, Francis, Marie, Lioba** und **Ludmilla**, Kinder; nebst Verwandten. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Elizabeth Heimss

am 7. Sept. 1917 entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 9. Sept., 1:30 Nachm., von der Wohnung ihrer Schwester, 6019 S. Elizabeth Str., nach Bethania. Um Sitze bitte Wentworth 25 aufzurufen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. A. Heimss, Gatte. **Albert, George** und **William**, Söhne. **William** und **Bertha Beilfuß**, Eltern. **Frau Henry Dietrich, Frau Otto Henke, Edward, William, August** und **Albert Beilfuß**, Geschwister. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Frederica Struzenberg-Prestine

am 4. Sept. 1917 im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 9. Sept., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5316 S. Carpenter Str., nach der evang. Friedenskirche, von da mit Autos nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stilles Geleid bitten die trauernden Kinder:

William und **Herman Struzenberg, Charles, Herman, Edward** und **Emma Prestine, Frau Caroline Genz, Frau Louisa Leonhardt, Frau Rose Utterback** und **Frau Alma Federle**. frfa

Todesanzeige.

Louise Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Friederike Prestin

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Sept. 1917, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 5316 S. Carpenter Str., mit Autos nach dem Mount Greenwood-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, sich um 12 Uhr in der Halle zu versammeln, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Bertha Schoenfeld, Präsidentin.
Franziska Pankonin, Sekretärin.
1534 Bissell Str. Telephon Lincoln 4197.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß m

Lädenneuigkeiten für morgen.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Diese Hemden sind ein „guter Kauf" zu 1.15

Wir werden wahrscheinlich morgen eine sehr große Anzahl davon absetzen, denn es bedarf nur des Sehens, um viele vorsichtige Käufer zu überzeugen, daß dies eine gute Zeit ist, um etwaigen Bedarf zu decken.

Main Floor, Dearborn Straße.

Diese hochfeinen weichen Hemden kommen in Passe-Fasson, mit weichen doppelten Manschetten, aus mercerized Cloth gemacht, das gewöhnlich nur in $1.50 Hemden zu finden ist. Die Muster sind sehr kleidsam und beliebt. Eine beschränkte Anzahl davon stellen wir morgen zum Verkauf zu.. **$1.15**

Wir haben einen speziellen Einkauf von gebügelten Manschetten Hemden, welchen wir vor mehreren Monaten machten und welchen wir jetzt nicht duplizieren könnten ohne eine bedeutende Erhöhung im Preise. Dies sind Hemden in hellen, mittleren und dunklen Effekten; zum Verkauf zu dem speziellen Preise von nur **79c**

Herbst- und Winterschwere Union Suits für Männer — in grauen wollenen Mischungen, Tuck Stitched, Größen bis zu 50. Jetzt ist die Zeit, um Euren Bedarf für das kalte Wetter zu decken. Dies sind die gewöhnlichen $2 Werte — große Bargains, das Kleidungsstück zu **1.79**

Unsere $1 Halstrachten sind aus dauerhafter Seide in hübschen Mustern gemacht. Dies sind offene Enden Four-in-hands mit Slip Bands, in einer großen Auswahl, jetzt markirt zu nur **$1**

Domet Pajamas für Männer, einige mit Frogs besetzt, einige ohne Frogs, gute Qual. in sortirten Mustern; warme und bequeme Kleidungsstücke — der Suit zu nur **1.50**

Für den Mann der raucht

Tom Palmer Fancy, 10c Stück; Kiste von 50, 4.85.

Flor de Cuba, Ex. Chico, 10c Stück; Kiste von 50, 9.70.

Riviera Brev., 8c Stück; Kiste von 25, 1.85.

Grandazo, 5c Stück; Kiste von 25, 1.25.

Kingdale Man., 8c Stück; Kiste von 25, 1.92.

El Gran Mundo, 2 für 15c; Kiste von 50, 3.50.

Aprovo Long., 9c Stück, Kiste von 25, 2.10.

Commonwealth, 2 für 15c; Kiste von 50, 3.35.

Cora Tanner, 7c Stück, Kiste von 25, 1.65.

La Maravilla Ven, 6c Stück, Kiste von 50, 2.75.

La Premura Ex., 6c Stück; Kiste von 25, 1.35.

El Conero, 5c Stück; Kiste von 25, 1.25.

Las Palmas G. Perf., 5c Stück, Kiste von 50, 2.25.

5c Zigarren

Kenwood Gind, 6 für 25c; Kiste von 25, 90c.

La Nionda, 6 für 25c; Kiste von 25, 1.00.

La Verita, 6 für 25c; Kiste v. 25, $1.

Las Palmas J., 6 für 25c; Kiste von 50, $2.

El Jaffee Gp., 6 für 25c; Kiste von 50 für $2.

Geb. Weiers, 6 für 25c; Kiste von 50, für $2.

Union League, 6 für 25c; Kiste von 50 für $2.

Hannan's Little Havanas, Kiste von 100 für 1.72.

Subway, 7 f. 25c; Kiste von 50, 1.75.

John Ruskin, 7 für 25c; Kiste von 50 für 1.75.

El Verdora, 8 für 25c; Kiste von 25 für 75c.

La Luchana Bros., 9 für 25c; Kiste von 50, 1.75.

La Maravilla Lond., Kiste von 100 für 2.75.

La Luchana Lond., Kiste von 100 für $3.

La Entrada jun., Kiste von 25, 60c.

Cash Stride, Kiste von 100 für $1.85.

Little Stogies, Kiste von 50 für 78c.

Tabak

Conero, 16 Unzen Jar für 95c.

Herbert Tarleton, 16 Unzen Tin für 1.75.

Golden Sceptre — 16 Unzen Tin, 88c.

Clutch-o, 16 Unzen für 88c.

Garrick, 30c Tin für 22c.

Tuxedo, 10c Tin, acht für 62c.

Reverse, 10c Packet — 4 für 35c.

Prince Albert, 10c Tin, 8 für 62c.

Velvet, 10c Tin, 8 für 61c.

Sweet Lip Top— 5c Packet, 12 f. 58c.

Giant, 5c Packet, 12 für 48c.

Plow Boy, 5c Packet, 12 für 48c.

Bull Durham, 5c Packet, 12 für 48c.

Fairrich Clip, 6 für 25c.

Star oder Horse Shoe, Pfund, 42c.

Spearhead oder Drum, Nat. Leaf Plug, 21c.

Pfeifen

Echte französische Briar Root Pfeifen, extra große Bowlen, Bulldoggte Mundstücke, reg. zu 95c verkauft, zu nur 69c.

Franz. Briar Pfeifen, mit echtem Bernstein gerade oder gebogenem Mundstück, reg. 50c wert, tpegleit zu 35c.

Meerschaum Holz-Pfeifen; sind garantirt, nicht auszubrennen oder zu springen; markirt zu 25c.

Neue und kleidsame Herbsthüte für Männer

Derjenige Mann, welcher das Allerneueste entweder in den auffallenden oder den mehr konservativen Modellen wünscht, findet fast immer die Fassons und Farben, die ihm zusagen, zu nahe zu irgend einem Preise in unserem Departement für Männerhüte. Wir empfehlen die untenstehenden ganz besonders.

Zweiter Floor.

Falls Ihr Qualität, Fasson und Arbeit schätzt, werdet Ihr den Mallory als einen Hut finden, der diese Eigenschaften aufs Höchste besitzt. Ihr werdet sicherlich mit dem Aussehen und der Haltbarkeit, die er Euch geben wird, zufriedengestellt sein. Derbies oder weiche Hüte markirt zu **$3**

Die John B. Stetson Hüte sind als hochfeine Hüte wohl bekannt. Sie bieten die Zufriedenheit, welche nur durch Verbindung von guter Fasson und hoher Qualität bis zum letzten Punkte zu erreichen ist. Derbies und weiche Hüte sind markirt zu **$4**

Ein mäßig markirter Hut, welcher modern ist und stets modern bleiben wird, ist der Lenox Hut. Die Lenox-Hüte sind aus vorzüglicher Qualität; dieselben sind markirt zu **1.95**

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Spezielle Ersparnisse für Samstag!

Sweetheart-Seife — 3 Stück für 13c

Seife, Kirks Amer. Fam. 10 St. für 55c

Geflügelfutter— Red Crown 100 Pfund-Sack für..... **3.69**

Korn—Fanch große Aehren —(10 an jeden Kunden), Stück..... **1c**

Butter — Frische Elgin Creamery — das Pfund..... **43c**

Brickkäse — Aerdeste Sorte, das Pfund für..... **28c**

Selleríe — Golden Heart, groß, Stck..... **2½c**

Cakes — Vanilla Wafers; 25c Sorte, per Pfund..... **15c**

Ameisen, Eiergroße Pfund..... **15c**

Rumfords Phosphate Backpulver, 1 Pfund-Büchse für..... **16c**

Zwiebeln, mittelgroß, hier gezogen das Pfund..... **2c** (5 Pfund an jeden.)

Drogen

$1.00 Duffys Malt Whisky, für..... **79c**

25c Garfield Tee — für..... **17c**

1.00 Caldwells Syrup Pepsin — für..... **61c**

50c Pain Killer— zum Preise von..... **29c**

25c Lenkes Tee, zum Preise von..... **16c**

50c Jap Rose Face Powder, für..... **27c**

Fleisch

Native Rolled Rib Roast, für..... **20½c**

Swifts Prem. rohe Schinken Pfd..... **26¾c**

Frankfurters Pfund..... **16½c**

Mittfleisch Beef Roast Pfd..... **22½c**

Zarter Pot Roast..... **16½c**

Geflügel— Alle Sorten vorrätig. Frisch gerupft.

Haben Sie Augenleiden? Ich will dieselben beseitigen. Kommen Sie heute. **Dr. A. CROWN**

Untersuchung absolut frei. Goldplatt. und Aluminium Gläser, 85c

Vergoldete Gläser zu..... $1.85

10kar. solid goldene Gläser zu..... $2.85

14kar. solid goldene Gläser zu..... $4.85

Erster Linsen, in den eig. Rahmen, 90c.

Linsen im ersten Jahr frei umgetauscht.

Liköre

Feiner alter Jackson Club Kentucky Bourbon — die Gallone zu $3.49; oder halbe Gallone zu..... **1.82**

Old Kentucky Pure Rye—100 Proof —volles Quart zu..... **98c**

California Kognak Brandy—in traditionellen Flasche..... **79c**

Old Nelson Kentucky Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen, volles Quart..... **1.17**

Our Union Kentucky Whiskey, volles Quart..... **87c**

Leset die „Sonntagpost"

Robertson mahnt Eltern.

Gesundheitskommissär warnt vor Umsichgreifen der Kinderlähmung.

Gibt Verhaltungsmaßregeln.

H. A. Wheeler befürwortet Bewilligung von $200,000 für Ankauf von Kartoffeln. — Telephone der Kabinetsmitglieder des Mayors sind angezapft

Das häufige Vorkommen von Fällen von Kinderlähmung — 37 Fälle in den ersten sieben Tagen dieses Monats — veranlaßte heute Gesundheitskommissär Dr. John D. Robertson, eine Warnung an die Eltern jugendlicher Kinder auszusenden und Schulsuperintendent John D. Shoop und die Leiter von privaten und Kirchenkindergarten aufzufordern, ihre Kindergärten bis auf weiteres zu schließen. In seiner Warnung weist der Gesundheitskommissär daraufhin, daß die größte Gefahr für Kinder unter sechs Jahren besteht, und daß die meisten Fälle der Seuche bei Kindern unter vier Jahren zu verzeichnen sind. „Eltern", erklärt der Gesundheitskommissär in seinem Aufruf, „werden gegen die überflüssige Ansammlung von Kindern gewarnt. Das gilt besonders für die jüngeren Kinder bis zu sechs Jahren, die der Krankheit leichter zum Opfer fallen. Von den elf Fällen, die dem Gesundheitsamt heute gemeldet worden sind, sind die Mehrzahl Kinder unter vier Jahren. Die Seuche kann sich, ehe kaltes Wetter eintritt, leicht zu einer ernstlichen Epidemie auswachsen. Das Gesundheitsamt schreitet sofort ein, wenn ein Fall gemeldet wird. Die Mütter sind die einzigen Personen, welche die Seuche aufhalten können. Ihnen wird das folgende empfohlen: Laßt eure Kinder nicht küssen; nehmt sie nicht mit, wenn ihr einkaufen geht; laßt eure Kinder nicht dahin gehen, wo viele Kinder zusammen kommen; schenkt körperlicher Reinlichkeit die größte Aufmerksamkeit, badet sie jeden Tag und sorgt für reine Leibwäsche; haltet eure Wohnung sauber; bringt Fliegenfenster an; kehrt den Fußboden nur, wenn er besprenkelt worden ist; laßt keine Abfälle sich ansammeln.

Gesundheitskommissär Dr. Robertson warnt alle Eltern sofort den Arzt zu Rate zu ziehen, wenn sich verdächtige Symptome zeigen. Verdächtige Symptome sind Fieber und Müdigkeit, große Reizbarkeit, Schmerzen in gewissen Körperteilen, steifer Nacken, Unfähigkeit, Hände oder Füße zu bewegen.

Ankauf von Kartoffeln.

Vor dem städträtlichen Finanzausschuß befürwortete heute Harry A. Wheeler, Illinoiser Vertreter des Nahrungsmitteldiktators H. C. Hoover, Bewilligung von $200,000 für den Ankauf von Kartoffeln im kommenden Winter, um die Kartoffelpreise zu stabilisiren. Sein Plan ist, ein Syndikat zu gründen, das Kartoffeln im Wert von $200,000 ankaufen soll, auf die hin die Banken weitere Gelder zum Ankauf weiterer Kartoffeln vorschießen sollen. Hilfskorporationsanwalt Hornstein erklärte, daß die Stadt das Geld nur liefern könne, wenn nachgewiesen werde, daß der Mangel an Kartoffeln ein ernstes gesundheitliches Problem darstellen werde, daß aber die Stadt eingreifen könne, wenn Herr Wheeler dies nachweisen könne. Sei eine Krisis in der Ernährung des Volkes zu erwarten, so könne die Stadt eingreifen. Herr Wheeler erklärte, daß mit Hilfe der Bundesverkehrskommission die Stadt prompte Beförderung der Kartoffeln nach Chicago durchsetzen könne, wenn sie hier nötig seien. Der Ausschuß überwies die Frage einem Fünferausschuß.

Stadtrat schreibt Sondersteuer aus.

In einer Sondersitzung nahm der Stadtrat heute auf Empfehlung des Finanzausschusses eine Ordinanz an, welche die Ausschreibung einer Steuer von einem halben Mille auf je $100 Steuerwert für die Feuerwehrpensionskasse vorsieht. 45 Stadträter waren anwesend, die alle für die Maßregel stimmten. Die Steuer wird eine halbe Million abwerfen.

Angezapfte Telephone.

Daß ihre Telephone angezapft seien, erklärten heute Mitglieder des Kabinets des Mayors, die damit die gestrige Erklärung des Mayors, daß er von Spionen überwacht werde, ergänzten. Eines der Kabinetsmitglieder erklärte sogar, daß nicht nur sein amtliches Telephon im Rathaus angezapft sei, sondern auch das Telephon in seiner Wohnung. Gleichzeitig wurde bekannt, daß die Berater des Mayors sich mit dem Gedanken getragen haben, die Personen festzunehmen, die das Telephon in seiner Wohnung angezapft, Löcher in die Wände seiner Wohnung gebohrt und Diktagraphs angebracht haben, daß sich aber keine Ordinanz oder Staatsgesetz fand, das ihnen eine Handhabe dazu geliefert haben würde.

Die Richterwahlen.

In einer Klage die Behauptung verfochten, daß sie ungiltig sein würden.

In seiner Eigenschaft als Bürger und Steuerzahler hat Wm. M. Tannenbaum heute gegen Countyschreiber Robert M. Sweitzer eine Klage anhängig gemacht, durch welche er ihn daran zu hindern sucht, irgend welche Vorbereitungen zu der auf den 6. November dieses Jahres angesetzten Richterwahl zu treffen. Er behauptet nämlich, daß das am 25. Juni dieses Jahres von der Legislatur erlassene, auf die Nomination bezügliche Gesetz unkonstitutionell ist; daß es zu spät ist, um noch unter dem alten Vorwahlengesetz die Nomination vorzunehmen, und daß die Wahl deshalb ungiltig sein würde.

Der Hauptgrund, den er für seine Behauptung, das neue Gesetz sei ungiltig, anführt, geht dahin, daß sich in den Wortlaut des Titels ein Fehler eingeschlichen habe. Es heißt darin nämlich, daß es sich um ein auf die Nomination von Richtern bezügliches Gesetz handle. Nun können aber, wie der Kläger sagt, Richter nicht nominirt werden; es hätte Richterkandidaten heißen sollen. Dieses Fehlers wegen, behauptet er, ist das ganze Gesetz hinfällig. Er hat zusammen mit verschiedenen anderen Steuerzahlern Countyschreiber Sweitzer darauf aufmerksam gemacht und ihn aufgefordert, unter dem alten, vom 1. Juli 1910 stammenden Gesetz Vorwahlen abhalten zu lassen, hierauf aber eine abschlägige Antwort erhalten. Die Vorwahlen hätten am ersten Mittwoch nach dem zweiten Dienstag im Monat September, also nächsten Mittwoch, stattfinden müssen. Die Zeit reicht nicht aus, jetzt noch die nötigen Vorbereitungen dazu zu treffen; auch haben die Sozialisten ihre Kandidaten bereits aufgestellt. Die Republikaner sowohl wie die Demokraten setzten den Konvent auf den 1. Oktober an und werden diesem Beispiel dann Folge leisten.

Das Gesuch des Klägers richtet sich dahin, dem Countyschreiber durch einen Einhaltsbefehl zu verbieten, Stimmzettel für die Wahl drucken zu lassen oder irgend welche sonstige Vorbereitungen dazu zu treffen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Katarrh und Bronchitis

Sind Eure Nebenhöhlen verstopft? Tröpfelt Eure Nase? Müßt Ihr viel niesen? Fällt Schleim in Eure Kehle? Schlaft Ihr mit offenem Munde?

Erkältet Ihr Euch leicht? Hustet Ihr? Habt Ihr ein Drücken auf der Brust? Atmet Ihr schwer? Müßt Ihr Euch oft räuspern?

Schlimme Augen

Sind Eure Augen rot? Tränen sie? Sind sie empfindlich gegen Licht? Greift Lesen sie an? Läßt Eure Sehschärfe nach? Habt Ihr Schmerzen an Eure Schläfen? Habt Ihr Katarakt?

Taubheit

Wird Euer Gehör schlechter? Klingen Eure Ohren? Habt Ihr Ohrensausen? Habt Ihr Ausflüsse aus den Ohren? Schmerzen Euch Eure Ohren häufig?

Meyer Hals — Schlechte und große Halsdrüsen — Athma — Trockenheit im Hals — Kropf etc.

Ich bin ein Spezialist für alle oben aufgeführten Krankheiten. — Vernachlässigt sie nicht. Ich habe eine 19jährige Erfahrung an State Straße und heilte Tausende. Zu mir kommen Leute aus allen Teilen der Welt.

Zahlungen sind für Alle angemessen. Eure Sprache wird geredet.

Franklin O. Carter, M. D., Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Spezialist.

120 Süd State Straße, ganzer zweiter Floor. Sprechstunden: 9—7 Abends. Sonntags von 10—12 Uhr.

mfst

E. & H. Stamps eine weitere Ersparniß an sämmtlichen Einkäufen

ROTHSCHILD & COMPANY

Dieser Laden schließt jetzt um 5:30 Nachm., öffnet um 8:30 Vorm. wie gewöhnlich.

2,500 lebendige Fische schwimmen 5 Fuß von der State Str. entfernt herum.

Bringt die Kinder Samstag nach unser interessanten Aquarium. Ueber eine Million Leute waren schon da! 7. Floor.

Rothschilds' Anzüge zu demselben niedrigen Preise, $17.50

Keine Preiserhöhung dieses Jahr! Dieselben zuverlässigen Anzüge, auf denen sich unser Ruf aufgebaut hat. Der Hauptpunkt in der Vorzüglichkeit dieser Anzüge, der sich dem Käufer am meisten einprägt, ist die erfahrene Handarbeit, wodurch die Anzüge so ausgezeichnet die Fasson behalten.

Die Männer finden es diese Saison so schwer, gute Kleider zu einem niedrigen Preise zu erhalten, daß unsere $17.50 Anzüge von Tag zu Tag beliebter werden.

Knaben Ausstattung — Neue Schul-Anzüge

Mit zwei Paar Knickerhosen. Die doppelte Tragedauer, die durch die extra Hosen verliehen wird, verdoppelt auch den Wert der Anzüge. Auswahl von feinen, dauerhaften Stoffen, hübsche Farben, tadellos geschneiderte Anzüge; Größen 7 bis 18 Jahre, verkauft zu..... **$10**

Feine Twill blaue Serge-Anzüge für Knaben, garant. strikt reine Wolle u. echtfarb., alle Größen bis 18, für **$7.50**

Novelty Knabenanzüge, $5.50 Strikt reinwoll. blaue Serges und viele Fassons in Mischungen, einfch. Sammet und Cordsuits. Einige von diesen Anzügen haben lose weiße Blouse-Kragen. Gr. 2½—10. **$5.50**

Hosen für Knaben, von Fabrik-resten und kurzen Stücken von Suitings, alle Gr. bis 17 **$1.50.**

Blousen für Knaben, in hell- und dunkelfarbig, Standard Zephirtuche, feine Stoffe, alle Größen bis 16, für..... **65c**

Hemden für Knaben u. Jünglinge, 12½ bis 14½, alles feine Stoffe, für **$1.00**

Herbsthüte u. -Kappen für Knaben, große Auswahl Fassons, 95c.

Sweaters für Knaben— sämmtliche neue Herbstfassons, auch schwer Jumbo gestrickt in sämmtlichen Größen bis 36, für..... **$3.65**

Zweiter Floor.

Herbst-Hüte für Männer

All die hübschen neuen Fassons sind in unserem $2.50 Assortment eingeschlossen, all die neuen Blocks und alle Dimensionen, weiche und steife, zu.. **$2.50**

Marlboro, weiche oder steife, bekannt wegen ihrer dauerhaften Qual., **$3.**

John B. Stetson, welche oder steife, **$4 bis $12.**

Reinwo. Golfkappen für Männer, Seide futter oder taped Seams, reg. $1.50 Wt., zu 95c. Zweiter Floor.

Regu..... U. S. Army Uniformen und Mäntel für Offiziere, fertig zum Anziehen. Garantirt zu passen, $25 bis $45. 2. Floor

Sie sind aus reinwollenen Stoffen, in Worsteds, Cassimeres und Cheviots. All die neuen und gewünschtesten Farben. Die Stoffe sind alle mit kaltem Wasser geschrinkt, perfekt geschneidert, wodurch die Form erhalten bleibt. Kein Platz in Amerika kann Euch einen besseren Wert bieten und kaum einen ebenso guten wie diesen. Junge Männer-Anzüge, Gr. 32—38, einfach oder doppelt knöpfig. Gürtel rundum oder halber Gürtel. Mehr konservative Fassons für Männer reiferen Alters. Sie sind mehr als 100 prozentige Qualität zu **$17.50**

Anzüge für junge Männer, $15

Strikt für den jungen Mann passende Anzüge. Sie haben Etwas an sich, nach welchem der junge Mann sucht — eine gewisse fesche Eleganz im Schnitt und den Stoffen, wie sie gerade jetzt in der Mode sind. Alle Größen bis 40, zu..... **$15.00**

Beinkleider für Männer und junge Leute, alle Größen bis 44, zu $4.75. 2. Floor

Anzüge und Ueberzieher, nach Maß gemacht, $21.50

Die Art Schneiderarbeit, die wir unseren Kunden zu $21.50 offeriren ist tatsächlich dieselbe, wofür reguläre Schneidereien $35 verlangen.

Diese Offerte ist nur für eine bestimmte Zeit gültig, darum sagt es Euren Freunden. Ein perfekter Sitz ist garantirt. Die Auswahl von Stoffen deckt ungefähr 200 Muster in glattem finished Cassimeres, Cheviots u. Worsteds. Ablieferung innerhalb 10 Tagen bis 2 Wochen. Eine ausgezeichnete Gelegenheit einen modernen, gut gemachten Anzug oder Ueberzieher zu $21.50 zu erhalten.

Zweiter Floor.

Mord, nicht Selbstmord.

So telegraphirt Staatsanwalt Hoyne an Generalanwalt von N. Carolina.

Es ist jetzt festgestellt, daß der angebliche Doppelmörder böhmischer Abkunft ist.

Auch die hiesigen Behörden haben jetzt in Verbindung mit dem noch in geheimnißvolles Dunkel gehüllten Tod der wohlhabenden Wittwe Maud A. King eine Untersuchung eingeleitet. Heute früh wurde das die sterbliche Hülle der Toten bergende Gewölbe auf dem Friedhof Graceland von Amtswegen geöffnet und an Ort und Stelle eine Leichenschau abgehalten. Auf Grund des Befundes des Dr. Wm. Burmeister von der Northwestern Universität, der durch eigene Anschauung bestätigt wurde, erklärte Koroner Hoffmann, daß seiner Ansicht nach die nunmehr Verstorbene sich nicht mit eigener Hand die tötliche Schußwunde hätte beibringen können, es sich im vorliegenden Falle also um ein Verbrechen handle.

In seiner Annahme bestärkt wird der Koroner durch den Umstand, daß man in den letzten 24 Stunden aus guter Quelle erfahren hat, die Wittwe des hiesigen Holzhändlers hätte ihren intimen Freunden in New York vor Antritt der Autofahrt, die mit ihrem Tod durch eine Kugel auf einsamer Landstraße in der Nähe von Concord, N. H., am 29. August ihren tragischen Abschluß fand, im Vertrauen mitgeteilt, daß sie demnächst sich wieder zu verheiraten beabsichtigte.

Augenzeuge ihres gewaltsamen Todes soll Gaston M. Means, der während der letzten drei Jahre ihr Vertrauensmann und Geschäftsagent war, gewesen sein. Er befand sich angeblich kaum fünf Fuß von ihr entfernt, und in der Nähe standen, wie behauptet wird, sein Bruder und ein Freund, während der farbige Wagenführer etwa 200 Yards von der Gruppe entfernt gewesen sein soll. Dieser Wagenführer hat angeblich später geäußert, Means habe ihm befohlen, zu der eine kurze Strecke von der Stelle, auf der die Frau den Tod fand, entfernten kleinen Brücke zurück zu fahren.

Der Koroner erklärt, seine Aufmerksamkeit sei durch einen anonymen Brief auf den Fall aufmerksam gemacht worden, dessen Schreiber behauptet, Jedermann in Concord sei fest überzeugt davon, daß Frau King ermordet worden sei. Means' Vater sei dort ein hervorragender Anwalt sein Bruder ein mächtiger Politiker, der die dortige städtische und die Countymaschine kontrollire. Deswegen würde auch keine Koronersjury gewagt haben, Means in ihrem Wahrspruch zu beschuldigen. Tatsächlich besagt dieser Wahrspruch nur, daß Frau King „zufällig ihren Tod durch Erschießen" gefunden habe, von Selbstmord wird darin nichts gesagt.

Koroner Hoffmann hatte heute in der Angelegenheit eine Besprechung mit Staatsanwalt Hoyne, der daraufhin an den Generalanwalt des Staates North Carolina telegraphirte, die hiesige Oeffnung der Leiche habe klar ergeben, daß die Frau sich unmöglich den Schuß habe selbst beibringen können, auch sei ihr kurz vor ihrem Tode ein Knöchel gebrochen worden. Er sei überzeugt, daß ein Mord vorliege, und stelle sich zu des Generalanwalts Verfügung. Antwort auf diese Depesche hat er noch nicht erhalten.

Wheed kein Deutscher.

Es ist jetzt festgestellt, daß der angebliche Doppelmörder böhmischer Abkunft ist.

Den Großgeschworenen wurden heute Nachmittag die Fälle gegen Edward Wheed, Charles Carrao, Guy Ascinto und Oliver Therian unterbreitet. Zahlreiche Zeugen füllten die zu dem Sitzungssaale der Großgeschworenen führenden Vorzimmer, während die Hilfsstaatsanwälte Case, Prystalski und Sullivan im Sitzungssaal das Zeugenverhör leiteten. Uebrigens hat sich nun, wie Hilfsstaatsanwalt Prystalski einem Berichterstatter der „Abendpost" versicherte, auch die von gewisser Seite mit Behagen in die Welt posaunte Abstammung des Wheed als falsch berichtet erwiesen. Wheed ist nicht deutscher, sondern böhmischer Abstammung. Er arbeitet noch immer an seinem Tagebuch, verspricht aber, dies heute zu beendigen. Die Staatsanwaltschaft erklärte, daß sie, ehe die Untersuchung der Großgeschworenen beendet sei, nichts weiteres von dem Inhalt des Schriftstückes verraten könne. Hilfsstaatsanwalt Michael Sullivan erklärte, daß die von einer englischen Morgenzeitung veröffentlichten angeblichen Auszüge aus Wheeds „Memoiren" zum größten Teil der Phantasie eines Reporters entsprungen sind.

Den Großgeschworenen werden heute auch die Fälle gegen Harry Lindrum und Harry Sutherland zur Erhebung von Anklagen unterbreitet werden, die angeblich den Polizisten Joseph Tiernan erschossen haben, als er sie bei dem Einbruch in den Laden der West End Dry Goods Co. überraschte.

Zirkusreiterin gestorben.

Die Zirkusreiterin Juanita Perry aus Riverhead, N. Y., Mitglied des Zirkus von Barnum & Bailly, der in Whate City Vorstellungen gibt, ist heute im Merchyhospital gestorben. Sie zog sich vor einigen Tagen durch einen Sturz mit dem Pferde tötliche Verletzungen zu.

Ueberfahren und getötet.

An der 25. Str. und 52. Avenue wurde der 28 Jahre alte Wm. F. Wilson, Nr. 150 Blucher Straße, New York, von einem Zuge der Chicago, Burlington & Quincybahn überfahren und getötet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 5137 W. 25. Straße. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Machte Schluß.

Aus rätselhaften Gründen machte der 51 Jahre alte Wm. Stephenson, Nr. 723 Ost 44. Straße, mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende.

In einem Anfalle von Schwermut jagte sich die 36 Jahre alte Frau Maria Jacobsaro, Nr. 4122 S. May Straße, eine Kugel in den Kopf. Die Lebensmüde hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

CARSON PIRIE SCOTT & Co.

—Basement—

Geschäftsstunden: 8:30 bis 5:30 einschließl. **Samstags.**

Den Männern—

welche elegante, gut passende, gut gemachte Kleider von zuverlässigen Stoffen in neuen Mustern zu einem mäßigen Preise wünschen, raten wir die Auswahl von den

Neuen Herbst-Assortiments von

Anzügen und Ueberröcken zu $19.50

welche, wie wir glauben, unter gegenwärtigen Verhältnissen, das Maximum wirklichen Wertes bieten, das in Kleidern zu 19.50 zu haben ist.

Für Geschäfts-, Dreß- oder Straßengebrauch passende Moden und Muster, in Größen für Männer und junge Leute.

Basement, Süd.

Zufalls Tücke.

Um einen drohenden Zusammenstoß mit einem anderen, anscheinend von einem Betrunkenen bedienten Kraftwagen vorzubeugen, bog George H. Jenson, Nr. 9033 Burley Ave., vor dem Hause Nr. 8033 S. Shore Drive so jählings aus, daß sein Schnauferl auf den Bürgersteig hinaufratterte und gegen eine Laternenstange prallte. Diese brach und ihr oberer Teil fiel in einen Kinderwagen, in dem der 16 Monate alte Frank Genzkuski vor der elterlichen Wohnung lag. Das Knäblein erlitt so schwere Verletzungen, daß es schon nach wenigen Minuten, ehe noch ein Arzt geholt werden konnte, starb.

Jenson wurde in Haft genommen.

An Marshall Boulevard und Western Ave. kippte ein Kraftwagen um, dessen Führer, um einen Zusammenstoß mit einem andern Gefährt zu verhüten, ihn zu einer zu scharfen Wendung herumgerissen hatte. Die Insassen flogen auf das Pflaster und erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen. Die Verunglückten sind: Henry Mc Ginnis, Nr. 2234 Logan Boulevard, seine Gattin und seine acht und sechs Jahre alten Söhne Arthur und Henry, der Feuerwehrleutnant Dennis Curtin, Nr. 1226 W. Congreß Str., seine Frau, sein 13 Jahre alter Sohn Daniel und sein Vater James Curtin.

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST

Nachfolger der

UNION DENTAL CO. 408 S. Halsted Ave., Südwest-Ecke Van Buren Straße und Halsted Ave.

8:30 Morg. bis 9 Uhrs tägl.—Sonntags 9—2

Aus Vereinskreisen.

Der Schiller-Frauenverein leitete seine Wintersaison gestern Abend mit einem Tanzkränzchen in der Nordseite Turnhalle ein. Der Hauch herbstlicher Kühle im Freien machte die Zusammenkunft unter Dach angenehm, und so fanden sich die Mitglieder mit ihren Angehörigen und viele Freunde der Damen zahlreich ein. Der Vorkehrungsausschuß hatte es verstanden, durch sorgfältige Vorbereitungen, hauptsächlich gute Musik und Bewirtung, alle Grundbedingungen zu einem gemütlichen Tanz- und Plauderabend zu schaffen, es machte sich daher eine ausgezeichnete Stimmung geltend, und das Zusammensein verfloß der Gesellschaft in angenehmster Weise.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Cohans Grand. — „Turn to the Right."
Columbia. — Burlesk.
Cort. — „Upstairs and Down."
Garrick. — „The 13th Chair."
Illinois. — „Bals Firit."
Imperial. — „Going Straight."
La Salle. — „Oh, Boy!"
National. — „A Daughter of the Sun."
Olympic. — „Parlor, Bedroom and Bath."
Princess. — „Good-Bye, Boys!"
Bismarckgarten. — Konzert jeden Montagabend und Abend.
Lutzenhof, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Verlangt:
Schuh-Verkäufer für Samstag.
Wir haben eine Anzahl sofortige Stellungen für erfahrene Schuh-Verkäufer am Samstag in unseren verschiedenen Abteilungen.

Nachzufragen auf dem 9. Flur, Office des Superintendenten.
Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: 2 Männer für Fabrik-Arbeit. 329 W. Superior Str.

China und Glaß Ware Selector für Lagerraum: erfahren. Sprecht vor auf dem 9. Floor — Retail. Carson Pirie Scott & Co.

Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. Halsted Str. fr—son

Verlangt: Automobil-Reparatur-Männer für stetige Arbeit. Gute Bezahlung. Kommet fertig zur Arbeit. Anderson Electric Co., 2429 Wabash Ave. frsa

Verlangt: Junger Mann als Korrespondent, der Vollziehungs Fähigkeit besitzt. Muß Erfahrung im Postversandt-Geschäft haben und eine gute allgemeine Kenntniß des Postversandt-Systems haben. Sprecht vor beim Manager des Mail Order Dept., 12. Floor.
Boston Store,
State, Madison und Dearborn Str.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Cakes; muuß auch an Brot mithelfen; $20 die Woche. Model Bakery, 19 Illinois Str., Chicago Heights, Ill.

Verlangt: Erfahrener Junge an Milchwagen mitzuhelfen. 551 West 43. Str. frsa

Verlangt: Reinlicher junger Mann als Porter für Saloon; muß Bar tenden können. — 1758 Southport Ave.

Verlangt: Aelterer Mann als Porter in Apotheke. 1201 Wells Str., Phone Superior 188.

Verlangt: Bücher. 322 N. Ashland Ave. Nachzufragen Sonntag zwischen 10 und 11 Vormittags. frsa

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 2260 N. California Ave. frsa

Verlangt: Erfahrener Bäcker an Brot und Rolls. 3811 S. Campbell Ave.

Verlangt: Bushelman in Cleaning-Geschäft, steiger Platz, muß gut bügeln können; $18 die Woche. Mann in mittleren Alter; kein Lehrling. Schreibt an H. Goey, La Porte, Ind. fr—mo

Verlangt: Nüchterner Mann, um im Cleaning-Geschäft zu arbeiten; muß auch etwas bügeln können oder willens sein, zu lernen. Steadiger Platz für guter Bezahlung. Bitte Alter anzugeben. Erfahrung nicht absolut nötig. Schreibt an H. Goey, La Porte, Ind. fr—mo

Verlangt: Ein Mann an Cakes und Biscuits, guter Lohn und guter Platz für den richtigen Mann. 2155 W. 22. Straße. frsa

Verlangt: Junge, um Ausgänge zu besorgen. Abendpost, 225 West Washington Str. frsalon

Verlangt: Presser und Bushelman. 1445 Morse Ave., Rogers Park Hochbahnstation. frsa

Verlangt: Erfahrener, selbständiger Painter für mehrere Wochen aufs Land zu gehen. Lohn 14 Dollars die Woche nebst Kost und Logis. Freie Fahrt. Briefliche Anmeldung an Rolves Hotel, Powers Lake, Wis.

Verlangt: Erfahrener Pianospieler oder Spielerin in einem Cabaret. Anzutreffen an irgend einer Zeit vor 6 Uhr Abends, 1610 W. Division Straße.

Verlangt: Erster Klasse Lunchman, auch Porter. 169 Quincy Straße.

Verlangt: Zweiter Bartender. 2358 Belmont Avenue.

Verlangt: Porter für Saloon. 2358 Belmont Avenue.

Verlangt: Fünf Schuhmacher auf Reparatur und Kundenarbeit. M. Larson, 369 W. Madison Straße, Chicago.

Verlangt: Painters, 917 Webster Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher. 707 Center Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt oder älter, für Sanding und Trimming von Zigarrenkisten. 310 West Superior Str.

Verlangt: Porter, der ein guter Koch ist und englisch spricht. 5858 So. Ashland Ave.

Verlangt: Guter Porter, muß bartenden können. 3205 Grand Ave. frsa

Verlangt: Tüchtiger Dinner-Waiter von 11 bis 1:30; steiger Platz. Saloon, 170 N. Fifth Avenue.

Verlangt: Junger Mann, um den Personen-Fahrstuhl im Dry Goods Laden zu bedienen.
E. H. Knoop & Co., 624 North Avenue.
dofr

Verlangt: Schlosser für kleine Schraubstockarbeit. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. dofrsa

Verlangt: Junger Mann für Porter- und allgemeine Arbeit in Lifthaus. Muß Referenzen aufweisen können. H. Lewinking & Co., 3106 O. 92. Str. do—fa

Verlangt: Ein guter Porter, der am Tisch aufwarten kann; verheirateter Mann vorgezogen; muß an Nordseite wohnen. Charlie Meyer, 1501 Dalton Str., Ecke Blackhawk. dofr

Verlangt: Bäcker, erster Klasse an Cakes. — 3355 No. Halsted Str.

Verlangt: Dinner Waiter. 222 Lomax Place. midofr

Verlangt: Mann zum Wagenwaschen und für Stallarbeit, Nordseite. Nachzufragen 317 S. Jefferson Str. midofr

Verlangt: Ein noch jüngerer, unverheirateter Repairman, der auch Grünhäuser anstreichen kann; $40 monatlich, Board und Zimmer; stetige Arbeit. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. dofrsa

Verlangt: Sofort, Farmarbeiter nach North Dakota und Wisconsin; Lohn $50 während der Erntezeit $3 den Tag und Beköstigung. — 552 North Ave., Zimmer 207. 15ep1mX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Ein A. No. 1 „all around" Millwright für Fabrik. Gebt Einzelheiten an bezüglich der Erfahrung und des verlangten Lohnes. Adr.: M. 542, Abendpost.

Verlangt: 2 Geschirrwascher. $30 den Monat, Zimmer und Board. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. frsa

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit. Century Rubber Works, Rawson Str. und Elston Ave.

Verlangt: Gute Bauschlosser und Helfer. Joseph Halsted Co., 1233 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Ein junger Mann, der Lunch schneiden und am Tisch aufwarten kann. 631 West North Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot, Rolls; Lagarten. 1915 So. Halsted Str.

Verlangt: Ein Saloonporter. 412 Wabash Avenue. frsa

Verlangt: Junger Mann für Lagerraum, und kräftiger Junge, um Gänge zu besorgen. Guter Lohn; dauernde Beschäftigung. Elwin-Lester-Woolen Co., 206 S. Market Str. frson

Verlangt: Tram Hand und Boring Maschinenarbeiter für Bürsten; heiter Lohn in der Stadt. J. Bergenrother & Son, 57 E. 43. Str. Bis 9 Uhr Abends vorzusprechen.

Verlangt: Ein mit guten Zeugnissen versehener Bartender für Down-Town-Geschäft, Verheirateter vorgezogen. Adr.: M 541 Abdpost.

Verlangt: Zwei junge Männer, die etwas von der Weberei verstehen. Nachfragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1701 Hammond Str., Ecke Eugenie, 1 Block östlich von Sedgwick, 2 Blocks westlich von Wells, Nordseite. 7sep1mX

Verlangt: Starker Junge, 16 Jahre alt, für Arbeit in Maschinen-Shop. Meyer & Wenthe, 30 E. Jefferson Str., 3. Floor

Verlangt: Bushelman. Belz Bros., 8 N. Fifth Ave., Maywood, Ill. 7sp1mX

Verlangt: Zwei Bäcker zum Aushelfen an Brot und Cakes. 1850 N. Robey Str.

Verlangt: Zweite Hand an Cakes. 2259 S. California Ave.

Verlangt: Verkäufer, um Kaugummi an das Retail-Geschäft zu verkaufen; Männer mit Fahrwerk vorgezogen; gute Stelle; ausschließliches Territorii; Depositt für mitgenommene Waaren verlangt. American Pineapple Products Co., 420 Orleans Str.

Verlangt: Erfahrener Janitor-Helfer. Vorzusprechen bei Mattis, 814 Sunnyside Ave.

Verlangt: Junger Konditor, $65 und Board. Anzutreffen bei Mr. Snyder, 333 S. Dearborn Straße.

Verlangt: Junge, Labels an Brot zu kleben, $8 die Woche. Mart Sulzer, 2855 N. Halsted Straße.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Bäckerei, der mit Carpenter Tools umgehen kann. Nachzufragen: Ede S. Pirer Co., 1610 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann zum Packen und für allgemeine leichte Arbeiten; Anfangsgehalt $9. Offerten mit Angabe des Alters und bisheriger Tätigkeit unter Adr.: C 403 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann zur Hilfe am Milchwagen und in Dairy. 612 N. Hamlin Ave., Chicago.

Verlangt: Mann für Fabrikarbeit. Red Cross Cleaning Co., 10351 Michigan Ave. Tel. Pullman 687. do—fa

Verlangt: Porter, Waiter vorgezogen. 4700 Wentworth Avenue. dofr

Verlangt: Janitorhelfer, lediger, mit Referenzen. 5201 Prairie Ave. dofr

Verlangt: Junge oder Mann für leichte Stückenarbeit; lange Stunden, keine Sonntagsarbeit. Zwischen 6 und 8 Uhr Abends vorzusprechen. 225 Eugenie Str. do—son

Verlangt: Saloon-Porter. 4258 So. Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Zwei Office- und Lauhurschen für Druckerei; gute Gelegenheit. The Winterburn Print, 2334 So. Wabash Ave. dofrsa

Verlangt: Junge an Milchwagen zu helfen. 943 No. Homan Ave. midofr

Verlangt: Fleischer, ordentlicher Mann zum Salzen, findet dauernde Beschäftigung bei G. W. Zeiger Co., 517 West Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Junge, die Bäckerei zu erlernen. 3300 Potomac Ave., Ecke Spaulding. dofr

Verlangt: Starker Junge, um in Dry Goods mitzuhelfen. Zu erfragen: F. Sohn, 815 West North Ave.

Verlangt: Presser und Bushelman. 607 So. California Ave. dofr

Verlangt: Wurstmacher. Stetige Arbeit. David Berg & Co., 449 W. 37. Str. dofr

Verlangt: Guter Junge im Store zu arbeiten. 3810 No. Central Ave., nahe Irving Park Boulevard. dofr

Verlangt: Erfahrene Trockenreiniger. Fred Strauß Dye Works, 2659 Sheffield Ave. do—fa

Verlangt: Holzarbeiter für Auto Body- und Wagenarbeit; stetige Arbeit für erster klasse Mann. The Martens-Hoard Co., Bloomington, Ill. dofr

Verlangt: Alter Mann für Porterarbeit. — 2373 Elston Ave., Ecke Fullerton. dofr

Verlangt: Stetige Hand Bäcker an Brot und Cakes, $21 die Woche. Tagesarbeit. 7005 Madison Str. dofrsa

Verlangt: Ein Hausmann. Stetiger Mann möge vorsprechen beim Housekeeper. Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str. dofr

Verlangt: Junge, um Orders abzuliefern und das Lunchgeschäft zu erlernen. 3153 West Grand Ave. 9sep1mX

Verlangt: General Blacksmith; guter Lohn; 12 Meilen nördlich außerhalb der Stadt. — Scheuring & Drap, Niles Center, Ill. midofr

Verlangt: Locksmith Sheet Iron Workers. Frank S. Bey Co., Hammond, Ind. mi—fa

Verlangt: Männer für Wurstfabrik. Stetige Arbeit. Hebel & Co., 1743 Larrabee Str. mi—fr

Verlangt: Barbier für Kinder Haarschneiden, Perrückenmacher oder Damen-Friseur vorgezogen. W. Thome, 4. Floor, Majestic Theatergebäude. midofr

Verlangt: Haarschneider und Weber, guter Lohn; auch Lehrlinge. W. Thome, 4. Floor, Majestic Theatergebäude. midofr

Verlangt: Erfahrener Bartender, junger Mann, mit guten Referenzen. Nachzufragen 4752 W. Chicago Ave. midofr

Verlangt: Barbier, $14, Hälfte über $20. 734 W. 79. Straße. midofr

Verlangt: Junge in Westsidekohlenoffice, 16 bis 18 Jahre alt. Adr.: O 1090 Abendpost. midofrsa

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, Mann als Porter und Bartender, Frau für Haus- und Küchenarbeit. Offerten mit Lohnangabe sofort unter A T 741 Abendpost. Geht wenn möglich Telephonnummer im Schreiben an.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für meinen Privatplatz, 20 Meilen von Chicago; Mann, der mit Handwerkzeug umzugehen versteht, für Gartenarbeit, Pond, Hühner und Automobil. Frau für Haushalt und einfaches Kochen. Zu schreiben, oder nachzufragen: Zimmer 1405 im Advertising Building, 123 West Madison Str., zwischen 9 und 10 Uhr Morgens. 5sep1mX

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Aelterer Mann sucht stetige Arbeit; Tag oder Nacht; beste Referenzen. Adr.: B 652 Abendpost. midofr

Gesucht: Guter Bäcker sucht steigen Platz. 1510 Oak Park Ave. dofrsa

Gesucht: Erfahrener Janitor sucht Stelle. 1350 N. Western Ave. Anton Flumbort. di—fa

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht stetige Arbeit als Wächter, Porter oder einiges, nüchtern und arbeitsam, mit Kaution; beste Referenzen. Adr.: J 824 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle im Saloon als Porter, kann auch bartenden. Adr.: M 549 Abendpost. frsa

Gesucht: Alter, händiger Mann sucht leichte stetige Arbeit in einer Fabrik auf der Nordseite. 665 North Ave. frsa

Gesucht: Porter, kann Bartenden, Lunch kochen, Sandwiches machen und aufwarten, sucht Stelle, krauß, Tel. Armitage 3699.

Gesucht: Ehrlicher, strebsamer Deutscher (26) sucht guten Platz. 3140 Southport Ave. Tel.: Lake View 1778. frsa

Gesucht: Guter Bäcker sucht Aushelferstelle. Telephon Wellington 712. frsalo

Gesucht: Bartender, mitteljährig, solid, kein Sport, nüchtern, ehrlich, scheut keine Arbeit, wünscht Stellung. Offerten unter O 405 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher Wurstmacher und Schlächter sucht Arbeit in oder außerhalb der Stadt. Adr.: B 681 Abendpost. frsa

Gesucht: Erfahrener Bartender, anständiger respektabler Mann sucht Stellung. Phone: Lincoln 7172. 6sep1mX

Gesucht: Erfahrener Painter und Dekorateur sucht steigen Platz. Schulze, 6707 Irving Park Blvd. 6sp1mX

Gesucht: Bartender, junger Mann, spricht deutsch, polnisch und englisch, flinker Arbeiter und Mixer, wünscht stetige Stelle. Phone: Van Buren 2031. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Läden und Fabriken

Chocolate Dippers.

Rothschild & Company.

Wir benötigen der Dienste von Chocolate Dippers (weiblich). Bewerbungen werden in der Employment-Office, 9. Floor, um 8:30 Vormittag entgegengenommen.

State, Jackson und Van Buren.

Packerinnen

Wir bedürfen der Dienste von Frauen, um Packete einzuwickeln für die Packetpost-Beförderung.
Starke Mädchen und Frauen, mit oder ohne Erfahrung, können diese Arbeit verrichten, aber solche, die Hausarbeit getan oder in Fabriken oder Wäschereien gearbeitet haben, eignen sich speziell gut dafür.
Nachzufragen im Employment Department.

Sears, Roebuck and Co.
fon—fr

Kassirerinnen — Inspectors.

Verlangt: 25 junge Damen, mit Erfahrung, oder solche, die den Wunsch haben, als Kassirerinnen ausgebildet zu werden. Gute Anfangsgehälter. Schnelles Avanzement. Sprecht vor in der Supt.-Office.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Mädchen von 15 bis 18 Jahre alt, für verschiedene Stellungen. Sprecht vor: Supt.-Office, 9. Floor.
Marshall Field & Co., Retail.

Drapers,
Finishers.
Erfahren an Damen-Kleidern. Sprecht sofort vor.

Nat. Ribback Co., 237 Süd Market Str.

Verlangt: Mädchen für Handnähen, um an Damenkleidern zu arbeiten. Erfahrung nicht nötig. Anfängerinnen garantiren wir $10 die Woche. Stetige Arbeit. Helle, luftige Fabrik. Stunden: 8 bis 5:15 Uhr. Sprecht vor: Berlenfield Pincus Co., 206 W. Adams Str. dofrson

Wir haben Plätze für mehrere Mädchen über 16 Jahre alt, für verschiedene Stellungen in unserem Laden. Guter Lohn zum Anfang.
E. Iverson & Co., 1742 Milwaukee Ave.
dofrsa

Verlangt: Frauen, um Strumpfhalter zu Hause anzufertigen. Zuverlässigen Frauen geben wir stetige Arbeit bei guter Bezahlung. Sprecht vor unter Angabe von Referenzen. A. Stein & Co., Congreß Str. und Racine Ave. frsa

Verlangt: Gute Mädchen als Verkäuferinnen in Dry Goods Dept.
Knoop's,
North Ave. und Pine Str. frsa

Verlangt: Tabak-Stripper, weibliche. 4824 Prairie Ave., einten. Tel. Drexel 8518. do—son

Verlangt: 5 Frauen für Pappschachtelfabrik; guter Lohn. 2011 Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen um das Pressen zu lernen; auch erfahrene Mädchen für Färberei. 217 West Division Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen von 14 bis 18 Jahren, Zigarren-Bor Trimmen zu erlernen. 116 W. Superior Str. 2sp1mX

Verlangt: Mädchen für Bäcker Store. 519 North Avenue. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen, um an künstlichen Blumen zu arbeiten. Erfahrung nicht notwendig. Mr. Hufmann, 729 S. Wabash Ave. 5sp1mX

Verlangt: Frau, erster Klasse Kleidermacherin, die erster Klasse Damenröcke machen kann. Guter Lohn bezahlt. 6348 Broadway. frsa

Verlangt: Junges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen, unter Garantie. Zimmer 3, 6740 Sheridan Road. 7sep1mX

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Bäckerei. New York Bakery, 3129 Armitage Ave. frsalon

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 4907 Chicago Ave. mi—fr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Delikatessen Store. 4357 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Storearbeit in Bäckerei. 2049 West 21. Str. 5sep1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt:
Schuh-Verkäuferinnen für Samstag. Wir haben eine Anzahl sofortige Stellungen für erfahrene Schuh-Verkäuferinnen am Samstag in unseren verschiedenen Abteilungen.

Nachzufragen auf dem 9. Flur, Office des Superintendenten.
Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: Deutsches Mädchen mit Erfahrung im Bäckerstore. 1915 So. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, mit Zeitschlaten, für leichte Arbeit; guter Lohn. The National Clock & Manufacturing Co., 26 West Lake Straße. frsa

Verlangt: Mädchen zum nähen an seidenen Lampenschirmen; guter Lohn; kurze Arbeitsstunden. The National Clock & Manufacturing Co., 20 W. Lake Str. frsa

Verlangt: Mädchen, um an Ornamenten und Braids zu arbeiten, mit oder ohne Erfahrung. Solche zum lernen, werden auch Platz bekommen. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1701 Hammond Str., Ecke Eugenie, 1 Block westlich von Wells, Nordseite. 7sep1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen, erfahren in Bäckerei. 3052 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Delikatessen Store. 4357 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. G. H. Robinson, 102 N. Franklin Straße. 5sep1mX

Verlangt: Belz-Näherinnen und Liners; guter Lohn. Gielsdorf, 6. N. Michigan Blvd., Ecke Madison Str., 3. Floor. 4sp1mX

Hausarbeit

Verlangt: Mitteljährige Frau für Hausarbeit in 10 Zimmer Boardinghaus. Lohnangebote anzugeben: Mrs. Schulze, 415 Dundee Ave., Waukesha, Wis.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; 4 in der Familie. 1240 Independence Blvd., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen im Laden. Gutes Heim. 435 Wisconsin Straße. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1833 Sincennes Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen können; guter Lohn; gutes Heim. Telephon Wellington 3754. 525 Roscoe Str., 3. Floor, frsalo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Privatfamilie, 3 erwachsene Leute. Lohn $7. 259 Milwaukee Ave., 2. Flat. Telephon Monroe 4250.

Verlangt: Mitteljährige Frau, Flat zu besorgen und auf sind zu achten. 1976 Wilmot Avenue. frsalo

Verlangt: Einfache alleinstehende Frau als Haushälterin für 3 Personen. 1654 N. Talman Ave. North Ave. Car.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen, kein Waschen. Referenzen verlangt. Fragt nach Mrs. Schlesinger. 4206 Ellis Ave. frsalo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; vier in der Familie. Fragt Samstag nach. 3354 W. Park Ave. frsa

Verlangt: Zuverlässiges deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; Flat; keine Wäsche. Abends nach Haus gehen und Sonntags frei. 837 Wolfram Str. frsa

Verlangt: Wäscherin für Reinmachen und Waschen jeden Dienstag jeder Woche. Nachzufragen 7552 Emerald Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Zimmermädchen, von gutem Aussehen, in Privatfamilie, sehr guter Lohn; prima Referenzen. Zimmer 1815, Maller's Bldg., 5 Süd Wabash Ave. 5sp1mX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß kochen können; kein Waschen; $7 wöchentlich. Hafer, 617 Garfield Place, nahe Broadway. Phone Wellington 4577. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dr. Herzfeld, 2556 N. Kedzie Blvd. Tel. Albany 2011.

Verlangt: Köchin, die gute, einfache Küche versteht und willens ist allgemeine Hausarbeit zu tun, guter Lohn. Phone: Park Ridge 142. Hefti, 66 Grant Place, Park Ridge, Ill. dofrsa

Verlangt: Gute zweite Köchin für Nudeln und Strudeln. Weiß's Restaurant, 123 No. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Oesterreich-ungarische Köchin; guter Lohn. Weiß's Restaurant, 123 No. Clark Straße. dofrsa

Verlangt: Frau für Waschen, Mrs. Richter, 1913 N. Kildare Ave. dofr

Verlangt: Kindermädchen, willens bei Zimmerarbeit mitzuhelfen. Guter Lohn. Phone Park Ridge 142. — Hefti, 66 Grant Place, Park Ridge.

Verlangt: Erfahrenes älteres Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit und Kochen, 2 in Familie. Guter Lohn, gutes Heim. 1545 W. Division Str., 2. Floor. Phone Monroe 2361. dofrsa

Verlangt: Schnupfrau, Morgens; $6 wöchentlich. 678 Belden Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. Zu erfragen: 3229 No. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Geschirrwascherin. $10 die Woche. Restaurant, 117 N. Dearborn Str., 2. Floor. dofr

Verlangt: Kompetente Hilfe für allgemeine Hausarbeit; einfaches Kochen. 5526 Indiana Avenue. 6sp1mX

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Phone: Graceland 1791. 4042 Greenview Av., 2. Floor. dofrsa

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 Erwachsene, 1 Kind; $7. 1425 Jackson Blvd. Phone: Hanmarket 2592. 5sep1mX

Verlangt: Gute ungarische Frau für Hausarbeit. 2258 West Walton Str., 1. Apartm., Ecke Dalley Blvd. Phone: Humboldt 2843. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; wird wie zur Familie gehörig behandelt. 4659 Lincoln Ave., 2. Apt. midofr

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 628 Wrightwood Ave., erster Floor. midofr

Verlangt: Hausmädchen, das auch zu kochen versteht; kleine Familie; guter Lohn. B. Kirschbaum, 1239 Independence Blvd., Tel. Lawndale 7384. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin; kleine Familie. Telephon: Lake View 8833. midofr

Verlangt: Haushälterin in Familie von 2 Erwachsenen, Vorstadt, $5. Adr.: P 658 Abendpost. midofr

Verlangt: Aelteres Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen; gutes Heim, schöne Umgebung, kleine Familie; Empfehlungen verlangt. Adr.: M 568 Abendpost. dofr

Verlangt: Gutes, fleißiges Mädchen für Hausarbeit, 2 in Familie, muß auch kochen können. Nachzufragen Vormittags. Mrs. Feiges, 4851 Prairie Ave. Tel. Kenwood 4235. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen; kleine Familie. 2212 Giddings Str., 2. Flat. dofr

Verlangt: Zweites Mädchen; guter Lohn. 2. Flat. 1015 Hyde Park Blvd. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim; Lohn $7 bis $8. 5300 So. Park Ave., 2. Apartment. Phone: Oakland 4768. 5sep1mX

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 4757 Indiana Ave., 3. Apt. 4sp1mX

Verlangt: Junges Mädchen, um auf Baby aufzupassen. Nachzufragen 6246 Kenmore Avenue. di—son

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Frauen zum Geschirrwaschen in unserer Pantry. Stunden von 8 bis 5 Uhr. Sprecht vor im Tea Room auf dem neunten Floor.

Mandel Brothers,
Wabash und Madison Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, zuhause schlafen; guter Lohn. 5659 S. Halsted Str. Phone: Wentworth 2851. frsalon

Verlangt: Gute, einfache Köchin, Referenzen, Lohn $8. 2156 Sedgwick Str. Phone: Lincoln 1169.

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen. 1043 Wilson Ave. fr—son

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 2048 Milwaukee Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie; 80. Platz. 727 Junior Terrace, nahe Clarendon. Telephon: Wellington 7402.

Verlangt: Frau um Wäsche ins Haus zu nehmen und einmal wöchentlich reinzumachen. 1241 Eddy Str., Phone Lake View 4319. frsa

Verlangt: Frau für Schruppen und Reinmachen in einem Gebäude; stetige Arbeit. Zu erfragen: Korton, 3635 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Tüchtige Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kann kind haben; gutes Heim. Adr.: M 545 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim, Nachman. 840 Crescent Place, nahe Broadway. Phone: Wellington 9572. frsa

Verlangt: Stetige Short Order-Köchin für Nachtarbeit, Schneider & Schulz, 468 North Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, 2052 Lane Ct., Ecke Garfield Ave., 2. Flat. ½ Block westlich von Clark Str.

Verlangt: Kompetentes Kindermädchen in mittlerem Alter; Referenzen verlangt. 4900 Sincennes Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Küchenarbeit in Restaurant von 8 bis 4. 828 W. Chicago Ave.

Verlangt: Frau, die Wäsche ins Haus nimmt. 2056 Leavitt Str., 2. Flat.

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit in kleinem Restaurant in Tausch für Kost für sich und ihrem Mann und zwei möblirte Zimmer. 2102 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau um Geschirr zu waschen. The Berghof, 941 West Randolph Straße.

Verlangt: Deutsches zweites Mädchen für Saloon; guter Lohn. 5100 So. LaSalle Str. frsalon

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1419 Hudson Ave. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit und ein 14 Monate altes Kind zu beaufsichtigen, wo die Leute den Tag durch abwesend sind; kein Waschen. Zu erfragen bis 7 Uhr in 319 West North Ave., nach 7 Uhr 2110 Sheffield Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau um im Restaurant Geschirr zu waschen. 148 North Ave.

Verlangt: Frau zum waschen und reinmachen. 3024 Irving Park Blvd. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit, $7.50 die Woche, Zimmer und Board; keine Sonntag- und Feiertagsarbeit. 39 North Firth Ave., 3. Flat. frsalon

Verlangt: Aeltere Frau, um bei der Pflege von Baby und Mutter zu helfen, nur tagsüber. 5715 S. Sangamon Str., 1. Floor.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Verheiratete Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. Bitte telephonirt: Diversey 2615, Mrs. Trippel.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Phone: Superior 3114, 210 E. Ontario Str.

Gesucht: Haushälterin, Anfangs der 50er, gute Köchin, sucht Stelle in Geschäftshaus oder bei arbeitender Familie von Erwachsenen. — 1638 Allgeld Str. Telephon: Diversey 8858. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Wäsche oder Platz in Küche, kann kochen; keine Sonntagsarbeit. 1307 Clybourn Ave. Tel. Lincoln 8335.

Gesucht: Junge Frau mit 5-jährigem Jungen sucht Stellung als Haushälterin oder Hausarbeit tagsüber. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends, Lang, 2328 Belmont Avenue, 2. Flat.

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit bei Tag oder wöchentliche Bezahlung, Fabrik, in der Küche oder Zimmerarbeit im Hotel, schruppen ausgeschlossen. 539 Wells Str. oberer Floor, Zimmer 20.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Reinmachen. Bitte selbst vorzusprechen. 1907 Burling Str., 1. Flat.

Gesucht: Frau sucht Wasche- und Bügelplätze. 5145 Bishop Str.

Gesucht: Junge Witwe sucht Hausarbeit bei besserer deutscher Familie. Sarah Norgen, 414 So. Boulevard, Evanston Ill. dofr

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle als Köchin. Catherine Greffar, 1909 Larrabee Str. dofr

Gesucht: Erfahrene Lunchköchin sucht Stelle; sogleich. Phone: Lincoln 7482. midofr

Gesucht: Ungarische Frau sucht Stelle als Haushälterin oder kleine Privatfamilie. 3910 West Division Str. mi—son

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verlangt: Köche, Kellners, Porters, Bus-Boys und Fabrikhilfe; Bartender, Saloon-Porters, Stallarbeiter, Ingenieure, Feuermänner, Maschinisten, Farm- und Fabrikarbeiter. La Salle Agency, 166 N. La Salle Str. 27ju,ex1a,1a

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatfamilien in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 13ap,*,1

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169. 28no1,*,1

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap,*,1

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Clerken für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephone: Lincoln 2160. 20ag1mX

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring. Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instruktore, Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Taglialle $75.00; Abendklasse $60.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Telephon: Kalumet 2057. 1519-21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 16ap,momifr*

Gründlichen Klavierunterricht erteilt geprüfte Lehrerin (Chicago Musical College und Conservatorium Köln, Deutschland); $1 die Stunde im Hause, $1.50 außer dem Hause. 40 Minuten. Laurentia Mueller, 923 Wellington Ave. nahe Ashland, Chicago Ave. sp7,11,14,18

Kleidermacher-Schule, Tag- und Abendklassen, 1850 Wells

Gehen Sie sofort zu
DOCTOR ROSS,
dem Chicagoer Spezialisten.
Etablirt 25 Jahre.

Was immer Ihre Krankheit oder Schwäche sein mag, und wie lang Sie auch gelitten haben, auf jeden Fall lassen Sie sich untersuchen. Dies wird Sie nicht zur Zahlung irgend eines Betrages verpflichten. Sie werden höflich und freundlich empfangen werden. Auch wenn andere Aerzte nicht im Stande waren, Sie zu kuriren, wird Doktor Ross Ihnen gerne helfen. Es kostet Sie nichts, eine wahrheitsgetreue Auskunft und sachkundigen Rat von einem zuverlässigen Spezialisten zu erhalten. Seine Gebühren für eine gewissenhafte Behandlung sind mäßig, und nicht höher, als irgend ein ehrlicher Mann zu bezahlen willens ist.

Es wird deutsch gesprochen.

Die beste Behandlung zur Heilung chronischer Krankheiten, Nervenstörungen, Herz-, Magen- oder Leber-Beschwerden, Nieren- oder Blasen-Leiden, sowie aller geheimen Krankheiten oder Schwächen.

Wenn Sie Blutvergiftung oder irgend eine andere Hautkrankheit haben, so wird das Heilmittel „914" (verbessertes „606") und des Doktors Behandlungsmethode eine sofortige Besserung zur Folge haben. Gehen Sie wo möglich noch heute zum Doktor Ross und legen Sie Ihre Zukunft vertrauensvoll in seine Hände, damit Sie wieder gesund und stark werden.

Gehen Sie zu dem am längsten etablirten und zuverlässigen Spezialisten Chicagos.

Dr. B. M. ROSS, 35 S. Dearborn Str., Ecke Monroe Str., Crilly Building, Chicago, Ill.
Eingang durch Zimmer 508. Nehmen Sie den Elevator nach dem fünften Stock.

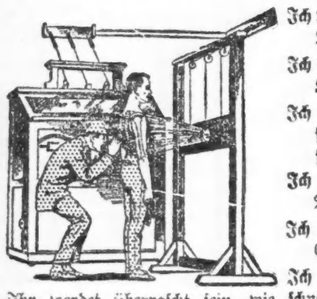
Stunden: Täglich von 9 bis 4; Sonntags von 10 bis 1; ferner Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abend von 7 bis 8.

ljy7,9,11,13,16

Ihr könnt geheilt werden
Wenn Ihr krank seid, kommt zu mir

Ich habe wundervolle Apparate, um jede Krankheit zu behandeln

X-Strahlen-Untersuchungen.



Ich werde Euch sagen, ob oder ob nicht Ihr wirklich geheilt werden könnt,
Ich will Euch genau sagen, was Eure Krankheit ist, kein Raten,
Ich wende nur die neuesten, wissenschaftlichen Methoden und Erfindungen an,
Ich habe mein eigenes Drogen-Department und Laboratorium,
Ich gebrauche nur das echte Neo-Salvarsen, 914 und 606,
Ich heile, wenn Andere versagen.

Ihr werdet überrascht sein, wie schnell Ihr geheilt werden könnt. Ich bin ein Spezialist mit vieljähriger Erfahrung und weiß genau, was für Euch zu tun ist.

Alle chronischen Männer- und Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt.
Konsultation und Rat frei.

Stunden: Tägl. 9 Vm. bis 8 Abends; Sonntags 10 bis 1.

DOKTOR BOYD
SPEZIALIST

Gegenüber der Post-Office.

219 Süd Dearborn Str., Chicago, Ill.

mi11monmfr*

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu kaufen gesucht: 6 oder 7 Zimmer Residenz auf 50 Fuß Lot; Dampf- oder Heißwasserheizung, in jeder Beziehung modern, in respektabler Nachbarschaft; Cash oder theil Rubenswood, Edgewater oder Rogers Park. — Henry Hofmeister, 956 Webster Ave. frsa

Um einen Tausch zu machen, verschleudere 9-Flat Backsteinbau; Dampfheizung, nahe Belmont Express-Station. Henry Beckerlin, 755 Wabeland, Ecke Broadway. frsa

$2500 kaufen Anteil in 3-Flat Brick an Rokeby Str., nahe L-Station und Halsted Str. Irving Park und Broadway Car Linien; Nehme vielleicht Cottage in Tausch. Henry Beckerlin & Co., 755 Wabeland, Ecke Broadway. frsalon

Wünsche zu kaufen gegen Baargeld, eine 6 oder 7 Zimmer Residenz in Lake View, Rubenswood oder Edgewater, nicht über $4500. Habe $3000 Baar. Bei Beantwortung gebe mag genaue Einzelheiten unter Adr.: W. 747 Abendpost. mi—mo

3 Flat Brick, ein 5 Zimmer Flat und zwei 6 Zimmer Flats, bequem zur Hochbahnstation; Preis $6950; $1000 baar, $30 monatlich; nehme leere Baustelle oder kleines Nord- oder Nordwestseite verbessertes Eigentum als Teilzahlung. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 15p1mX

$500 bar, $15 monatlich kaufen 2 Flat 6 u. 6 Zimmer, helles Kellement u. Attic; gut gelegen zur direkten Straßenbahn nach der unteren Stadt und anderswo. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 15p1mX

Fast neues 2 Flat Brickheim, 5 und 5 Zimmer! 30 Fuß Lot; Preis $6475; $800 baar, $30 monatlich; bequem zur Hochbahn. Wm. Zelosky, 3501 No. Western Ave. 15p1mX

Zu verkaufen: Zwei Flatgebäude, an Beightwood Ave., östlich von der Hochbahn. Einkommen $456; Preis $4000. Leichte Zahlungen. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Straße. 10sat

Verkaufe dreistöckiges (5 Zimmer Flats) Backhaus; Mietsertrag $75 monatlich, $6500. Nehme bestes Angebot. N. L., 1451 Wrawna Avenue, 3. Flat. 15p1mX

Südwestseite

Kostige Residenz.
6137 Süd Paulina Straße.
Heißwasser-Heizung, elektrisches Licht, Hartholz-Fußböden etc. Preis $3475. Muß verkauft werden, da der Eigentümer die Stadt verläßt.
Frederick H. Froemke & Co., 1709 W. 59. Str. Phone Prospect 4133

29aug*X

Nordwestseite

Lots zu verkaufen in schöner Nordwest Subdivision, es sind Lots von 30x125, Preis $750, viele darunter 30x231, Preis $850; 10% Anzahlung, $10 monatlich. Kauft so lange Ihr die Auswahl habt; in 2 bis 3 Wochen werden keine mehr zu haben sein. Besucht mich Samstag oder Sonntag. Schierer, 2215 N. Kedvale Avenue. frsa

Zu verkaufen: 5-Zimmer-Haus, $2700, ist auf einem Businessplatz; es kann irgend ein Store angebaut werden. 5051 Lawrence Ave., Jefferson Park. frsa

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer Cottage mit halbem Acker Land, 3 Blocks von Carlinie, zu günstigsten Bedingungen. Heafield & Fischer. 6098 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave. 15p1X

Zu verkaufen: $1400 Kontrakt an guter Cottage; Zahlungen $25 monatlich; gebe großen Rabatt für Baar. 4761 Milwaukee Ave. — Phone: Kildare 8077. mfr

Zu verkaufen: Neuig. 2-stöckiges Brickgebäude, Cottage hinten; deutsche Nachbarschaft; gute Fahrgelegenheit. 2120 W. 21. Straße, 2. Flat. 45ep1mX

$1000 baar kaufen besten 2-Flat Brick Bargain in Albany Park, 5 Zimmer und Sun Parlor. Preis $7250. J. Frey, 5044 Bernard Str. 8ofsa

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, 4 Zimmer jedes, zu einem Bargain, muß verkauft werden. Fred Meyer, 3509 W. North Ave. Tel.: Columbus 8820. 14ag.*X

Austin und Oak Park

Zu verkaufen: Austin, neues Brick 2-Flat, 6 und 6 Zimmer, nahe 3 Carlinien, 1 Flat vermietet; 2 Heißwasserkessel. Eigentümer, 706 N. Lombard Ave., Oak Park, oder Telephon 5596 W.

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Westseite

Muß verkaufen: Mein 7 Zimmer Brickheim auf großer Lot; Furnaceheizung, elektr. Licht, Hartholz-Verkleidung; bequem zu 3 Straßenbahnlinien. Preis $4150; $500 Baar und $30 monatlich. Sehr Eigentümer oder schreibt. 913 Trumbull Ave. 15p1mX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Wohnhaus, wegen Todesfall, 1418 West 14. Place. mittion

Südwestseite

Nur $500
kaufen 6 Zimmer-Cottage mit Attic, an 5654 S. Seeley Ave. Heißwasser-Heizung, elektrisches Licht, Gas, Bad, Hartholz-Fußböden. Rest $25 monatlich. Preis $2975. Wert $3500. Untersuchet diesen Bargain.
Frederick H. Froemke & Co., 1709 W. 59. Str. Phone Prospekt 4133

29aug*X

Vorstädte

Zu verkaufen: 9-Zimmer Haus, 50x200; feine Bäume, $5000; Abzahlungen, 280 Park Ave., River Forest. frsa

Farmländereien

Zu verkaufen: Verbesserte Farm in Zentral-Wisconsin; keine Agenten. Chas. Fifo, New Lisbon, Wis. frsa

Zu vertauschen für eine Farm, nicht über 100 Meilen von Chicago, mein dreistöckiges Brickhaus, nahe Lincoln Park; Einkommen $120 monatlich. Agenten verbeten. Geht volle Einzelheiten unter Adr.: W. 350 Abendpost.

Zu verkaufen: Kleine Farm, neues 7-Zimmer-Haus und Stall, eine Meile vom Town; gute Truck-Farm; südlicher oder westlicher Markt. Fred J. Harmon, R. F. D. Nr. 1, Lawton, Michigan. frsalon

Zu verkaufen oder gegen Stadteigentum zu vertauschen: 80 Acker Farm, 2½ Meilen von großer Stadt, 6 Zimmer Haus, Stein-Basement, Stall und Barn, Silo; guter Fluß geht durch's Land; Lehmboden. Joe Hisch, 1331 George Str.

Muß verkaufen: 50 Acker Obst- und Viehfarm, alles unter Kultur, mit Haus, Stall, Nebengebäuden, Pferden, Schafen, Hühnern etc. 5 Minuten von der Bahnstation New Buffalo, nur 2 Stunden Fahrt von Chicago. Preis $3250. Bedingungen nach Belieben. Platte & Grosby, 2519 N. Clark Str. Tel. Diversey 5568. 1fp1mX

Zu verkaufen oder zu vertauschen für Property: 120 Acker Farm in Wisconsin, 7 Zimmerhaus, Keller, Eishaus, 9 Stück Vieh, vier Pferde, gute Maschinerie, ganze Ernte. Eigentümer 10 Jahre an Farm. Nachzufragen 1450 N. Campbell Ave., 2. Flat, Chicago. 9fr

Häuser, Farmen, Lotten, etc. zu vertauschen. Wir nehmen, was Sie los werden wollen und geben was Sie gebrauchen können. Krause, Beak & Co., Zimmer 818, 10 South La Salle Str. Telephones Franklin 3210 — Abends Irving 3351. 14ag1mtX

Laßt uns Euch Land zeigen entlang der Soo-Line; toniger Lehmboden; gute Straßen, nahe Städten, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Meiereien. Soo Line Land Dept., Zimmer 515, 112 W. Adams Str. 26ma*X

Südwestseite

Nur $200 Anzahlung
kaufen Cottage, 5648 S. Seeley Ave. Rest monatlich $20. Preis $2500.
Frederick H. Froemke & Co., 1709 W. 59. Str. Prospekt 4133.

29ag*X

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständig. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave.

Pfandleiher

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

National Loan Bank, Händler in Uhren, Diamanten, Schmucksachen etc. Geld geliehen auf alle Waaren von Wert. 1208 N. Clark Str. Sag,mitfsondi,3mi

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mai*X

Haltet für Eure Familie Geld bereit im Falle Eures Todes

Wir eröffnen ein Sparkonto, zahlbar auf Verlangen Eurerseits und Eurer Gattin während Eures Zusammenlebens und des Ueberlebenden nach dem Tode des Einen.

Illinois Trust & Savings Bank
Kapital, Ueberschuß und ungeteilte Profite
$16,400,000
Ecke La Salle und Jackson Str.
Gegründet 1873.

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%
Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Lyndon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Eckel, Vizepräsident.
Otto G. Markling, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Trieb, Hilfskassirer.

Offen Samstag Abend von 6 bis 9.

insfondix

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $2,000,000

jan14frsonmi*

Darlehen zu gesetzlichen Raten
Wir verleihen Geld in irgendwelchen Beträgen von $50 bis $3000 auf Eure
Möbel, Automobil, Pferd und Wagen, Piano, Victrola oder irgend etwas von Wert zu
3½ Prozent.
konzessionirt und garantirt durch den Staat.
Unter Staatsaufsicht.
Darlehen auf Grundeigentum.
Mason Financial Co.,
105 W. Monroe Str., Südwestecke Clark, Zimmer 503. Telephon Central 3516—5059.
Fragt nach Herrn Spitzer.

fr6*Texfa

Home Bank & Trust Co.
Ashland und Milwaukee Avenue.
Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.
Hilfsquellen über $2,000,000.
Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 9 Uhr.

ma2fr*

Borum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Besagt Euren Lieferanten darüber.

d30mitmo*

Börsennotirungen.

Chicago, den 7. September 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß gestern
Mais—				
Dez.	$1.14	$1.13	$1.13⅜	$1.12⅜–⅜
Mai	1.09⅝	1.09	1.09½	1.08⅝
Hafer—				
Sept	.57⅞	.56⅜	.57¼	.56⅞–¾
Dez.	.56⅜	.55⅝	.56¼	.55⅝–¾
Mai	.59½	.59	.59⅜	.58⅝–½
Spek—				
Sept	—	—	—	42.90
Okt	—	—	—	42.85
Schmalz—				
Sept	23.60	23.55	23.62	23.50
Okt	23.62	23.50	23.62	23.45
Jan	22.35	22.30	22.35	22.22
Rippen—				
Sept				23.57
Okt	23.62	23.57	23.60	23.52
Jan	21.25	21.20	21.25	21.12

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie alle heutige Schlußnotirungen:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Sept.	—	.57⅞	43.20	23.67	23.70
Okt.	—	—	43.20	23.65	23.70
Dez.	$1.14⅝	.56⅞	—	—	—
Mai	1.10⅝	.59¾	—	—	—
Jan.	—	—	42.40	22.40	21.35

Mais schloß um 2⅛ bis 2¼, Hafer um 1⅜ bis 1½ höher ab. Der heute bekannt gegebene Regierungsbericht für den Monat September bewertet den Stand derr verschiedenen Bodenfruchtarten usw. wie folgt: Sommerweizen, 71.2; Mais, 76.7; Hafer, 90.4; Heu, 82.7; weiße Kartoffeln, 82.7; Gerste, 76.3;. Den Ertrag der Ernten veranschlagt der Bericht wie folgt: Sommerweizen, 250; Sommer- und Winterweizen, 668; Mais, 3248; Hafer, 1533; weiße Kartoffeln, 462, und Gerste 204 Millionen Bushels; Heu, 92 Millionen Tonnen. Da fast im ganzen Getreidegürtel schwere Regenmassen fielen, so stiegen Mais und Hafer. Im Westen ging Baarmais heute um 2 bis 5 Cents, Baarhafer um 1 Cent in die Höhe.

Produkten-Börse.

Ein geringes Nachlassen der Fleischpreise ist fast die einzige Marktneuigkeit. Kartoffeln zeigen leider noch keine Neigung zu einer Veränderung, und das könnte nur ein Herabgehen des Preises sein; während man bei Butter und Eiern sagen darf: „glücklicher Weise" keine Veränderung; denn hier erwartet man nur ein noch stärkeres Hinaufschrauben der Preise, die der Durchschnittskäufer schon ohnehin kaum noch bezahlen kann.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.20 —0.30
Starke Nachfrage, noch Preise stetig.
20% gut löslbar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Rohbohnen und frischem Material.
Gelatine ..... 1.10 —1.50
Gute, schöne Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1. ..... 0.15 —0.75
Nr. 2. ..... 0.63
Nr. 3. ..... 0.50
Getrocknete Eier 0.75
Nur Eiweiß 1.10
Gummi — Arabischer..... 0.32 —0.45
Tragcanth, für Teerosenpulver ..... 1.75 —2.40
„Teerosenpowder" ..... 0.25 —0.30
„Maple"-Zucker (kanadisch)..... 0.22 —0.24
(Die Ernte ist ausverkauft.)
(Viele Export-Orders.)
Reismehl ..... 0.06½ —0.08
Große Nachfrage.
Milchfreipulver 0.26

Zucker.

Laid, H. & Co., 100 Pfund.... 10.05
Standzucker, Stand 8.85
Granulirt, 100 Pfund..... 9.00
Nr. 7, 100 Pfund..... 8.05

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Hahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund 0.42
„Extra Firsts", das Pfund..... 0.41½
„Firsts", das Pfund..... 0.40 —0.41
„Seconds", das Pfund..... 0.38 —0.39½
Packwaare, das Pfund..... 0.34½ —0.36
„Ladles", das Pfund..... 0.36 —0.36½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund..... 0.23 —0.23½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd. 0.23 —0.23½
„Young America", das Pfund 0.25¼ —0.25½
„Long Horns", das Pfund.... 0.25¾ —0.26
„Daisies", das Pfund..... 0.24 —0.24½
Brick, das Pfund..... 0.26 —0.26¼
Schweizer, rund (neu), Pfund 0.37 —0.39
do., (Block), neu, Pfund.... 0.26 —0.27
Limburger, 2 Pfd.-Stücke, Pfd. 0.24 —0.24½
do., 1 Pfd.-Stücke ..... 0.25 —0.25½

Eier.

(Notirungen von Hahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend. 0.37½—0.38
„Ordinary Firsts", das Dtd. 0.35 —0.36
Gemischte Waaren, stiften eingeschlossen, das Dutzend.... 0.34 —0.37
„Dirties", das Dutzend..... 0.32 —0.33
„Checks", das Dutzend..... 0.23 —0.27
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jeylen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Hühner, schwere, das Pfund.. 0.24
do., kleine u. mittlere, Pfd. 0.23
„Broilers", das Pfund..... 0.24½
Truthühner, lebend, das Pfd. 0.18
Hähne, das Pfund..... 0.17
Enten, das Pfund..... 0.22 —0.23
Indian Runner Enten, d. Pfd. 0.21
Gänse, das Pfund..... 0.16
Junge Gänse, das Pfund.... 0.17
Perlhühner, das Dutzend.... 4.00
Alte Tauben, lebend, das Paar 1.40
„Squabs", lebend, Dutzend... 1.80
do., zugerichtet, Dutzend.... 2.00 —3.00
Kleine, mager, niedrig.
(Zur Zeit kein Geflügelfender. — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jeylen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. 0.19
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd. 0.20
60—90 Pfund Gewicht, Pfd. 0.20½—0.21
90—120 Pfd. Gewicht (ausgeschuht), das Pfund.. 0.21 —0.21½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund. ..$ 0.25
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.22
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.13
„Loins", Nr. 1, das Pfund.. 0.30
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.25
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.18
„Rounds", Nr. 1, das Pfund 0.20
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.16
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.13
„Chucks", Nr. 1, das Pfund.. 0.17
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.15
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.12
„Plates", Nr. 1, das Pfund.. 0.14
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.11
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.10

Schweine (zugerichtet)

Gelatzen, das Faß..... 43.00 —43.25
Schmalz, 100 Pfund..... 23.50 —23.55
Rippen, das Pfund..... 0.24 —0.24⅛
„Plates", das Pfund..... 0.21⅞—0.22
Schenkel, das Pfund..... 0.23½—0.23¾
Speck, das Pfund..... 0.34½—0.35
Schinken, das Pfund..... 0.27½—0.28

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste.. 3.50 —3.75
Zitronen, California, Kiste... 5.50 —6.00
do., kleinere Sorten, Kiste.. 4.50 —5.00

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Golden Sweet, das Faß..... 4.00 —4.50
Wolf Rivers, das Faß..... 4.50 —5.00
Duchess, das Faß..... 3.50 4.00
Maiden Blush, das Faß..... 5.00 —5.50
Jonathans, das Faß..... 5.50 —6.00
Bushelkorb ..... 1.00 —1.25
Crabs, Mich., das Faß..... 6.50
Bushel 1.00
Pflaumen, 4 Körbe..... 1.25 —1.50
do., Michigan, 16 Quarts.. 1.00 —1.10
do., Bushel..... 1.75 —2.00
Pfirsiche, Michigan, Crate.... 1.00 —1.25
do., der Bushel ..... 1.75 —2.25
do., runder Korb, ½ Bushel 0.25 —0.27½
Birnen, Michigan, das Faß... 5.00
do., Bushelkorb..... 1.00 —1.25
do., Bartlett, Bushelkorb.. 1.50 —1.75
Trauben, 4 Körbe..... 1.00 —1.25
do., Concords, der Korb.... 0.25 —0.28

Beeren.

Blaubeeren, Case, 16 Quarts 2.75 —3.25
Brombeeren, 16 Quarts..... 2.00 —2.50
Stachelbeeren, 16 Quarts.. 1.50 —1.75

Melonen.

Cafabas, Crate	1.25	—1.50
Cantaloupes, Standard Crate		2.75
Colorado	3.00	—3.25
do., flache Kiste.....	1.00	—1.10
Gems, Crate	1.35	—1.60
do., Korb.....	0.25	—0.30
Pink Meats, Crate.....	2.25	—2.50
do., Korb		0.75
Osage	1.75	—2.00
White Rind, Indiana, Crate.	1.00	—1.25

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Blumenkohl, die Kiste.....	0.50	—0.75
Eierpflanzen, Kalb., Hamper.	1.00	—1.25
Gurken, der Bushel.....	0.50	—1.00
do., Michigan, Korb.....	0.35	—0.40
do., hiesige, 2 Dutzend.....	0.30	—0.40
do., hiesige, Kiste.....	0.40	—0.50
Karrotten, Illinois, 100 Bdl.		1.00
do., do., die Kiste.....	0.30	—0.35
Knoblauch, Louisiana, Pfund.		0.06
Kraut, hiesiges, Crate.....	0.60	—0.75
do., heimisches		2.00
Meerrettig, 12 Wurzeln.....		0.75
Paltinaken, die Kiste.....		0.40
Peterstlie, heimische, Dutzend		0.10
Pfeffer, Dutzend.....		0.20
do., Korb	0.20	—0.25
do., Kiste	0.35	—0.40
do., kleine Schoten, Hamper.	1.00	—1.25
do., hiesiger, roter, kiste...		1.50
Pickel-Gurken, Mich., Bushel..	0.60	—0.75
do., hiesige, kleine Kiste...	0.40	—0.50
Pilze, Minnesota, das Pfund	0.20	—0.30
do., hiesige, das Pfund.....		0.60
Radieschen, Illinois, 100 Bdl.		2.00
Rüben, rote, Ill., 100 Bündel		1.00
Salat, Kopf—		
Oestlicher, Case	1.25	—1.50
Illinois, die Kiste.....	0.40	—1.00
Romaine, Bushel	0.50	—0.60
Endivien, die Kiste.....		0.25
Blattsalat, die Kiste.....		0.15
Schnittbohnen, Illinois, grüne, der Hamper	1.00	—1.25
do., die Kiste.....		0.75
do., gelbe, Ill., Hamper....		1.50
die Kiste		0.75
Sellerie, Michigan	0.40	—0.50
do., die Kiste	0.60	—0.85
do., Kalamazoo.....	0.50	—0.70
Sellerie-Kraut, hiesiges, Kiste		0.75
do., östliches, 2 Dutzend....		1.25
Spinat, Illinois, die Kiste....		0.65
Squash, der Korb.....	0.10	—0.15
Süßkorn, Ill., Sack.....	0.30	—0.40
Tomaten, Illinois, Case.....	0.30	—0.35
do., Indiana, Korb.....	0.30	—0.35
do., Michigan, der Korb....	0.25	—0.35
do., hiesige, die Kiste.....		0.75
Turnips, Michigan, der Korb		0.35
do., heimische, der Sack....	0.85	—0.90
do., Kiste		0.35
Zwiebeln, heimische, Bündel..	0.04	—0.05
do., die Kiste.....		0.90
do., Californta, Sack.....	2.00	—2.25
do., Ill., Sack 70 Pfund...	1.00	—1.25

Süßkartoffeln.

Alabama, Hamper	1.00	—1.25
Virginia, das Faß.....	5.00	—5.25

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota u. Wisconsin, Bu. 1.05 —1.15
New Jersey, der Bushel..... 1.10 —1.20

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen— (Regierungspreise)

Nr. 1, hart.....	2.20
Nr. 2, do.....	2.17
Nr. 1, rot.....	2.20
Nr. 2, do.....	2.17

Sommerweizen—

Nr. 1, nördlicher.....	2.20
Nr. 2	2.17

Mais—

Nr. 2, gemischt.....	2.06	—2.16
Nr. 3, do.....	2.06	—2.12
Nr. 4, do.....		2.09
Nr. 2, gelb.....	2.17	—2.18
Nr. 3, do.....		2.10
Nr. 2, weiß.....	2.15	—2.17

Hafer—

Nr. 2, weiß.....	0.58¾	—0.59¼
Nr. 3, do.....	0.57½	—0.58¼
„Standard".....	0.58¾	—0.59

Gerste—

Malz	1.20	—1.32
Futter	1.18	—1.20
„Screenings"	0.50	—0.95

Roggen—

Nr. 2.....	1.81	—1.83½

Mehl (Frühjahrsmehl)—

„Standards", das Faß....	11.50	—11.80
„Patent, do.	11.00	—11.40
„Straights", do.	10.25	—10.75
„Clears", do	9.50	—10.00
(Wintermehl)—		
„Patent, do.	10.50	—11.50
„Straights", do.	10.00	—11.00
Roggen, do.	8.50	—9.50
Kleie, die Tonne.....		30.00

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—

Timothy, hochfein	21.00	—22.50
do., Nr. 1.....	19.50	—20.50
do., Nr. 2.....	18.00	—18.50
do., Nr. 3.....	16.00	—17.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	22.00	—23.00
do., Nr. 1.....	20.00	—21.00
do., Nr. 2.....	18.00	—19.00
Illinois, Indiana, Wisconsin—		
Futter	12.00	—15.00
Packen	9.00	—9.50

Stroh—

Roggen	8.50	—9.00
Hafer	8.00	—8.50
Weizen	7.50	—8.50
Kleesamen, „Cash Lots".....	15.00	—20.50
Timothysamen, „Country Lots"	6.00	—7.75
Flachs—		8.60
Duluth		3.35½

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—

Gute bis ausgez. Ochsen..	15.75	—17.00
Mittlere bis gute.....	7.00	—15.65
Jährlinge	11.00	—17.00
Feste Kühe und Rinder...	6.40	—12.75
Bullen	5.90	—10.00
Kälber, gute bis ausgez..	10.50	—16.00

Schweine (per 100 Pfund)—

Mit Durchschnitt.....	16.80	—17.90
Schwere Fleischerwaare...	18.00	18.25
Leichte Fleischerwaare...	17.75	18.15
Leichte Speckwaare.....	16.85	18.10
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund).....	16.65	17.15
Gemischte, do., 200—250 Pfund	16.60	17.25
Fertel, mindere bis beste.	11.75	15.75

Schafe (per 100 Pfund)—

Lämmer, gew. bis beste..	15.00	17.60
do., geringere Sorten...	12.50	14.00

Speziell für Samstag

Basement-Spezialitäten.

Crystal Lemonade Gläser, mit Griff; speziell das Stück.... **5c**
Extra schwere Gummiringe für Frucht-Jars; 3 Dtd..... **23c**
Inverted Gasmäntel, 10c Werte; 3 Stück für..... **25c**
Fancy Inverted Gas-Glocken; 18c Werte für..... **9c**
Lackirte Briefstäften, mit 2 Schlüsseln; 29c Wert..... **19c**
Rollschuhe für Knaben u. Mädchen, mit Kugellagern u. vernickelt; $1.89 Werz für **$1.39**

Grocery Bargains.

Crispo Soda Crackers; Paket 4½c
Frisch gebackene Ginger-Snaps; das Pfd..... **10c**
Kaffee, stets frisch geröstet; probirt ein Pfund unserer erstklassigen Marke zu..... **25c**
Butterine, die beste, fein für Tischgebrauch; Pfd..... **37c**
Granulirter Zucker (mit Grocery-Bestellung) 10 Pfd. **87c**

Fleisch-Department.

Hinterviertel von milchgefüttertem Kalb; Pfd... **18½c**
Vordertiertel oder Veal Stew; Pfd..... **16½c**
Frisch gerupfte junge Hühner; Pfd. für..... **28½c**
Rolled Roastbeef, knochenfrei; das Pfund..... **19½c**
Native Sirloin Steak; Pfd..... 22c
Zarte Pot Roasts; Pfund..... 16c
Kleine Pork Shoulder Roasts; Pfund für..... **24½c**
Sugar Cured Premium rohe Schinken; Pfund für..... **27½c**
Knochenfreie geräucherte Buts; Pfund für..... **32c**
Frische Pork Tenderloins; Pfd. 39c
Runde Sommerwurst Pfd. Thüringer Wurst.... für **23c**
Frankfurter ... Bratwurst .... Knoblauchwurst Polnische Wurst. }

Hüte

Steife u. weiche Hüte für Männer, ein gutes Sortiment Fasons, in schwarz, grau u. braun, $1.50 wert — speziell nur ... **98c**

Reinwoll. Golf Kappen f. Knaben, gute Muster, wert 50c — speziell für ... **39c**

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Quality Guaranteed

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Unterzeug

Gerippte baumwollene Kinder-Leibchen und Beinkleider, in Größen 18—30 — zu 29c; Gr. 32 und 34, zu ... **33c**

Schwer gerippte Union Suits f. Männer, Ecru und grau, alle Größen, speziell ... **97c**

Herbst-Kleider zu einer Ersparniß

Männeranzüge, 3-knöpfige Sac, Pinch Back und Gürtel Back Modelle, aus Cassimeres und Tweeds gemacht, in allen beliebten Schattirungen; gut geschneiderte und perfekt passende Anzüge für den Herbstgebrauch, Größen 33 bis 46, aber nicht in allen Fassons, wert $11.50, zu nur ... **$6.97**

Regenröcke für Männer, aus dunkelgrauen und losfarb. Stoffen und Mischungen, alle Nähte cemented und strapped, entweder Plaid oder Self Futter, Größen 34 bis 46 — in zwei Partien, alle $7.50 Werte zu ... $4.97 — alles $5.00 Werte — zu ... $2.97

Pinch Back Knabenanzüge, aus gemischten, gestreiften und einfach farbigen Stoffen, Hosen durchweg gefüttert, mit Ubrtaschen und Gürtel Loops, viele mit 2 Paar ungefütterten Hosen, Größen 7 bis 18 Jahre, sonst $5.00, zu ... **$3.77**

Junior Norfolk und Tommy Tucker Anzüge, aus Cordurob gemacht, in Dred und Golden Braun, Cassimeres u. Cheviots, in alten Herbstschattirungen, Größen 3 bis 9 Jahre, wert $4.00, zu ... $2.97

Herbst Ueberröcke für Knaben — Pinch Back Modelle, Emblem am Aermel, aus grauen Mischungen und Shepherds farrier Stoffen, Größen 2½ bis 8 Jahre, zu ... **$2.25**

Cassimere und Cheviot Hosen f. Knaben, Größen 7 bis 17 Jahre, Samstag zu .. **77c**

Männer-Trachten

Männer-Sporthemden, kurze Aermel, mit festem Kragen. Gemacht aus weißen Shirtings. Gr. 13—17, früher zu 75 verkauft; so lange der Vorrat reicht, 3 für $1.00; Stück zu .. **35c**

Seidene „Four-in-Hand" Halstrachten für Männer, „Open End" Moden, prächtiges Sortiment von neuen Mustern; 25c Wt. .. 15c

Negligee Hemden f. Männer, mit steifen u. weichen Manschetten — frische u. reine Waare, elegante gestreifte Muster, alle Gr. — spezielle ... **48c**

Breite Lisle-Hosenträger für Männer — mit Leder besetzt — Police Braces und President Styles — die 50c-Qualität ... **24c**

$1.25 Waists, 97c

Glatte weiße Organdy-, Voile und Lawn-Waists — schlicht geschneid. und fein gestickte Modelle — große Kragen und Manschetten — besetzt m. feiner Benice Spitze u. Einsatz — einige sind „tucked" — lange Aermel. Größ. 36—44, gewöhnl. 1.25 wert; für ... **97c**

Auslage von Herbstputzwaaren

Sammet Tams und Corduroy Hüte für das Schulmädchen — seidene Cord Quasten, sauch Bänder, praktische und sehr dauerhafte Hüte, für nur ... **83c**

Hüte aus feinem seidenem Sammet für Damen und Misses — verschiedene Fassons, welche für Herbstgebrauch sehr populär sind, einschließlich der weichen Shirred Kronen und Krempen; und geschneiderte Fassons, die Besatzstoffe umfassen Bänder, Ornamente, Wands und Schleifen, andere Hüten verkaufen $2.50 und $3.00 dafür — speziell für Samstag für nur ... **$1.53**

Hüte kostenfrei garnirt.

Schuhe und Oxfords für Männer

Schuhe und Oxfords für Männer, Knöpf-, Blucher- und Schnür-Fassons, aus Gunmetal Calfskin, Patent Colt und weichem Kidskin gemacht, Größen 6 bis 11, aber nicht in allen Fassons, spezielt für morgen offerirt zu nur ... **$1.67**

Knabenschuhe, Knöpf- und Schnür-Fassons, aus Gunmetal Calfskin gemacht, hohe Zehen Fassons, alle Größen, 1 bis 5½, zu $1.87; Größen 9 bis zu 13½ — Paar für nur ... $1.47

Knöpfschuhe für Mädchen — aus Patent Colfskin und weichem Kidskin gemacht; Kid und Cloth Tops, schwarze und lohfarbige, Größen 2 bis 8 — regulär $1.50 wert — speziell das Paar zu nur ... **97c**

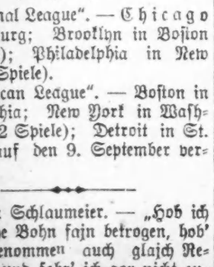
Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(Neunter Floor, Dearborn Str.)

Hübsche Tapeten für das feine Apartment. 30-zöll. Blends, Gras-Effekte u. zweifarbige, Werte bis 59c; Auswahl, Samstag, Rolle zu **39c**



Einfache 30-zöllige Oatmeal Tapeten, braun, grün, lohfarbig, blau oder grau, 19c Sorten, spezielt f. morgen, Rolle ... 12½c

Hübsche Schlafzimmer-Tapeten, Satin und Blumenstreifen und Allover Muster, 12c Sorten, die Rolle zu ... 7½c

Schwere gepreßte Ledertapeten, für Eßzimmer, Korridore und Vorzimmer, 89c wert, die Rolle zu ... 59c

Hübsche Tapeten für Hallen und Zimmer, Rolle ... 4½c

Zuverlässige Tapezierer geliefert

Vom Baseballfeld:.

Gestrige Spiele.

„National League" — St. Louis 4, Chicago 3; Philadelphia 5—0, New York 2—8; Brooklyn–Boston, beide Spiele verregnet; Cincinnati–Pittsburg, kein Spiel verzeichnet.

„American League" — Chicago–Cleveland, kein Spiel verzeichnet; Boston 3, Philadelphia 1; St. Louis 5, Detroit 2; Washington–New York, beide Spiele verregnet.

Bisheriger Stand dieser Ligen.

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	81	45	.643
Philadelphia	70	54	.565
St. Louis	71	62	.534
Cincinnati	68	66	.507
Chicago	65	68	.489
Brooklyn	60	64	.484
Boston	55	68	.438
Pittsburg	43	84	.339

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Chicago	80	47	.654
Boston	70	50	.612
Cleveland	73	60	.549
Detroit	66	66	.500
New York	59	67	.468
Washington	58	67	.464
St. Louis	51	85	.375
Philadelphia	47	80	.370

Heutige Spiele.

„National League". — Chicago in Pittsburg; Brooklyn in Boston (2 Spiele); Philadelphia in New York (2 Spiele).

„American League". — Boston in Philadelphia; New York in Washington (2 Spiele); Detroit in St. Louis, auf den 9. September verschoben.

— Ein Schlaumeier. — „Hob ich schwobische Bohn fajn betrogen, hob' ich mir genommen auch glajch Retourkorte und fohr' ich gor nicht zurück!"

Aus deutschen Kreisen.

Deutsches Theater. — Erfolgreiches Waisenhausfest. — Nachklänge zur Turnhallen-Weihe. — Ein rüstiger Hundertjähriger. — Kirchenjubiläum. — Berühmte Sängerinnen.

Mount Olive, Ill. An 200 Turner aus St. Louis allein nahmen an dem Turner-Volksfest teil, das am letzten Sonntag hier abgehalten wurde, und bei dem die Deutschen aus der Umgebung sich ein Stelldichein gaben.

Milwaukee, Wis. Die deutsche Spielzeit im Pabsttheater wird am 23. September ihren Anfang nehmen. Ludwig Kreiß wird zum siebenten Male die Direktion übernehmen, Franz Kirchner das Amt des Oberregisseurs. Die meisten Mitglieder der letzten Spielzeit sind wieder engagirt worden, dagegen stehen eine Menge Novitäten auf dem Repertoire.

Detroit, Mich. Auch das hiesige deutsche Theater im Garrick wird bald, und zwar am 7. Oktober, seine Tore öffnen und zwar wiederum unter Heinrich Jentsch als Direktor.

Cincinnati, O. Der Ertrag des Festes zu Gunsten des protestantischen Waisenhauses war über Erwarten erfreulich. Zu den $15,000 als Reingewinn kommen noch Geldsammlungen, die unter Leitung von Richter William Lueders vorgenommen worden sind, die rund $12,000 betragen, und fortgesetzt werden sollen, bis die ganze durch Umbauten verschlungene Summe von $30,000 aufgebracht ist.

Columbus, O. Im Alter von 83 Jahren ist hier der bekannte deutsch-amerikanische Arzt, Dr. Leopold Schaub, gestorben. Seine Heimat war Hessen-Kassel, doch kam er schon 1860 nach Amerika, nachdem er in Marburg seine medizinische Ausbildung erhalten hatte.

Louisville, Ky. Gelegentlich der Weihe der neuen Halle der Louisbille Turngemeinde, am Broadway, deren erster Sprecher Phil. Holenbach ist, hielt Richard Lieber als Sekretär des Nordamerikanischen Turnerbundes die Festrede; andere Redner waren Theo. Ahrens und Bürgermeister John Buschemeyer, welch letzterer in beredten Worten den patriotischen Bürgersinn der nun schon seit 67 Jahren bestehenden Turngemeinde pries und dieser, sowie der ganzen Stadt dazu gratulirte, solch ein schönes Werk, wie es die neue Turnhalle ist, geschaffen zu haben. An der Feier beteiligte sich auch der Gesangverein Concordia; als auswärtige Gäste waren unter anderen erschienen Gus. Berkes, Schriftwart der Chicago Turngemeinde, und Henry Steichmann, Schriftwart der Indianapoliser Turngemeinde.

Rochester, N. Y. Herman Langknecht, ein Deutscher von Geburt, feierte seinen 100. Geburtstag, und ließ es sich nicht nehmen, nach dem Festessen im Garten seiner gewohnten Tagesarbeit nachzugehen.

Newark, N. J. Das 14. Volksfest, das der Cannstatter Volksfestverein in Gemeinschaft mit dem Schwäbischen Sängerbund veranstaltete, bewies auch in diesem Jahr seine alte Anziehungskraft; die Fruchtfäule und volkstümlichen Aufführungen fanden den gebührenden Beifall.

Der Deutsche Römisch-Katholische Staatsverband von New Jersey, zu dem sich 93 Delegaten als Vertreter von 30 Vereinen eingestellt hatten, hat dem Adoptiv-Vaterland gegenüber seine Loyalität ausgesprochen und dem Wunsch Ausdruck verliehen, daß des Papstes Friedensbemühungen von Erfolg gekrönt sein mögen.

St. Paul, Minn. Die Deutsch-Lutherische St. Pauls-Gemeinde hat ihr silbernes Jubiläum gefeiert; zur Feier war ihr Gründer, Pastor H. Harbig, und Pastor Utesch, ihr erster Seelsorger, gekommen. Zur Zeit bedient Pastor R. Adermann die Gemeinde.

San Franzisko, Kal. Die Sängerin Ernestine Schumann-Heink, die Mutter eines amerikanischen und eines in deutschen Diensten stehenden Offiziers, stellte unlängst ihre herrliche Kunst in den Dienst der amerikanischen Vaterlandsverteidiger, und entfachte bei ihren Zuhörern im Presidio, Tausenden von Soldaten, einen ungeheuren Enthusiasmus.

Am 23. September wird Margarethe Matzenauer, die berühmte Prima-madonna der Metropolitan Oper in New York, zum ersten Mal hier auftreten. Die gefeierte Sängerin stammt aus Ungarn und erhielt als 23jährige im Königlichen Opernhaus in München ein siebenjähriges Engagement. Seit ihrem ersten Auftreten in Amerika, im Jahre 1911, wurde sie für jede Saison wieder engagirt.

Am 9. September findet die letzte Saison-Vorstellung im Deutschen Haus unter Hugo Breitters Direktion statt. Mannstedts Gesangsposse „So sind sie alle", ein Zugstück aller deutschen Bühnen, steht auf dem Programm.

Los Angeles, Kal. Der Schulausschuß, unterstützt von mehreren Pastoren, hat alles in seinen Kräften Stehende getan, um dem deutschen Sprachunterricht die gebührende Stellungnahme zu erhalten, ausgehend von dem Gedanken, „daß wir hier keine Veranlassung haben, uns zu ducken, sondern als vollberechtigte Bürger, welche ihr Scherflein zum Emporblühen des Landes beitragen werden — den Kopf oben halten sollten, stolz — nicht auf unsere deutsche Abstammung den Englisch-Redenden gegenüber — sondern stolz auf die Stellung, die wir als Amerikaner in der kulturellen Entwicklung dieser Nation eingenommen haben und die kein Fremdenhaß uns streitig machen kann."

Briefkasten.

Red. J. B. — Die Adresse des betreffenden Herrn ist: Universität Club of Chicago, 76 E. Monroe Str., Chicago, Ill.

A. J. B. — Ein 20 Dollar-Goldstück vom Jahre 1855 hat nur Prägungswert. — Wir haben ein solches Verfahren in den letzten Wochen wohl ein Dutzend Male ausführlich veröffentlicht und können nicht ewig damit fortfahren. Sehen Sie die „file" in der Expedition der „Abendpost" nach.

Frau E. K., Stockton. — Schreiben Sie an H. Kramer & Co., 730 South Canal Str., eine der größten hiesigen Metallfirmen. — Die „Children's Home & Aid Society", 209 S. State Str., kann Ihnen darin behilflich sein.

O., Fountain City. — Für einen so kurzen Besuch in Chicago brauchen Sie keinen Sperrzonenpaß.

Langjähriger Leser. — Von einem Abkommen" mit der Regierung kann keine Rede sein, die Betreffenden können höchstens Dienstbefreiung auf den Grund hin beantragen, daß die Satzungen ihrer Sekte ihnen den Heeresdienst verbieten. Ob sie damit durchdringen könnten, wissen wir nicht.

L. G. K. — Nur wenn es sich um seltene Marken handelt, haben sie Wert für einen Sammler, gewöhnliche abgestempelte Ver. Staaten Briefmarken haben keinen Wert.

O. P. L. — Sie können das Haus ruhig kaufen. Es gibt unser ein Gesetz im Staate Illinois, daß Ausländer hier Grundeigentum auf nicht länger als 6 Jahre eigenen dürfen, es ist aber nie durchgeführt worden.

John n. — Eine solche Beschwerde hätten Sie bei Major Irons vorzubringen, den Sie im Büro des Sekretärs des „Election Board" in der Stadthalle finden.

F. D., Forest Park. — Jener Artikel behandelte eine kürzlich in Deutschland erfundene Mais- und Rationsfalle, die jedenfalls hier nicht zu haben ist, wir bedauern daher, Ihnen keine verschaffen zu können.

M. C. — In Los Angeles erscheinen die „Süd California Post" und „Germania", in San Diego „Süd Californta Deutsche Zeitung".

F. Sch. — Dies würde auf englisch nettle tea heißen. — Harry setzt auf deutsch Heinrich. — Wir wissen nicht, wo Sie solche Extrakte bekommen könnten, die Engros-Drogengeschäfte führen keine. — Ein ungarisches Blatt dieses Namens ist im Zeitungsregister nicht angeführt, erscheint also vielleicht nicht mehr. Jedenfalls können wir Ihnen die Adresse nicht angeben.

Steiger Leser. — Die Aufnahmegebühr in das Deutsche Altenheim beträgt $300, sie ist vor dem Eintritt baar zu erlegen. Außerdem fällt nach dem Tode des Insassen sein etwaiges Vermögen an die Anstalt.

John Sch. — Uns ist nur eine solche Zeitung bekannt, adressiren Sie: „Diligencia Aleman (Deutsche Zeitung), Merico City, Merico". — H. — Wir sind nur im Besitze einer solchen Adresse, die lautet: „Karl Arndt, on board of S. S. Abessinia, Pisagua, Chile, South America".

E. B. — Vor dem Kriege hatte Deutschland die zweitgrößte Kriegsflotte aller Nationen, wie das Verhältnis jetzt ist, kann Niemand sagen.

Box 446. — Wenn solche Stellungen zu besetzen sind, so setzt die „United States Civil Service Commission, Washington, D. C.", einen Termin für die Prüfung von Anwärtern in den einzelnen Bezirken an; wenden Sie sich also an die genannte Behörde um Auskunft. — Lassen Sie sich eine Nummer der in New York erscheinenden Monatsschrift „Pharmaceutical Era" (diese Adresse genügt) kommen, die zweifellos Anzeigen solcher Firmen enthält.

Joe Sch. — Eine Heiratsligens verfällt nicht nach einer gewissen Frist, sie ist also giltig, bis sie gebraucht wird.

Frau J. F. — Eine Anstalt, die ein erst eine Woche altes Kind in Pflege nimmt, ist uns nicht bekannt.

Henry H. — Die Stadt hat mit dem Parkgürtel nichts zu tun, wenden Sie sich an Countyratspräsident Peter Reinberg, der sein Amtszimmer im Countygebäude, Clark und Randolph Str., hat.

* * *

Rechtsanwalt Henry B. Heiser, 69 Wen Washington Straße, Zimmer Nr. 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

Frau E. H. — Falls Ihr Mietskontrakt keine näheren enthält, nach welcher der Hausbesitzer befugt ist, einen Zettel mit der Aufschrift „Zu vermieten" an Ihrem Fenster anzubringen, so hat er auch nicht das Recht dazu.

Frau M. L. — Sie können die Gesellschaft, deren Kraftwagen Ihren Zaun zerstörte, auf Schadenersatz verklagen.

Kleine Kriegsdepeschen.

Dampferausfahrt verschoben.

Ein Atlantischer Hafen, 7. Sept. Die Ausfahrt des skandinavischen Liniendampfers „Oskar II.", der ursprünglich schon letzten Samstag nach Kopenhagen hätte abgehen sollen, mit 600 Passagieren und einem Kargo, ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden; den Passagieren wird das Fahrgeld zurückerstattet. Die Dampfergesellschaft macht für diese Verschiebung die zögernde Haltung der Bundesregierung verantwortlich, die sich nicht zu einem Lizensirungsplan der Verladung von Kohle zu entschließen vermochte, sowie die allgemeine Ungewißheit der Lage und die verzögerte Ausstellung von Erlaubnißscheinen für das Kargo.

— Ein bedenkliches Symptom. — Frau Cohn: Ich fercht, Isaatleben, Moritz wird werden schwer krank! — Herr Cohn: Wie haißt: schwer krank? — Frau Cohn: Well, er liegt schon den ganzen Tag in seiner Wieg' und nimmt an Nichts kei Intresse. — Herr Cohn: Was — kei Intresse nimmt er — kei Intresse? Dann is er nich blos krank, dann muß er sein — waih geschrien — schon tot!

— Von der Briefmarke kann man am ersten behaupten, daß sie den Stempel der Zeit trägt.

— In einer Mastvieh-Ausstellung. — Billeteur: Junge, hast Du ein Billet? — Junge: Nee, ich bin Der, dem sein Vater sein Schwein prämiiert is. — Billeteur: Und ihr anderen Jungen? — Jungen: Wir gehören auch zu det Schwein.

Zwei Wochen altes Baby hatte schmerzhaften Ausschlag im Gesicht. Cuticura schaffte Heilung mit Kosten von nur $1.25

„Als mein Bruder etwa zwei Wochen alt war, nahmen wir einen roten Ausschlag wahr, der in seinem Gesichte ausbrach, und den wir für Babyausschlag hielten. Er reigte stetig mehr und verursachte sogar Schmerzen. Das Jucken trieb das Kind sich zu kratzen und quälte es so, daß es des Nachts keine Ruhe fand. Dies währte etwa vier Wochen.

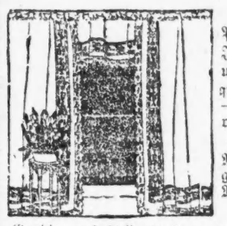
„Eine Dame schlug Cuticura-Seife und -Salbe vor und schrieb um eine freie Probe. Dann kaufte ich mehr und wir wendeten etwa drei Stück Cuticura-Seife und eine Schachtel Cuticura-Salbe an, und jetzt ist das Kind geheilt." (Gezeichnet) Frl. Beatrice Bertram, Marion, Wis., 14. Juli 1916.

Cuticura-Seife und -Salbe sind nicht nur wundervolle Heilmittel, sondern auch wundervolle Verhüter von Haut- und Kopfhautleiden, wenn ausschließlich angewandt. Die Seife täglich bei der Toilette benutzt, säubert und reinigt nach, während sie einen heilten, haben sie viele gesichert durch Lieferung einer reinen, angenehmen, milden Seife, die nicht reizt, wie so manche starke und grob medizinirte Seifen. Cuticura-Seife kann bei neugeborenen Kindern angewandt werden.

Für freie Probe mit rückgehender Post sende man Postkarte an Adresse: Cuticura Dept. D, Boston. Ueberall zu haben.

Großer Verkauf von Rugs und Draperien

Auf dem Dritten Floor in unseren beiden Läden



500 — Extra feine Partie Muster Eden, Irish Point Bobbinets und mercerized Marquisette Gardinen Eden — soweit sie reichen, Stück, 19c

2½ Yds. lange weiße Nottingham Spitzengardinen, fort. das Muster, Paar, 39c

Weiße Filet Net Gardinen, 2 ½ Yards lang, hübsche Muster, das Paar zu ... 95c

36zölliger Ecru Madras — für Draperies, volle Volts, hübsche Muster — wert 29c; die Yard zu nur ... 15c

75c Oil Opaque Fenster-Rouleaux, fortirte Farben, 36 Zoll breit, 7 Fuß lang, auf guten Rollers befestigt, morgen ... 49c

Silber und Extension Gardinen Stangen, bis 54 Zoll ausziehbar, mit Haken-Brackets, zu ... 5c

40zöll. Wellington gestreift. feiner Gardinen Scrim, hat 3zöll. Satin Effekt Streifen, nur in weiß, wert 25c, soweit die Partie reicht — nur ... **12½c**

18 bei 36zöll. Congoleum Hallen Matten — braun u. grün gemischt, farbiger Border rund herum, soweit sie reichen, Samstag nur ... 9c

Tapeten usw.

3. Flur, in unserem Nordseite-Laden.

Oatmeal Tapeten, in allen Farben, 30 Zoll breit, speziell Samstag, die Rolle zu nur ... 12½c

Waschbare Tile Tapeten, passend für Küchen und Badezimmer, speziell, die Rolle für ... 18c

Barnisg Gold Tapeten, passend für alle Zimmer, speziell Samstag, Rolle zu ... 15c

Pearl Pictures und Spiegel, vereinigt, spezell für Samstag, Stück zu ... 19c

Bilder, in vogen Back Raamen, Größe 12 bei 24, speziell Samstag zu ... 1.39

27×54-zöll. Sammet-Rugs, fortirte Muster, reg. $1.75 Werte — 1.15

Auswahl zu ... 1.15

¾ Breite Sammet Teppich für Treppen oder Korridor-Läufer, Auswahl von Mustern, sort. gemischte Farben, reg. $1.00 Werte, Yard zu ... 69c

¾ Breite schwere Padded Treppen Pads — $1.25 wt., Dutzend, 79c

Necro National, ebenso Faultleß Metal Teppich Sweepers, gute Borsten-Bürste, Gummireifen-Räder, $2.50 Werte, zu nur ... 1.19

9 bei 12 Größe nahtlose Brussels Rugs, Auswahl von neuen Mustern — fortirte gemischte Farben — Ihre Auswahl zu nur ... 13.95

Nahtlose Wilton Sammet Rugs, große Auswahl Allover und Medallion Center Muster, hübsche u. reiche Farben, 9 bei 12 Größe, $40.00 Werte, zu ... 27.50

Schul-Bedarf

In beiden Läden.

Wörterbücher — Westentaschengröße, „Indexed" 25c Wert, 12c

Füllfedern — Selbstfüller, 14-karat, Goldfeder, Safety Clip, $1 Wert — 69c zu ...

Bleistifte mit Gummi, alle Arten und Farben; 5c Wert, Dutz. ... 39c

Devoes Wasserfarben in Blechdosen, Set von 3 Farb. 12c, 4 Farben, 18c

Bleistift-Set, Leatherette Case, assfort. Farben, enth. 3 Bleistifte, Federhalter und Tube Federn, Gummi, Bleistiftspitzer, Lineal u. Trinklasse, 50c-Wert — zu ... 35c

Drogen usw.

In beiden Läden.

Pinaud's Eau de Quinine, 8-Unz. Flasche 75c, 4 Unzen 39c Flasche ...

Java Rice Gesichts-Puder — 50c Größe zu ... 29c

Pompeian Malsage Cream, 50c Größe ... 29c

Kelkhnos Zahn-Paste, 30c Größe zu ... 16c

Puder-Puffs, echte Lammwolle, in verschiedenen Farben, 10c Wert, zu ... 6c

Lydia Pinkham Veg. Compound, $1 Größe zu ... 69c

Steans Liniment, 50c Größe zu ... 29c

Wine of Cod Liver Extract — $1 Größe zu nur ... 69c

Schmucksachen-Novitäten

In beiden Läden.

Kum-a-part Link Knöpfe für weiche Pearl Einlage, 50c Wert; speziell, das Paar zu ... 29c

Kragenknöpfe — goldoall, Pearl Rückseite, assort. Formen, 15c Paar ... 15c

Pearl Ehrringe, a o l polirt — Ohren brauchen nicht durchstochen zu werden, 50c Wert — 29c Paar ...

Lingerie Glads, Sterlingsilber od. goldplattiert, graviert, das 15c Paar ... 15c

Pearl Bead Halsketten, assort. Größen, gefüllte Beads, 15 Zoll lang, vergoldete Clasp, — 39c spez. zu ...

Kleidungs-Zubehör

In beiden Läden.

Satin und Organdy Krägen u Sets, — schöne Auswahl, 50c zu nur ...

Damen-Taschentücher, eine Ecke bestickt, farbig und weiß — spez., das Stück ... 5c

Reinfeld, Moire Band, alle Farben, regul. 17c Wert, die Yard ... 10c

Reinfeld. fancy Band Reifer, bis zu 8 Zoll breit; spezielt, Yard ... 25c

Leder Handtaschen und „Back Strap" Damenbörsen, Moroccos und Pin Seal, $2.50 Wert, $1.95

Patentleder Damengürtel, alle Größen, Stück ... 49c

Candies

In beiden Läden.

Gebroch. Opera Sticks, reiner Zucker Candy, etwas das die Kinder lieben, spez. Samstag — das Pfund ... 15c

In Zucker gerollte Jumbo Peanuts, sehr gut — Sorte — spezielt, das Pfund ... 22c

Delikate Chocolates, assort. Fladors h a n dgerollt u. dipped, Pfund ... 29c

Chocolate Marshmallow Puffs, in beste Chokolade getaucht, beste 40c Sorte — spezielt, das Pfund ... 28c

BORDEN'S Malted Milk

IN THE SQUARE PACKAGE

GRAND PRIZE HIGHEST AWARD PANAMA EXPOSITIONS | Ask for it

SOLD AND GUARANTEED BY W. A. Wiebold & Co.

5 Pfund, regulär, $3.75 Wert, zu ... **$2.59**

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue At Paulina Str. — **Zwei Läden** — Lincoln—School and Ashland

Doppelte S. H. Grüne Stamps bis Mittag

Neue Schul-Anzüge

In beiden Läden.

2-Hosen Knabenanzüge — echtfarbige marineblaue oder nette Mischungen, Coat mit Patch Taschen gemacht; 3 Stück Gürtel; wert Pant Hosen, beide mit Gürtel-Straps, Größen 6 bis 16 Jahre, zu nur ... $3.95

2 Stücke Norfolk Anzüge f. Knaben, nette graue Mischungen, mit Patch Taschen, am Gürtel gelegt und gefütterte Hosen, wert $3.95, Größen 6 bis 16 Jahre, zu nur ... $2.69

Gute Schulhosen für Knaben — in dunklen Farben, alle Größen, stark und dauerhaft, Größen 6 bis 16 Jahre, zum Verkauf zu nur 75c und ... 50c

Schul-Blusen für Knaben — schwarze Sateen, lohfarbig, Khaki und helle oder dunkle sauch zusätzer, Größen 6 bis 16 Jahre, zu nur ... 59c

Neue weisse Kid Schuhe

Zum Verkauf in beiden Läden.

Weiße Kid Damenschuhe, mit weißen Canvas Tops, alle fehlerlos, in allen Größen; auch in allen neuen Sommer-Fassons. Dies ist deshalb ein wirklicher Bargain; falls Sie ein paar weiße Schuhe gebrauchen, kauft sie morgen — ein wirkliches $4.00 Paar Schuhe zu dem niedrigen Preise von nur ... 1.98

Niedrige Männerschuhe, in allen Lederarten, einschließlich weißer New Buck oder weißer Canvas; Goodwear Welted, in allen neuen Sommer-Fassons, dies sind wirkliche $4.00, $5.00 und $6.00 Werte, speziell Samstag, das Paar zu $1.98, $1.69 und ... 1.49

Ankle Strap Pumps für Mädchen, in Patent Colt, solide Leder-Sohlen, ebenso Absätze, in allen Größen bis zu 2 — reguläre $2.00 Werte, speziell Samstag das Paar für nur ... 1.39

Gute Schuhe für Knaben für Schulgebrauch — dieselben kommen zum Schnüren und Knöpfen, und sind gut gemacht; wir haben alle Größen bis zu 5½ — das Paar für nur ... 1.49

Spezialitäten in frühen Herbst-Kleidungsstücken

In beiden Läden.

Mäntel aus schwerem schwarzem Melton, großer Plüsch Knopfe-Kragen, rund herum mit Gürtel, sauch Plüsch-Knöpfe, besetzte Taschen — speziell zu nur ... 7.98

Andere gute Werte bis zu $35.00.

Suit aus Wide Wale Serge, navy oder schwarzer pelzbesetzter Kragen, Mantel mit Gürtel rundum, geschlitzte mit Knöpfen besetzte Taschen, mit geblümtem Sateen gefüttert, einfach gored Skirt, spezielt zu nur ... $15

Kleider aus feiner Sorte Satin, in braun, Dove, Plum oder Navy, besticket in Front spitzer Girdle-Effekt, in der Waist rund herum zusammengenommen, weißer Satinkragen und Georgette Aermel, spezielt zu nur ... 12.98

Andere Werte in leitenden Farben bis zu $37.50.

Kleider aus reinwoll. Serge, Box pleated Allaround Pose Effekt, knopfbesatz in Front, Gürtel, garnitzische Front und Rücken, zu nur ... 8.98

Andere prächtige Fassons bis zu $27.50.

Skirt aus vorzüglicher Qualität Duchess Satin, in der Waist zusammengefaßt, mit abnehmbarem Gürtel, große sauch Taschen, spezielt zu ... 6.98

Andere Skirts von $3.98 bis $15.00.

Pelzwaaren — Echtes Natural Wolf Set, großes Satin gefüttertes Scarf und Muff, mit Kopf und Schwanz — vollständige Partie von neuen Sets ... 12.98

Scarf und Muff, zu nur ...

Andere Sets bis zu $100.

Eine vollständige Partie von Herbstmänteln für Kinder zur Auswahl, spez. von $2.98 bis ... $15

Etliche Taffeta und Satin Suits von unserem Frühjahrs-Lager übrig geblieben, früher zu $40 — markirt, für schnelle Räumung zu ... 12.98

500 mittelschwere Mäntel, wert bis $20, zu ... $4.95

1,000 Basch-Skirts, wert bis $5: nur eins an jeden Kunden; zu nur ... 79c

Ein neuer $25 Herbstanzug nach Maß gemacht $15.00

In beiden Läden für

Passen, Arbeit und Stoffe garantirt.

Wir haben hunderte von Mustern zur Auswahl, einschließlich Serges, Kammgarne, Tweeds, Cassimeres und Cheviots. In allen neuesten Mustern und Farben. Mit den fertig in die Höhe gehenden Kosten der Stoffe sollte jedermann in der Stadt Vorteil aus dieser Offerte ziehen. Wir fertigen irgend einen Mann aus, den langen Mann, den kurzen Mann, den korpulenten Mann und den fetten Mann, wie auch den regulär gestormten Mann oder Jüngling. Irgend eine Fassion Pinch Back, Gürtel Coat oder einfachen Coat, auch einfache und doppelbrüstige; zögern Sie nicht, kommen Sie zeitig und ziehen Sie Vorteil aus diesem großen Sortiment von Mustern. Nirgendswo in der Stadt erhalten Sie soviel für Ihr Geld. In vielen Mustern können Sie extra Hosen, wenn gewünscht, zu $5 erhalten; Größen über 44, 10 Prozent extra. Speziell, ein großer Bargain — neuer Herbstanzug, nach Ihrem Maß gemacht, in beiden Läden, — zu nur ... $15.00

Einzelne Männerhosen Samstag zum Verkauf, alle Größen und Farben, wert bis $2.50, zu $1.95 und ... $1.39

Neue Herbst graue Worsted Anzüge u. nette braune Mischungen, konservative 3 Knöpfe Sack Coats, reg. 12.50 wert, zum Verkauf in beiden Läden, zu ... $7.90

2-Paar Hosenanzüge für Männer u. junge Männer, französische Modelle mit Gürtel, reg. 2- und 3-Knöpfe Fassons; diese Anzüge sind zu $15.00 gute Werte mit einem Paar Hosen; das extra Paar Hosen ist wie ein Geschenk, und macht den Anzug doppelt dauerhaft, alle Größen 33 bis 44 — in beiden Läden, zu ... $15.00

Shirt-Waists

In beiden Läden.

Neue Herbst-Modelle in Georgette Blusen für Damen, in weiß und fleischfarbig, prächtiger breiter Kragen — mit Spitzen besetzt, zu ... 3.48

Feine Voile Waists für Damen, zart und hübsch besetzt mit großem Kragen, zu nur ... 2.98

Fancy Voile u. Allover bestickte Damen-Waist, mit großem Kragen .. 98c

Handschuhe und Strümpfe

In beiden Läden.

Seidene Boot nahtlose Damenstrümpfe, high spliced doppelte Sohlen und Zehen, Garter Top, in schwarz, weiß und sauch Farben, Paar zu ... 59c

Seidene Fiber nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Sohlen und high spliced, in schwarz, weiß, Palm Beach und Navy, Paar zu ... 25c

Fein gerippt. Liste nahtlose Strümpfe für Kinder, dopp. Fersen und Zehen, in schwarz u. weiß, Größen 6 bis 9½; spezielt Paar die nur **25c**

Home made Apfel- oder Pfirsich-Kuchen, frisch gemacht, Schnitt ... 10c

Frisch gebackt. Cocoanut Bars od. Vanilla Wafers — das Pfund ... 18c

Hegels berühmte Frankfurter Wurst, Pfd. ... 20c

Feine geräuch. knochenlose Butts, Pfund ... 38c

Feiner kalter gekochter Schinken, — nach Wunsch geschnitt., Pfd. ... 55c

Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, die 32c Sorte — Pfund ... 25c

Waldburn Gold Medal Mehl, 1 Sack an 1 Kunden, ¼ Bbl. zu .. $3.38

Feiner neue Ernte Passier Fired Japan Tee — Pfund zu ... 39c

Thos. J. Webbs frisch gerösteter Kaffee, Pfd. ... 38c

Bakers deutsche süße Schokolade — 3 Stücke für ... 16c

Butter, feinste Elgin Creamery, frisch gem., Pfd. ... 45c

Fancy hies. Schweizer Käse, das Pfund ... 35c

**Swifts Premium od. Dawneys Delight Oleomargarine — Pfund ... 32